



Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie

**Jährlicher Durchführungsbericht  
für das Jahr 2018  
Ziel "Investitionen in Wachstum und  
Beschäftigung"**

im Rahmen des Operationellen Programms  
des Landes Brandenburg für den  
Europäischen Sozialfonds in der  
Förderperiode 2014-2020



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Sozialfonds

**Redaktioneller Hinweis:**

Der jährliche Durchführungsbericht für das Jahr 2018 wurde vom Gemeinsamen Begleitausschuss Brandenburg zum EFRE, ESF und ELER 2014–2020 am 13.06.2019 angenommen und von der Europäischen Kommission nach einer qualitativen Bewertung am 19.07.2019 akzeptiert.

Die nachfolgende Fassung basiert auf dem für die Berichterstattung maßgeblichen, durch das IT-System der Kommissionsdienststellen generierten Dokument.

Die Kapitel des Durchführungsberichtes, zu denen keine Ausführungen erforderlich sind, wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit im Inhaltsverzeichnis als nicht belegt ausgewiesen und nicht in den Textteil aufgenommen.

## Inhaltsverzeichnis

### Teil A

1.	ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT .....	3
2.	ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS.....	4
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRIORITY SACHSEN .....	6
3.1.	Überblick über die Durchführung .....	6
3.2.	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren .....	9
	Prioritätsachse A .....	9
	Prioritätsachse B .....	19
	Prioritätsachse C .....	24
	Prioritätsachse E .....	44
	Prioritätsachse D .....	54
3.3.	Leistungsrahmen .....	56
3.4.	Finanzdaten.....	57
4.	SYNTHESE DER BEWERTUNGEN.....	79
5.	nicht belegt	
6.	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN.....	83
7.	BÜRGERINFO.....	85
8. – 10	nicht belegt	

### Teil B

11.	BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS .....	86
11.1.	Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms.....	86
	Prioritätsachse A .....	86
	Prioritätsachse B .....	88
	Prioritätsachse C .....	89
	Prioritätsachse D .....	92
	Prioritätsachse E.....	94
11.2.	Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) .....	95
11.3.	Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) .....	96
11.4.	Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) .....	97
11.5.	Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms .....	98
12.	OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG .....	100
12.1.	Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen .....	100
12.2.	Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds .....	103

13.	nicht belegt	
14.	<b>ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN.....</b>	105
14.1.	Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.....	105
14.2.	Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.....	105
14.3.	Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.....	106
14.4.	nicht belegt	
14.5.	Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation .....	107
14.6.	Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen. ....	107

### Teil C

15.	nicht belegt	
16.	<b>INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM .....</b>	109
17.	<b>PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN .....</b>	115
	<b>Dokumente.....</b>	117

**Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"**  
**TEIL A**

**1. ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT**

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2014 - 2020
Version	2018.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	13.06.2019

## **2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

### **2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.**

Die Umsetzung des ESF-OP des Landes Brandenburg verlief bis Ende 2018 positiv. Insgesamt sind 5.778 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 354,8 Mio. Euro bewilligt worden. Dies entspricht einem Anteil von 78 % an den Gesamtzuweisungen für das ESF-OP. Die Berichterstattung schließt gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 die Daten für teilweise sowie für vollständig durchgeführte Vorhaben ein. Die Anteilswerte für die drei thematischen Prioritätsachsen A, B und C, in denen viele mehrjährig bewilligte Vorhaben enthalten sind, liegen bei 83 %, 100 % und 74 %. Für Maßnahmen der technischen Hilfe in der Prioritätsachse D sind bis Ende 2018 förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 9,4 Mio. Euro bewilligt worden.

Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 215,3 Mio. Euro geltend gemacht.

Die über die Prioritätsachsen A, B und C hinweg erreichte Mittelbindung zeigt, dass bis Ende 2018 ein insgesamt guter Umsetzungsstand des Brandenburger ESF-OP erreicht werden konnte. Das ist vor allem vor dem Hintergrund beachtlich, dass das Land Brandenburg mit der ESF-Förderung aus dem aktuellen ESF-OP wegen der verzögerten Festlegung der Rahmenvorgaben auf EU-Ebene erst im Jahr 2015 begonnen hat. In der Prioritätsachse E ist die Förderung von sozialen Innovationen im Jahr 2019 gestartet. Erläuterungen zu dem für diese Prioritätsachse gewählten Handlungsansatz sowie zu den Gründen für den verspäteten Start der Förderung, der die Nichterfüllung der für diese Prioritätsachse festgelegten Etappenziele zur Folge hat, sind in den Kapiteln 3.1, 11.1 und 17 enthalten.

Zusammenfassende Angaben für die Prioritätsachsen A, B, C und E dazu, inwieweit die Etappenziele 2018 für die materiellen Indikatoren und die Finanzindikatoren des Leistungsrahmens je Prioritätsachse erfüllt worden sind, enthält Kapitel 11.1.

Bis Ende 2018 sind mit den angesprochenen Mitteln insgesamt 201.209 Personen gefördert worden; unter ihnen 69.816 Teilnehmende. Wenn im Folgenden über Ergebnisse der Förderung berichtet wird, liegen der Darstellung in den jeweiligen Prioritätsachsen bzw. Investitionsprioritäten die materiellen Indikatoren (Anzahl der geförderten Personen bzw. Teilnehmenden, Unternehmen und Projekte) zugrunde. Bei jenen Indikatoren, bei denen es um Personen geht, wird zwischen geförderten Personen (einschließlich der Personen, die von Kurzzeitmaßnahmen profitiert haben) und Teilnehmenden (ohne Kurzzeitmaßnahmen) unterschieden.

In der Prioritätsachse A (PA A) wurden bis zum 31.12.2018 insgesamt 105 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 64,7 Mio. Euro bewilligt. Damit wurden insgesamt 19.811 Personen gefördert. 5.913 Teilnehmende und 4.110 Unternehmen (davon 3.481 KMU) sind intensiv d. h. nicht in Form von Kurzzeitmaßnahmen unterstützt worden. Die Umsetzung erfolgte in drei Förderprogrammen und fünf Einzelprojekten. Die Themenkomplexe der

PA A konnten in den ersten vier Jahren der Förderung erfolgreich bedient werden, sodass die Zielsetzung des Etappenziels 2018 für den Output-Indikator AO1.1 zu 144 % erfüllt wurde.

In der Prioritätsachse B (PA B) sind für 123 Vorhaben förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von rund 90,6 Mio. Euro bewilligt worden. Damit wurden insgesamt 19.150 Personen gefördert; darunter 14.601 durch vertiefende Unterstützungen (keine Kurzzeitmaßnahmen). Die Vorhaben wurden im Rahmen von fünf Richtlinien umgesetzt. Das Etappenziel für das Jahr 2018 wurde bereits im Dezember 2017 überschritten. Das hängt damit zusammen, dass dieses Ziel ursprünglich nur für das Förderprogramm „Integrationsbegleitung“ definiert wurde. Zu diesem Zielwert tragen auch das Programm „Sozialbetriebe“ und v. a. das teilnehmerstarke Programm „Deutschkurse für Flüchtlinge“ bei.

Die Prioritätsachse C (PA C) leistet – wie geplant – den größten Anteil an der Umsetzung des ESF-OP – sowohl hinsichtlich der Anzahl der umgesetzten Programme und Vorhaben als auch der Teilnahmen und der Höhe der förderfähigen Gesamtausgaben. In der PA C wurden in vier Investitionsprioritäten mit sechs spezifischen Zielen insgesamt 5.424 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 190,1 Mio. Euro bewilligt. Mit den Vorhaben werden 162.248 Personen (darunter 49.282 Teilnehmenden ohne Kurzzeitmaßnahmen) gefördert. Die materiellen Etappenziele des Leistungsrahmens wurden bis 2018 erfüllt bzw. waren schon Ende 2017 erfüllt: So ist der Output-Indikator CO1.1 „Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz“ mit 175 % übererfüllt worden. Als Grund hierfür wird angesehen, dass zwei Schulformen zusätzlich in die Förderung aufgenommen worden sind. Das Etappenziel 2018 des Indikators CO4.1 „Teilnehmende an Weiterbildungen“ ist mit 137 % erfüllt worden. Mit 148 % ist das Etappenziel des Indikators CO5 „Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung“ ebenfalls übererfüllt worden. Die höhere Inanspruchnahme von Aus- und Weiterbildungsförderungen ist zurückzuführen auf den viel stärker als vorhersehbar wachsenden Stellenwert, der der Qualifizierung für die Fachkräftesicherung beigemessen wird.

Ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Programmumsetzung ist eine lebendige Partnerschaft. Bis Ende 2018 fanden insgesamt 13 Sitzungen des gemeinsamen Begleitausschusses für die Förderperiode 2014 bis 2020 statt. Die Tätigkeit der fondsübergreifend geförderten Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds in Brandenburg – das Partnernetzwerk (KBSplus) bezieht sich auf alle drei ESI-Fonds im Land Brandenburg: ESF, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die KBSplus hat ihre Aufgaben gut wahrgenommen, indem sie die Partner u. a. mit wichtigen Informationen zur praktischen Umsetzung des ESF versorgt hat. Auch auf dieser Grundlage konnten sich die Partner aktiv in die Diskussion um eine weitere Ausgestaltung der ESF-Förderung im Land Brandenburg einbringen.

### 3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

#### 3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger Beschäftigung und der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>Bis Ende des Jahres 2018 wurden 105 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 64,7 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 83 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbhörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 35,2 Mio. Euro geltend gemacht. Die Schwerpunkte der Prioritätsachse in den Bereichen Kompetenzentwicklung in Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft, Fachkräftesicherung sowie zur Stärkung der Sozialpartnerschaft und Steigerung der Qualität der Arbeit wurden fortgeführt. Ab dem Jahr 2019 werden die beiden Teilprojekte „Regionalbüros für Fachkräftesicherung“ und „Weiterbildung Brandenburg“ des Projektes „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg“ institutionell, außerhalb der ESF-Förderung, weitergeführt.</p> <p>Zu Beginn des Jahres 2018 startete die Umsetzung der zweiten Förderrunde der Existenzgründungsförderung. Mit der zweiten Förderrunde wurde das vormalige Einzelvorhaben "Innovationen brauchen Mut" mit in die Richtlinienförderung aufgenommen, um die Unterstützungsangebote des ESF im Bereich der Existenzgründung weiter zu bündeln und transparenter darzustellen. Mit dem landesweiten Vorhaben "Innovationen brauchen Mut (Ibm)" werden innovative Existenzgründungen außerhalb der Wissenschaft, Gründungen aus der Wissenschaft (Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) und insbesondere Gründungen durch Akademikerinnen und Akademiker aus EU- und Nicht-EU-Staaten unterstützt.</p>
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>Bis Ende des Jahres 2018 wurden 123 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 90,6 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 100 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbhörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 54,4 Mio. Euro geltend gemacht. Der Aufwuchs ist auf die Bewilligung der zweiten Förderrunde der Richtlinie "Integrationsbegleitung" zurückzuführen. Der Förderbedarf im Rahmen der "Deutschkurse für Flüchtlinge" ist nach wie vor hoch. Zwar gehen die Flüchtlingszahlen zurück, dennoch besteht weiterhin ein hoher Integrationsbedarf. Dabei ist die Entwicklung der Sprachkompetenz einer der ersten wichtigen Schritte hin zu einer gelungenen Integration. Mit der im Jahr 2016 in Kraft getretenen Richtlinie des MASGF zur Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben konnten nunmehr fünf Sozialbetriebe initiiert bzw. gestützt werden. Die Richtlinie "Zuwanderung und Vielfalt als Chance" zur Arbeitsmarktkontrolle von Geflüchteten trat im Jahr 2017 in Kraft. Mit den im Jahr 2018 begonnenen Vorhaben wird in den ausgewählten Stadt-Umland-Gebieten die Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten Arbeitsmarktakteure unterstützt. Zudem werden individuelle Unterstützungen und Begleitungen von Flüchtlingen bei der Arbeitsmarktkontrolle gefördert.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	Bis Ende des Jahres 2018 wurden 5.424 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 190,1 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 74 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 120,3 Mio. Euro geltend gemacht. Die Nachfrage an geförderten Weiterbildungen ist unverändert sehr hoch 62 Prozent der Gesamtanzahl der im Rahmen des ESF-OP bewilligten Vorhaben entfallen auf die Weiterbildungsrichtlinie des Landes Brandenburg. Im Berichtszeitraum erfolgte die Novellierung der Ausbildungsförderung. Zudem wurde die Ansschlussförderung nach der Richtlinie Einstiegszeit sichergestellt.
D	Technische Hilfe	Im Rahmen der Technischen Hilfe wurden bis zum 31.12.2018 förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 9,4 Mio. Euro bewilligt. Gefördert wurden bspw. die Durchführung von Maßnahmen zur Einrichtung und Pflege des verordnungsgemäßen Verwaltungs- und Kontrollsysteams, die Veranstaltung von Sitzungen des Gemeinsamen Begleitausschusses sowie die Stärkung der Leistungsfähigkeit der Partner durch Förderung der beim Deutschen Gewerkschaftsbund angesiedelten fondsübergreifenden Kontakt- und Beratungsstelle KBSPplus als Partnernetzwerk. Aber auch Personalkosten und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungs-, der Bescheinigungs- und der Prüfbehörde und Ausgaben für EDV wurden finanziert. Daraüber hinaus fanden Maßnahmen zur verordnungsgemäßen Bewertung des OP statt. Zudem wurde eine breite Kommunikation über den ESF-Einsatz sichergestellt, unter anderem durch die laufende Pflege und Aktualisierung der ESF-Website <a href="http://www.esf.brandenburg.de">www.esf.brandenburg.de</a> , regelmäßige Pressearbeit zur Umsetzung des ESF-OP, die Durchführung von größeren Informationsaktionen und Fachveranstaltungen zu Themen des ESF-OP, die Fortsetzung des ESF-Informationsdienstes BRANDaktuell-Newsletter, Unterstützungsmaßnahmen für ESF-Akteure und Multiplikatoren für die Öffentlichkeitsarbeit – einschließlich Online-Bestellsystem für ESF-Marketingartikel –, Bereitstellung von Publikationen sowie die halbjährliche Aktualisierung der Liste der Vorhaben und Durchführung eines jährlichen Workshops zur Bilanz ESF-Kommunikation und Vorbereitung der Kommunikationsaktivitäten für das Folgejahr.
E	Soziale Innovation	Die vorbereitenden Arbeiten zum Förderprogramm "Soziale Innovation" wurden im Jahr 2018 abgeschlossen und die Richtlinie trat am 27.08.2018 in Kraft. Der erste Call für die Modellförderung ist erfolgt. Die Ziele der Modellprojekte werden zeitnah unter <a href="https://arbeit.wfbb.de/de/Beratung/Integration-in-Arbeit/Good-Practice-Pool">https://arbeit.wfbb.de/de/Beratung/Integration-in-Arbeit/Good-Practice-Pool</a> veröffentlicht.
		Das Programm „Soziale Innovation“ soll dazu beitragen, wichtige beschäftigungspolitische Herausforderungen im Land Brandenburg zu bewältigen. Der Fokus liegt auf dem demografischen Wandel insbesondere in den peripheren ländlichen Gebieten, der Fachkräftesicherung in Unternehmen, dem ressourcensparenden und ökologisch intelligenten Umbau von Arbeitsprozessen sowie der verstetigten Langzeitarbeitslosigkeit. Für die zu fördernden Projekte ist ein weiter Gestaltungsspielraum vorgesehen, der genügend Platz lässt, um neue Ideen und Handlungssätze zu entwickeln und auch ihre Anwendbarkeit zu erproben. Ähnlich wie in inhaltlich-

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		thematischer Hinsicht soll die Richtlinie auch für die verwaltungsseitige Umsetzung einen flexiblen und zugleich einfach zu handhabenden Rahmen bieten, wobei eine weitgehende Pauschalierung von Ausgaben angestrebt wird. Weitere Angaben zur Prioritätsachse E, einschließlich zu den Gründen für den verspäteten Start der Förderung und den Auswirkungen auf den Leistungsrahmen, sind in den Kapiteln 11.1 und 17 enthalten.

### 3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

#### Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinunternehmen

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018		
								Männer	Frauen	Insgesamt
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsplätze sind	Übergangsregionen			22,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			45,00	27,00	18,00	0,00	0,00	2,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen			495,00	329,00	166,00			18,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			2.178,00	1.193,00	985,00			129,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsplätze sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			547,00	310,00	237,00			31,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			2.120,00	1.140,00	980,00			51,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			170,00	87,00	83,00			1,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			113,00	63,00	50,00			5,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			436,00	237,00	199,00			13,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	2014		
									Männer	Frauen	Insgesamt
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsplätze sind	Übergangsregionen	6,00	14,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	22,00	15,00	4,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	195,00	103,00	86,00	36,00	20,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsplätze haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	481,00	384,00	238,00	272,00	216,00	200,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsplätze sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	127,00	92,00	89,00	64,00	54,00	43,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	516,00	443,00	315,00	266,00	228,00	230,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	40,00	24,00	10,00	7,00	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	33,00	23,00	18,00	9,00	7,00	14,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	103,00	90,00	72,00	52,00	44,00	44,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

## 1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018			
					kumuliert			Jährlich insgesamt			kumuliert			
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AE1	Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmaustritt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)								2.691,00	1.451,00	1.240,00	
					Verteilung	60,00%			0,76			223,00	408,00	185,00
2017														
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	
					Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	
					Übergangsregionen	2.283,00	1.053,00	1.035,00	580,00	455,00	600,00	754,00	388,00	
AE1	Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmaustritt													306,00
2016														
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	
					Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	
				Übergangsregionen	1.228,00	613,00	615,00	1.238,00	648,00	600,00	754,00	388,00	306,00	
AE1	Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmaustritt													
2015														
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	
					Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	
				Übergangsregionen	494,00	260,00	234,00	494,00	261,00	234,00	600,00	0,00	0,00	
AE1	Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmaustritt													
2014														
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	
					Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	
				Übergangsregionen	494,00	260,00	234,00	494,00	261,00	234,00	600,00	0,00	0,00	
AE1	Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmaustritt													

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie		Zielwert (2023)		Kumulierter Wert		Verwirklichungsquote		2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose			3.126.000	1.751.000	1.375.000				634.000
C002	Langzeitarbeitslose			1.030.000	598.000	432.000				397.000
C003	Nichterwerbstätige			919.000	483.000	436.000				22.000
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren			385.000	166.000	219.000				111.000
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige			1.868.000	988.000	880.000				105.000
C006	Unter 25-Jährige, auch Selbstständige			507.000	322.000	185.000				105.000
C007	Über 54-Jährige			327.000	184.000	143.000				105.000
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren			23.800	138.000	100.000				69.000
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)			255.000	165.000	90.000				68.000
C010	Mit Sekundarbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)			3.543.000	1.917.000	1.626.000				832.000
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)			2.099.000	1.130.000	969.000				525.000
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma			1.156.000	670.000	486.000				290.000
C016	Sonstige benachteiligte Personen			133.000	57.000	76.000				39.000
C017	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene			16.000	10.000	6.000				7.000
C018	Personen, die in ländlichen Gebieten leben			0.000	0.000	0.000				0.000
C019	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden			1.821.000	956.000	865.000				464.000
C020	Zahl der Projekte, die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern			7.000						246.000
C021	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind			61.000						218.000
C022	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)			0.00						0.00
C023	Gesamteilnehmerzahl			5.913.000						1.432.000

ID	Indikator	Regionenkategorie		2017		2016		2015		2014
		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		823.000	460.000	363.000	474.000	346.000	292.000	1.000
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		233.000	134.000	99.000	270.000	160.000	110.000	379.000
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen		253.000	124.000	79.000	284.000	162.000	102.000	130.000
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		104.000	43.000	61.000	112.000	52.000	48.000	65.000
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen		566.000	343.000	233.000	566.000	210.000	233.000	36.000
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen		144.000	101.000	43.000	158.000	91.000	67.000	137.000
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen		89.000	51.000	38.000	69.00	44.00	25.000	73.000
C008	Personen, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		65.000	38.000	27.000	46.00	31.000	15.000	26.000
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen		51.000	30.000	21.00	79.00	48.00	32.000	7.000
C010	Mit Sekundarbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen		69.000	33.000	43.000	73.000	49.00	44.00	40.00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma	Übergangsregionen		62.000	35.000	27.000	52.000	28.000	23.000	204.000
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen		314.00	193.000	121.00	312.00	163.00	149.00	240.00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen		45.00	21.000	30.00	30.00	14.00	16.00	103.000
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen		2.00	1.00	1.00	5.00	4.00	1.00	2.00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3.00
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen		1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	30.00
C022	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C023	Gesamteilnehmerzahl	Übergangsregionen		642.000			1.547.000			1.292.000

ID	Indikator	Regionenkategorie		2017		2016		2015		2014
		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	Frauen
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C007	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C008	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C009	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C010	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen		1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C015	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen		1.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C022	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
C023	Gesamteilnehmerzahl	Übergangsregionen		1.547.000			1.292.000			

C010	Mit Schändarbeidung, Übersucht (ICSEED 5) oder poliszökinderlicher Bildung (ICSEED 4)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C011	Mit tertiarer Bildung (ICSEED 5 bis 8)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C017	Sensible Lernachtlage, Personen	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialbäumen oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erleichtern und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
	Gesamteilnehmerzahl		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie		Zielwert (2023)		Kumulierte Wert		Vervielfachungswerte		2018
		Teilnehmende	Anzahl	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AO1.1	Übergangregionen	8.400,00	4.200,00	5.913,00	3.222,00	2.691,00	Insgesamt	0,70	0,70	655,00
AO1.2	davon: Arbeitlose, auch Langzeitarbeitslose	3.126,00	1.751,00	1.375,00	0,74	0,74	Insgesamt	1.432,00	1.397,00	287,00

ID	Indikator	Regionenkategorie		2017		2016		2015		2014
		Teilnehmende	Anzahl	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AO1.1	Übergangregionen	927,00	1.642,00	720,00	1.547,00	715,00	Insgesamt	1.292,00	691,00	601,00
AO1.2	davon: Arbeitlose, auch Langzeitarbeitslose	823,00	460,00	363,00	820,00	474,00	Insgesamt	346,00	799,00	420,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018		
								Insgeamt	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	2014		
									2017	2016	2015
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

## 1.2. Tabelle 2C : Programspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote	2018			
							kumuliert			
							Jährlich	Insgesamt	Männer	Frauen
AE2	Geförderte Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)				Insgesamt	Männer	Frauen	
				Verhältnis	50,00%					
							1,36			
ID	Indikator	Regionenkategorie					2016			
ID	Indikator	Regionenkategorie					kumuliert			
							Jährlich	Insgesamt	Männer	Frauen
							Qualitativ			
AE2	Geförderte Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen	Übergangsregionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Qualitativ	Insgesamt	Männer	Frauen	
			1.946,00	0,00	0,00		833,00	0,00	0,00	
							0,00			
ID	Indikator	Regionenkategorie					2015			
ID	Indikator	Regionenkategorie					kumuliert			
							Jährlich	Insgesamt	Männer	Frauen
							Qualitativ			
AE2	Geförderte Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen	Übergangsregionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Qualitativ	Insgesamt	Männer	Frauen	
			498,00	0,00	0,00		498,00	0,00	0,00	
							0,00			

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			12,00			Übergangsregionen	12,00		Übergangsregionen	5,00		
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			4,00			Übergangsregionen	4,00		Übergangsregionen	0,00		
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00			Übergangsregionen	0,00		Übergangsregionen	0,00		
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			3.481,00			Übergangsregionen	912,00		Übergangsregionen	0,00		
	Gesamteinnehmerzahl				0,00									0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2015
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			7,00			Übergangsregionen	7,00		Übergangsregionen	3,00		
C021	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			1,00			Übergangsregionen	1,00		Übergangsregionen	0,00		
C022	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			923,00			Übergangsregionen	923,00		Übergangsregionen	876,00		
	Gesamteinnehmerzahl				0,00									0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2014
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

C010	Mit Schulpflichtbildung, Überschüttung (ISCED 5) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C017	Sonstige bedachtlose Personen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialämtern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erleichtern und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich Kooperativer Unternehmen und Unternehmens- und Unternehmensverbänden der Sozialwirtschaft)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
	Gesamteilnehmerzahl		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkatégorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)		Kumulierter Wert		Vervirklichungsquote			2018
				Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
AO2.1	Unterstützte Unternehmen	Überausgegionen	Anzahl	8.700,00		4.110,00	0,00	0,00	0,47		0,00
AO2.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	Anzahl	8.200,00		3.481,00	0,00	0,00	0,42		0,00
AO2.3	Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Überausgegionen	Anzahl	6.000,00		6.753,00	0,00	0,00	1,13		0,00

  

ID	Indikator	Regionenkatégorie	Einheit für die Messung	2017		2016		2015			2014
				Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen	
AO2.1	Unterstützte Unternehmen	Überausgegionen	Anzahl	1.123,00	0,00	886,00	0,00	968,00	0,00	0,00	0,00
AO2.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	Anzahl	923,00	0,00	770,00	0,00	876,00	0,00	0,00	0,00
AO2.3	Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Überausgegionen	Anzahl	1.844,00	0,00	1.675,00	0,00	1.363,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018
CRO1	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	Insgesamt Männer Frauen	Insgesamt Männer Frauen	Insgesamt Männer Frauen	Frauen
CRO2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		913,00	759,00	154,00	75,00	29,00
CRO3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen		867,00	392,00	475,00	88,00	115,00
CRO4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		2.786,00	1.939,00	847,00	372,00	231,00
CRO5	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		1.727,00	888,00	839,00	244,00	236,00
CRO6	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		2.928,00	2.153,00	775,00	436,00	229,00
CRO7	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						
CRO8	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			5,00	4,00	1,00	0,00
CRO9	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			52,00	26,00	26,00	4,00
					308,00	217,00	91,00	36,00
								19,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017	2016	2015	2014
CRO1	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen	502,00	90,00	175,00	7,00
CRO2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	167,00	178,00	113,00	29,00
CRO3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	998,00	358,00	557,00	24,00
CRO4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	281,00	259,00	305,00	12,00
CRO5	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	1.067,00	343,00	634,00	194,00
CRO6	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	237,00	239,00	168,00	254,00
CRO7	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	2,00	1,00	0,00	0,00
CRO8	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	15,00	9,00	5,00	7,00
CRO9	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	119,00	39,00	31,00	2,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

### 1.3. Tabelle 2C : Programspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels		Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote	2018		
				Insgesamt	Männer			Insgesamt	Männer	Frauen
BE I.1	Teilnehmende, die erfolgreich an der Maßnahme teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	75,00%				6.329,00	3.420,00	2.909,00
BE I.2	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schriftliche berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	25,00%				2.004,00	796,00	1.208,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	kumuliert	2017		Jährlich insgesamt	Qualitativ	2016		
				Insgesamt	Männer			Insgesamt	Männer	Frauen
BE I.1	Teilnehmende, die erfolgreich an der Maßnahme teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben	Übergangsregionen	4.564,00	2.594,00	1.970,00	2.646,00	1.535,00	1.111,00	1.918,00	1.059,00
BE I.2	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schriftliche berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1.441,00	563,00	877,00	699,00	293,00	406,00	741,00	270,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	kumuliert	2015		Jährlich insgesamt	Qualitativ	2014		
				Insgesamt	Männer			Insgesamt	Männer	Frauen
BE I.1	Teilnehmende, die erfolgreich an der Maßnahme teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben	Übergangsregionen	97,00	58,00	39,00	97,00	58,00	39,00	0,00	0,00
BE I.2	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schriftliche berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	73,00	30,00	43,00	73,00	30,00	43,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie		Zielwert (2023)	Kumulierter Wert	Verwirklichungsquote	2018	
		Insgesamt	Männer	Frauen			Insgesamt	Männer
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose			8.885,00	4.639,00	4.246,00	2.903,00	1.472,00
C002	Langzeitarbeitslose			8.138,00	4.152,00	3.986,00	2.721,00	1.305,00
C003	Nichterwerbstätige			5.123,00	3.978,00	1.145,00	1.099,00	1.416,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren			3.599,00	2.757,00	842,00	749,00	313,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige			593,00	487,00	106,00	200,00	170,00
C006	Unter 25-Jährige, auch Selbstständige			2.902,00	2.209,00	693,00	605,00	412,00
C007	Über 54-Jährige			829,00	496,00	333,00	322,00	170,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren			776,00	459,00	317,00	298,00	153,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)			5.232,00	3.285,00	1.947,00	1.489,00	823,00
C010	Mit Sekundarbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)			7.180,00	4.218,00	2.962,00	2.284,00	1.255,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)			555,00	345,00	210,00	197,00	117,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)			5.394,00	3.763,00	1.531,00	1.346,00	810,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen			583,00	361,00	222,00	126,00	56,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen			1.689,00	1.297,00	392,00	341,00	252,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene			58,00	44,00	14,00	20,00	20,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben			4.604,00	2.873,00	1.731,00	1.345,00	772,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden			58,00	0,00	0,00	11,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die dauerhaft die Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern			10,00	0,00	0,00	8,00	0,00
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C023	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamteilnehmerzahl			14.601,00			4.292,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie		Zielwert (2023)	Kumulierter Wert	Verwirklichungsquote	2018	
		Insgesamt	Männer	Frauen			Insgesamt	Männer
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose			1.743,00	1.037,00	706,00	2.404,00	1.246,00
C002	Langzeitarbeitslose			921,00	655,00	221,00	1.092,00	1.092,00
C003	Nichterwerbstätige			1.463,00	1.155,00	328,00	1.561,00	806,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren			980,00	749,00	231,00	858,00	237,00
C005	Unter 25-Jährige, auch Selbstständige			143,00	115,00	28,00	106,00	33,00
C006	Über 54-Jährige			751,00	603,00	148,00	915,00	698,00
C007	Über 54-Jährige, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden			137,00	84,00	53,00	209,00	127,00
C008	Personen, die in ländlichen Gebieten leben			128,00	78,00	50,00	198,00	133,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)			1.213,00	829,00	384,00	1.439,00	915,00
C010	Mit Sekundarbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)			1.491,00	810,00	50,00	1.424,00	720,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)			1.567,00	1.150,00	417,00	1.174,00	629,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen			1.244,00	82,00	42,00	133,00	83,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen			526,00	413,00	54,00	413,00	128,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene			120,00	80,00	44,00	120,00	80,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben			1.101,00	755,00	346,00	1.307,00	811,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden			17,00	1,00	0,00	1,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern			2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C023	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamteilnehmerzahl			3.349,00			4.104,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie		Zielwert (2023)	Kumulierter Wert	Verwirklichungsquote	2014	
		Insgesamt	Männer	Frauen			Insgesamt	Männer
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose						Überzeugungsregionen	Frauen
C002	Langzeitarbeitslose						Überzeugungsregionen	Männer
C003	Nichterwerbstätige						Überzeugungsregionen	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren						Überzeugungsregionen	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige						Überzeugungsregionen	0,00
C006	Unter 25-Jährige						Überzeugungsregionen	0,00
C007	Über 54-Jährige						Überzeugungsregionen	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren						Überzeugungsregionen	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)						Überzeugungsregionen	0,00

C010	Mit Schändarbeidung, Übersucht (ICSEED 5) oder poliszökinderlicher Bildung (ICSEED 4)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C011	Mit tertiarer Bildung (ICSEED 5 bis 8)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C017	Sensible benachteiligte Personen	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialämtern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltung und/oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmens der Sozialwirtschaft)	Oberlausitzregionen	Oberlausitzregionen
	Gesamteilnehmerzahl		
		0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung		Zielwert (2023)		Kumulierte Wert	Vervielfältigungsquote			2018	
			Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	Frauen		
BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	12.000,00		10.167,00	5.685,00	4.799,00	0,85	1.397,00	1.693,00		
BO1.2	davon: Teilnehmer, die in Erwerbslosenhausshalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Anzahl	6.000,00		3.351,00	801,00	2.530,00	0,56	1.107,00	227,00	880,00	
ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015	2014			2013	
			Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	Frauen		
BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	2.323,00	1.414,00	914,00	2.393,00	1.655,00	1.280,00	898,00	912,00	0,00	
BO1.2	davon: Teilnehmer, die in Erwerbslosenhausshalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Anzahl	645,00	207,00	438,00	932,00	240,00	692,00	127,00	546,00	0,00	0,00

Prioritätsachse Investitionspriorität	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswegs, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird
---------------------------------------	--

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	141,00 82,00	223,00	Männer Frauen	36,00 20,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	1.061,00 512,00	549,00	Männer Frauen	1.555,00 1.665,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	654,00 364,00	290,00	Männer Frauen	1.26,00 86,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	337,00 204,00	133,00	Männer Frauen	70,00 52,00
CR05	Beachtigte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	260,00 148,00	112,00	Männer Frauen	54,00 38,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	113,00 68,00	45,00	Männer Frauen	7,00 3,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	5,00 1,00	4,00	Männer Frauen	0,00 1,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	0,00 0,00	0,00	Männer Frauen	0,00 0,00
CR09	Beachtigte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		Insgesamt Männer Frauen	18,00 9,00	9,00	Männer Frauen	0,00 0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017	2016	2015	2014
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Männer Frauen	26,00 38,00	52,00 185,00	229,00 162,00	12,00 4,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	142,00 136,00	94,00 67,00	2,00 2,00	1,00 0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	58,00 40,00	35,00 39,00	10,00 52,00	6,00 0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	35,00 28,00	24,00 14,00	2,00 1,00	0,00 0,00
CR05	Beachtigte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00 3,00	0,00 1,00	0,00 0,00	0,00 0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	5,00 4,00	4,00 5,00	0,00 0,00	0,00 0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

#### 1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputinitiator, als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote			2018			
						Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CE1.1	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und Übergangssregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	55,00%	Insgesamt	1.156,00	0,00	0,00	455,00	0,00	0,00
CE1.2	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	70,00%	Insgesamt	1.163,00	823,00	340,00	387,00	260,00	127,00
CE2	Schüler/-innen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	50,00%	Insgesamt	1.263,00	654,00	609,00	429,00	233,00	197,00
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	2017	Qualitativ			2016			
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE1.1	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangssregionen	Insgesamt	724,00	0,00	416,00	0,00	0,00	308,00	0,00	0,00	
CE1.2	Schüler/-innen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangssregionen	Übergangssregionen	776,00	563,00	466,00	340,00	126,00	310,00	223,00	87,00	
CE2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangssregionen	Übergangssregionen	834,00	422,00	412,00	347,00	173,00	487,00	249,00	238,00	
ID	Indikator	Regionenkategorie		kumuliert	2015	Qualitativ			2014			
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE1.1	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangssregionen	Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
CE1.2	Schüler/-innen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangssregionen	Übergangssregionen	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
CE2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangssregionen	Übergangssregionen	39,00	25,00	14,00	39,00	25,00	14,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	101 - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

**C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen**

CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose
CO02	Langzeitarbeitslose
CO03	Nichterwerbstätige
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige
CO06	Unter 25-Jährige, auch Selbstständige
CO07	Über 54-Jährige
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)
CO10	Mit Sekundarbildung, Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen
CO17	Sonstige benachteiligte Personen
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)
	Gesamtteilnehmerzahl

**Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i**

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirksamungsquote			2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			294,00	164,00	218,00				44,00	21,00	35,00	
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			3,245,00	1,936,00	1,309,00				836,00	488,00	368,00	
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			1,270,00	594,00	676,00				314,00	148,00	166,00	
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			364,00	131,00	233,00				84,00	25,00	59,00	
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			3,825,00	2,254,00	1,571,00				977,00	539,00	408,00	
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			71,00	21,00	50,00				22,00	8,00	14,00	
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			2,687,00	1,723,00	964,00				669,00	416,00	253,00	
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			1,136,00	532,00	604,00				268,00	118,00	150,00	
CO10	Mit Sekundarbildung, Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			246,00	68,00	178,00				78,00	25,00	53,00	
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			568,00	357,00	211,00				168,00	107,00	61,00	
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			72,00	39,00	33,00				19,00	8,00	11,00	
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			6,50	44,00	21,00				22,00	12,00	10,00	
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			26,00	16,00	10,00				12,00	6,00	6,00	
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			1,624,00	912,00	712,00				399,00	210,00	189,00	
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			74,00									
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			0,00						0,00			
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			0,00						0,00			
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00						0,00			
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			4,113,00						1,027,00			
	Gesamtteilnehmerzahl													

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirksamungsquote			2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			94,00	64,00	144,00				60,00	10,00	50,00	
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			58,00	38,00	77,00				54,00	7,00	42,00	
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			101,50,00	61,00,00	140,40,00				497,00	142,00	194,00	
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			362,00	172,00	190,00				238,00	113,00	125,00	
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			70,00	17,00	53,00				72,00	9,50,00	49,00	
CO06	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			168,00	69,00,00	474,00				672,00	172,00	282,00	
CO07	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			18,00	4,00	14,00				22,00	0,00	0,00	
CO08	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00				0,00			
CO09	Mit Sekundarbildung, Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			895,00	571,00	324,00				406,00	64,00	142,00	
CO10	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			275,00	127,00	148,00				279,00	134,00	145,00	
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			69,00	15,00	54,00				66,00	9,00	4,00	
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			186,00	110,00	76,00				50,00	56,00	32,00	
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			24,00	14,00	10,00				9,00	7,00	6,00	
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			20,00	14,00	6,00				13,00	3,00	2,00	
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			9,00	6,00	3,00				1,00	0,00	3,00	
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			468,00	273,00	195,00				300,00	172,00	128,00	
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			27,00						10,00			
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00						0,00			
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			0,00						0,00			
	Gesamtteilnehmerzahl				1,252,00						1,136,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirksamungsquote			2014
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen												
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen												
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen												
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen												
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen												

C006	Unter 25-Jährige						
C007	Über 54-Jährige						
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Lanzearbeitslosen oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvierten						
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundärbildung Unterstützte (ISCED 2)						
C010	Mit Sekundärbildung, Oberschule (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)						
C011	Mit Tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)						
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörigen von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften), wie etwa die Roma						
C016	Teilnehmer mit Behinderungen						
C017	Sonsdige benachteiligte Personen						
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene						
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben						
C020	Zahl der Projekte, die entweder ganzheitlich von Sozialämtern oder Nichttreffungsorganisationen durchgeführt werden						
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und den beruflichen Fortkommen verbessern						
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentlicher Verwaltung und/oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind						
C023	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen einschließlich Kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)						
	Gesamtteilnehmerzahl						
	0,00						
	0,00						

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung		Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote		2018
			Insgesamt	Männer			Frauen	Insgesamt	
CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	Anzahl	1.800,00	1.26,00	0,00	0,70	478,00	0,00
CO1.2	Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf	Übergangsregionen	Anzahl	2.000,00	1.61,00	1.10,00	0,50	431,00	155,00
CO2	Junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	Übergangsregionen	Anzahl	3.000,00	2.283,00	1.194,00	0,36	521,00	265,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016	2015	2014		2013
			Insgesamt	Männer			Insgesamt	Männer	
CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	446,00	0,00	338,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO1.2	Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf	Übergangsregionen	502,00	333,00	169,00	445,00	232,00	171,00	0,00
CO2	Junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	Übergangsregionen	688,00	376,00	312,00	608,00	318,00	234,00	232,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10ii**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Geneinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung des Ziels für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Ingesamt Männer Frauen	Kumulierte Wert	Vervirklichungsquote	2018
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen				13,00	7,00	6,00	3,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				190,00	84,00	106,00	50,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen				1.041,00	567,00	474,00	81,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen				30,00	13,00	17,00	27,00
CR05	Technologie Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen				270,00	148,00	122,00	10,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen				30,00	15,00	15,00	8,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen				56,00	15,00	41,00	33,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00	28,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen				8,00	5,00	3,00	1,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017	2016	2015	2014
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Männer Frauen	2,00	0,00	1,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	12,00	14,00	11,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	197,00	195,00	324,00	14,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	2,00	5,00	4,00	0,00
CR05	Technologie Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	38,00	43,00	76,00	50,00
CR06	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	5,00	5,00	4,00	1,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	5,00	13,00	6,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	3,00	1,00	1,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

## 1.5. Tabelle 2C : Programspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote	2018		
								Jährlich insgesamt		
								kumuliert	Insgesamt	Jährlich Frauen
CE3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	Verteilungs	Verteilungs	65,00%	0,72	Insgesamt	Männer	Frauen
								1.041,00	567,00	474,00
									77,00	50,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote	2016		
								Jährlich insgesamt		
								kumuliert	Insgesamt	Jährlich Frauen
CE3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	Verteilungs	Verteilungs	65,00%	0,72	Insgesamt	Männer	Frauen
								553,00	329,00	224,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote	2014		
								Jährlich insgesamt		
								kumuliert	Insgesamt	Jährlich Frauen
CE3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	Verteilungs	Verteilungs	65,00%	0,72	Insgesamt	Männer	Frauen
								0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10ii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)		Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018	
ID	Indikator	Regionenkategorie	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		23.00	39,00	40,00	28,00	18,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		16,00	7,00	11,00	7,00	4,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen		964,00	838,00	344,00	168,00	166,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		100,00	44,00	56,00	26,00	25,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen		440,00	178,00	262,00	103,00	46,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen		1.546,00	840,00	706,00	313,00	153,00
C007	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		4,00	4,00	1,00	1,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen		189,00	119,00	70,00	83,00	54,00
C010	Mit tertiärer Bildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen		1.675,00	895,00	780,00	267,00	130,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen		446,00	166,00	280,00	85,00	40,00
C012	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen		447,00	240,00	207,00	82,00	46,00
C013	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen		49,00	27,00	22,00	11,00	7,00
C014	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
C015	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C016	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen		283,00	156,00	127,00	45,00	19,00
C017	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C018	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen		3,00	3,00	1,00	1,00	0,00
C019	Zahl der Projekte, die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erheben und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene eingerichtet sind	Übergangsregionen		18,00	18,00	18,00	12,00	7,00
C021	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen		2.311,00	2.311,00	465,00	295,00	29,00
Gesamteinwohnerzahl								

ID	Indikator	Regionenkategorie	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		27,00	12,00	23,00	15,00	1,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen		4,00	1,00	5,00	1,00	1,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen		315,00	645,00	330,00	632,00	1,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		30,00	12,00	18,00	10,00	1,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen		183,00	74,00	109,00	130,00	55,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen		581,00	307,00	274,00	525,00	304,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
C008	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen		32,00	16,00	49,00	31,00	18,00
C010	Mit Sekundarbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen		301,00	597,00	348,00	153,00	90,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen		171,00	56,000	115,00	139,00	56,00
C012	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen		159,00	76,00	83,00	83,00	54,00
C013	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen		19,00	10,00	9,00	15,00	7,00
C014	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C015	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen		108,00	64,00	44,00	110,00	63,00
C016	Zahl der Projekte, die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erheben und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C017	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen		9,00	9,00	0,00	1,00	1,00
Gesamteinwohnerzahl								

ID	Indikator	Regionenkategorie	Insgesamt	Männer	Frauen
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung: Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C010	Mit Sekundarbildung: Oberschule (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C011	Mit fertiger Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marianolistische Gemeinschaften, wie etwa die Romi)	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C017	Sonstige Benachteiligte Personen	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C019	Personen, die in künstlichen Gehäften leben	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialbauten oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C021	Zahl der Projekte, die die durchgehafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und die berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	Übergangsregionen
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	Übergangsregionen
	Gesamteinwohnerzahl		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO3	Teilnehmende an Maßnahmen zur Studienvorbereitung und -begleitung	Übergangsregionen	Anzahl	3.500,00	3.500,00	2.222,00	1.102,00	1.120,00	0,63	428,00	195,00	233,00		
ID	Indikator	Regionenkategorie			2014			2015			2016			
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO3	Teilnehmende an Maßnahmen zur Studienvorbereitung und -begleitung	Übergangsregionen	Anzahl	825,00	388,00	437,00	763,00	350,00	413,00	106,00	206,00	106,00	0,00	0,00
ID	Indikator	Regionenkategorie			2017			2018			2019			
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CO3	Teilnehmende an Maßnahmen zur Studienvorbereitung und -begleitung	Übergangsregionen	Anzahl	825,00	388,00	437,00	763,00	350,00	413,00	106,00	206,00	106,00	0,00	0,00

Prioritätsachse <b>Investitionspriorität</b>	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswegs unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworben er Kompetenzen
---	---

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie).** Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Mesung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierter Wert	Verwirklichungsquote	2018		
								Insgesamt Männer	Insgesamt Frauen	Insgesamt Männer Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	Übergangsregionen			26,00	24,00	2,00	14,00	0,00	14,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			44,00	29,00	15,00	14,00	7,00	14,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangten	Übergangsregionen			8,235,00	4,821,00	3,414,00	906,00	350,00	906,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen			39,00	28,00	11,00	4,00	1,00	4,00
CR05	Beachteligtene Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen			1,130,00	626,00	504,00	140,00	132,00	140,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen			25,00	12,00	13,00	1,00	0,00	1,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			2,828,00	1,803,00	1,025,00			226,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen			2,00	1,00	1,00			0,00
CR09	Beachteligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen			14,00	5,00	9,00			0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

## 1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionalkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator		Grundlage für die Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert		Zielwert (2023)		Verwirklichungsquote		2018	
			Indikator	Insgesamt	Indikator	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Jährlich insgesamt
CE4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)									
ID	Indikator	Regionalkategorie	2017		Jährlich insgesamt		Qualitativ		kumuliert		2016	
			Indikator	Insgesamt	Indikator	Insgesamt	Männer	Frauen	Indikator	Insgesamt	Männer	Frauen
CE4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	5.820,00	2.553,00	2.267,00	3.132,00	1.917,00	1.215,00	2.688,00	1.636,00	1.052,00
ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		Jährlich insgesamt		Qualitativ		kumuliert		2014	
			Indikator	Insgesamt	Indikator	Insgesamt	Männer	Frauen	Indikator	Insgesamt	Männer	Frauen
CE4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	376,00	164,00	212,00	376,00	212,00	164,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirksamungsquote	2018	
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt				
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				278.000	132.000	146.000	59.000	33.000
C002	Langzeitarbeitslose				236.000	108.000	128.000	93.000	30.00
C003	Nichterwerbstätige				349.000	223.000	126.000	135.500	99.000
C004	Erwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				326.000	206.000	120.000	127.000	26.00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige				10.279.000	5.975.000	4.304.000	1.688.000	909.000
C006	Unter 25-Jährige				637.000	386.000	251.000	144.000	101.000
C007	Über 54-Jährige				1.261.000	727.000	534.000	248.000	131.000
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				131.000	56.000	75.000	57.000	25.000
C009	Bildung absolvieren				881.000	491.000	390.000	244.000	154.000
C010	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)				6.250.000	3.635.000	2.615.000	941.000	524.000
C011	Mit Sekundarbildung, Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				3.512.000	2.062.000	1.450.000	603.000	344.000
C012	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				677.000	379.000	298.000	200.000	126.000
C013	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				885.000	475.000	410.000	215.000	101.000
C014	Teilnehmer mit Behinderungen				264.000	142.000	122.000	64.000	25.000
C015	Sonstige, benachteiligte Personen				2.000	1.000	1.000	0.000	0.000
C016	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene				3.597.000	1.953.000	1.644.000	598.000	332.000
C017	Personen, die in ländlichen Gebieten leben				131.000	33.000	33.000	31.000	26.000
C018	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzlich von Sozialpartnern oder Nichtreiterorganisationen durchgeführt werden				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C019	Zahl der Projekte, die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				55.000	28.000	28.000	12.000	2.000
C020	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C021	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				28.000	12.000	12.000	2.000	0.00
C022	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				28.000	12.000	12.000	2.000	0.00
C023	Gesamteinnehmerzahl				10.906.000	5.000	5.000	1.852.000	1.852.000

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)	Insgesamt	Männer	Frauen	2015
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt				
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				106.000	44.000	62.000	98.000	3.000
C002	Langzeitarbeitslose				96.000	40.000	56.000	78.000	3.000
C003	Nichterwerbstätige				62.000	34.000	28.000	54.000	3.000
C004	Erwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				61.000	33.000	28.000	52.000	2.000
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige				4.047.000	2.583.000	1.464.000	4.577.000	1.292.000
C006	Unter 25-Jährige				238.000	148.000	90.000	202.000	11.400
C007	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren				504.000	296.000	208.000	391.000	118.000
C008	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung, Unterstufe (ISCED 2)				32.000	11.000	21.000	34.000	10.000
C009	Mit Sekundarbildung, Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)				325.000	171.000	154.000	343.000	125.000
C010	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)				2.563.000	1.679.000	884.000	1.949.000	1.078.000
C011	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)				1.251.000	766.000	485.000	1.195.000	675.000
C012	Teilnehmer mit Behinderungen				253.000	143.000	110.000	176.000	97.000
C013	Über 54-Jährige				287.000	188.000	119.000	216.000	143.000
C014	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzlich von Sozialpartnern oder Nichtreiterorganisationen durchgeführt werden				2.000	1.000	1.000	0.000	0.000
C015	Zahl der Projekte, die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern				45.000	22.000	22.000	47.000	15.000
C016	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)				169.000	109.000	60.000	146.000	64.000
C017	Gesamteinnehmerzahl				4.215.000	2.512.000	1.500	4.215.000	1.500

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)	Insgesamt	Männer	Frauen	2014
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt				
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose				1.000	0.00	0.00	0.00	0.00
C002	Langzeitarbeitslose				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C003	Nichterwerbstätige				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C004	Nichterwerbstätige, auch Selbstständige				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C005	Erwerbstätige				0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

C006	Unter 25-Jährige						
C007	Über 54-Jährige						
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Lanzearbeitslosen oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvierten						
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundärbildung Unterstützte (ISCED 2)						
C010	Mit Sekundärbildung Oberschule (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)						
C011	Mit Tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)						
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörigen von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften), wie etwa die Roma						
C016	Teilnehmer mit Behinderungen						
C017	Sonsdige benachteiligte Personen						
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene						
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben						
C020	Zahl der Projekte, die entweder ganzheitlich von Sozialämtern oder Nichttreffungsorganisationen durchgeführt werden						
C021	Zahl der Projekte, die die dauchhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und den beruflichen Fortkommen verbessern						
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentlicher Verwaltung und/oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind						
C023	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen einschließlich Kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)						
	Gesamtteilnehmerzahl						
	0,00						
	0,00						

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswägen unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie		Einheit für die Messung		Zielwert (2023)		Kumulierter Wert	Verwirklichungsstufe		2018
		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer		Insgesamt	Männer	
CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Anzahl		17.000,00		9.562,00	5.590,00	3.966,00	0,56	1.422,00	810,00
CO4.2	davon: ohne Berufsschluss bzw. über 54-Jährige	Anzahl		4.500,00		1.239,00	749,00	490,00	0,28	182,00	113,00
ID	Indikator	Regionenkategorie		2017		2016		2015		2014	
		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer
CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Übergangsregionen	3.806,00	2.450,00	1.356,00	3.079,00	1.708,00	1.255,00	625,00	627,00	0,00
CO4.2	davon: ohne Berufsschluss bzw. über 54-Jährige	Übergangsregionen	535,00	331,00	204,00	402,00	239,00	163,00	66,00	54,00	0,00

Prioritätsachse Investitionspriorität	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswwege
---------------------------------------	--

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote	2018		
								Insgesamt	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen			227.00	188.00	39,00			
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			144.00	123.00	21,00			
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen			25.312.00	20.763.00	4.349.00			
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			1.321.00	828.00	543.00			
CR05	Beachtigte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine Arbeitsstelle auf Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			1.890.00	1.592.00	298.00			
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			221.00	179.00	42,00			
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			334.00	251.00	83.00			
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00			
CR09	Berechtigte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			34.00	28.00	6,00			
								3.00	2.00	

ID	Indikator	Regionenkategorie		Männer	Frauen	Männer	Frauen	2017			2016			2015		
								Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen		14.00	10.00	14.00	10.00	24,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen		6,00	3,00	67,00	17,00	35,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen		5.595.00	1.119.00	5.396.00	1.139.00	2.723.00	462,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		90,00	82,00	127,00	50,00	74,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Beachtigte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		402,00	300,00	324,00	73,00	184,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		32,00	10,00	98,00	14,00	30,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen		89,00	32,00	120,00	41,00	21,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Berechtigte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen		4,00	1,00	15,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswwege

## 1.7. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Festlegung des Ziels	Grundlage für die Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote	2018				
								Jährlich insgesamt	kumuliert	Insgesamt	Männer	Frauen
CE5	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangten	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	75,00%		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
CE6	Teilnehmende in sv-pflichtiger Beschäftigung nach Maßnahmaustritt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
						0,96		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Festlegung des Ziels	Grundlage für die Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote	2016				
								Jährlich insgesamt	kumuliert	Insgesamt	Männer	Frauen
CE5	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangten	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	5,57,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
CE6	Teilnehmende in sv-pflichtiger Beschäftigung nach Maßnahmaustritt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	1,089,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
						1,22,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Festlegung des Ziels	Grundlage für die Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Verwirklichungsquote	2014				
								Jährlich insgesamt	kumuliert	Insgesamt	Männer	Frauen
CE5	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangten	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	2,683,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
CE6	Teilnehmende in sv-pflichtiger Beschäftigung nach Maßnahmaustritt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	3,143,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen
						460,00		Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswwege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)		Kumulierte Wert		Verwirklichungsquote		2018
			Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	1.649.000	1.010.000	639.000		411.000	279.000	132.00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	320.000	195.000	125.00		80.000	44.000	36.00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsektionen	2.172.000	1.580.000	592.00		971.000	711.00	260.00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsektionen	481.000	298.000	183.00		114.000	71.00	43.00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsektionen	28.131.00	22.868.00	5.263.00		8.833.00	7.008.00	1.815.00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsektionen	26.750.00	21.813.00	4.937.00		8.921.00	7.138.00	1.783.00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsektionen	11.00	8.00	3.00		4.00	4.00	0.00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsektionen	5.00	3.00	2.00		1.00	1.00	0.00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsektionen	21.510.00	18.230.00	3.280.00		6.787.00	5.612.00	1.175.00
C010	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsektionen	9.256.00	6.416.00	2.840.00		3.028.00	2.104.00	924.00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsektionen	838.00	505.00	333.00		174.00	88.00	86.00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma	Übergangsektionen	2.671.00	2.255.00	416.00		1.301.00	1.112.00	189.00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsektionen	275.00	203.00	72.00		86.00	62.00	24.00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsektionen	352.00	310.00	42.00		217.00	194.00	23.00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsektionen	9.00	8.00	1.00		3.00	2.00	1.00
C019	Personen, die in künstlichen Gebieten leben	Übergangsektionen	13.325.00	10.727.00	2.508.00		4.115.00	3.277.00	838.00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsektionen	370.00				88.00		
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsektionen	17.00				2.00		
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsektionen	0.00				0.00		
C023	Zahl der unterstützen Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmenden des Sozialwirtschaft)	Übergangsektionen	3.000.00				825.00		
	Gesamteinheitenzahl				31.952.00			10.205.00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014
			Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	424.00	256.00	168.00	239.00	190.00	53.75	149.00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	112.00	68.00	44.00	73.00	29.00	16.00	16.00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsektionen	36.00	23.00	12.00	35.00	15.00	10.00	10.00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsektionen	32.00	25.00	12.00	34.00	13.00	10.00	10.00
C005	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsektionen	765.800	6.329.00	1.366.00	7.355.00	5.986.00	1.369.00	3.582.00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsektionen	7.231.00	5.923.00	6.308.00	6.692.00	5.461.00	1.231.00	6.150.00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsektionen	0.00	0.00	0.00	0.00	1.00	1.00	2.00
C008	Zahl der Projekt, die die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsektionen	5.800.00	4.950.00	850.00	5.558.00	4.717.00	833.00	3.733.00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsektionen	2.372.00	1.653.00	719.00	2.352.00	1.610.00	742.00	1.049.00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsektionen	197.00	122.00	75.00	241.00	150.00	91.00	81.00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma	Übergangsektionen	653.00	546.00	109.00	445.00	374.00	71.00	223.00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsektionen	74.00	54.00	20.00	72.00	53.00	19.00	9.00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsektionen	98.00	85.00	13.00	15.00	2.00	3.00	2.00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsektionen	6.00	6.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C019	Personen, die in künstlichen Gebieten leben	Übergangsektionen	3.673.00	2.994.00	679.00	3.436.00	2.728.00	708.00	2.101.00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsektionen	14.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C021	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsektionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C022	Zahl der unterstütten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmenden des Sozialwirtschaft)	Übergangsektionen	700.00				74.00	73.00	
	Gesamteinheitenzahl				8.464.00			5.123.00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		2013		2012		2011
			Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Männer	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsektionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsektionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Obergangsregionen	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Obergangsregionen	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Obergangsregionen	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Obergangsregionen	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser; oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvierten	Obergangsregionen	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundärbildung (ISCED 2)	Obergangsregionen	0,00	0,00
C010	Mit Sekundärbildung (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Obergangsregionen	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Obergangsregionen	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Obergangsregionen	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Obergangsregionen	0,00	0,00
C017	Sonstige Benachteiligte Personen	Obergangsregionen	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Obergangsregionen	0,00	0,00
C019	Personen, die in künstlichen Gehäuen leben	Obergangsregionen	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialbauten oder Nutznießergenosenschaften durchgeführt werden	Obergangsregionen	0,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die die durchhaltige Beteiligung von Einwohnern am Erwerbsleben erleichtern und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Themenkreis erfordert	0,00	0,00
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Obergangsregionen	0,00	0,00
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Obergangsregionen	0,00	0,00
	Gesamteinwohnerzahl			

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungsweges

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie			Einheit für die Messung			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichtes Gesamt			2018		
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C05	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Übergangsregionen Anzahl	45.000,00		28.040,00	23.178,00	4.862,00	28.040,00	23.178,00	4.862,00	1.757,00	1.757,00	1.757,00	9.166,00	7.409,00	7.409,00	9.166,00	7.409,00	7.409,00
C06	Teilnehmende Nachwuchskräfte	Übergangsregionen Anzahl	5.100,00		3.345,00	1.976,00	1.369,00	3.345,00	1.976,00	1.369,00	0,02	0,02	0,02	984,00	549,00	549,00	984,00	549,00	549,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie			2017			2016			2015			2014			2013		
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C05	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Übergangsregionen Überangebote	7.559,00	6.275,00	7.157,00	5.915,00	1.242,00	4.158,00	3.579,00	579,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C06	Teilnehmende Nachwuchskräfte	Überangestalten Überangebote	844,00	484,00	360,00	917,00	413,00	800,00	413,00	361,00	361,00	0,00	0,00	361,00	0,00	0,00	361,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - E / 8v**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert		Verwirklichungsquote	2018
						Ins gesamt	Männer Frauen		
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017	2016	2015	2014		
						Männer	Frauen	Männer Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

## 1.8. Tabelle 2C : Programspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote						Qualitativ	
					Jährlich insgesamt			kumuliert				
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Vorhersage	35,00%			0,00	0,00	0,00	Qualitativ
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote						Qualitativ	
					Jährlich insgesamt			kumuliert				
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Überzeugungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Qualitativ
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote						Qualitativ	
					Jährlich insgesamt			kumuliert				
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Überzeugungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Qualitativ
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirklichungsquote						Qualitativ	
					Jährlich insgesamt			kumuliert				
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Überzeugungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Qualitativ

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - E / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C023	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
	Gesamteinnehmerzahl				0,00	0,00	0,00							0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2014
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten, wie etwa die Roma	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C022	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C023	Gesamteinnehmerzahl				0,00	0,00	0,00							0,00

C010	Mit Schandarbeitsbildung, Übersucht (ICSEED 5) oder poliszökunder Bildung (ICSEED 4)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C011	Mit tertiarer Bildung (ICSEED 5 bis 8)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C017	Sonstige bedachtlose Personen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialbäumen oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erleichtern und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C023	Zahl der unterschiedlichen Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmens der Sozialwirtschaft)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
	Gesamteilnehmerzahl		

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - E

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)		Kumulierter Wert		Verwirklichungsquote		2018	
				Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen
E01.1	Teilnehmende Akteure		Anzahl	450,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E01.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Übergangsregionen)	Übergangsregionen	Anzahl	200,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E01.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Sozialwirtschaft	Anzahl	200,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen									
E01.1	Teilnehmende Akteure	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E01.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

**Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - E / 9i**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Grundlage für die Festlegung des Ziels	Outputindikator als Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)	Kumulierte Wert	Verwirklichungsquote		
							Ins gesamt	Männer	Frauen
CRO1	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO5	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO6	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO7	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO8	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CRO9	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017	2016	2015	2014	Regionenkategorie		
							Männer	Frauen	Männer
CRO1	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO5	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsstelle sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO6	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO7	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO8	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00
CRO9	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

## 1.9. Tabelle 2C : Programspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirktlichungsquote				2018			
					Einheit für Basis- und Zielwert		kumuliert		Jährlich insgesamt		Qualitativ	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer
El2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Vermittlungs	35,00%			0,00	0,00	0,00	0,00
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirktlichungsquote				2016			
					Einheit für Basis- und Zielwert		kumuliert		Jährlich insgesamt		Qualitativ	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer
El2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Überanstrengungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirktlichungsquote				2015			
					Einheit für Basis- und Zielwert		kumuliert		Jährlich insgesamt		Qualitativ	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer
El2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Überanstrengungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Zielwert (2023)	Vervirktlichungsquote				2014			
					Einheit für Basis- und Zielwert		kumuliert		Jährlich insgesamt		Qualitativ	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer
El2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Überanstrengungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - E / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2018
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erlehren und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
	Gesamteinnehmerzahl				0,00	0,00	0,00							0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2015
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C010	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C017	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Frauen am Erwerbsleben erlehren und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C021	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C022	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C023	Gesamteinnehmerzahl				0,00	0,00	0,00							0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie			Zielwert (2023)			Kumulierte Wert			Verwirklichungsquote			2014
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C001	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C002	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C003	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C004	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C005	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C006	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C007	Über 54-Jährige	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C008	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
C009	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen			0,00	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

C010	Mit Schulpflichtbildung, Überschüttung (ISCED 5) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C011	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C015	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C016	Teilnehmer mit Behinderungen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C017	Sonstige bedachtlose Personen	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C018	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C019	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C020	Zahl der Projekte, die teilweise oder ganzheitlich von Sozialämtern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C021	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erleichtern und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C022	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Obergangsregionen	Obergangsregionen
C023	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich Kooperativer Unternehmen und Unternehmens- und Unternehmensverbänden der Sozialwirtschaft)	Obergangsregionen	Obergangsregionen
	Gesamteilnehmerzahl		

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - E

## Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

**Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEL - D**

Regionenkategorie		Zielwert (2023)		Kumulierte Wert		Vervielfachungsquote		Insgesamt		Frauen		Insgesamt		Männer		Frauen		Insgesamt		Männer		Frauen	
ID	Indikator	Regionenkategorie	Regionenkategorie	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen		
ID	Indikator	Regionenkategorie	Regionenkategorie	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen		
				2017		2016		2015		2014													
				Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt		Insgesamt			
				Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen		Frauen			
				Männer		Männer		Männer		Männer		Männer		Männer		Männer		Männer		Männer			

**Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung		Zielwert (2023)	Frauen	Männer	Kumulierte Wert	Vervirklichungsquote		2018
			Insgesamt	Anzahl					Insgesamt	Männer	
DO1	Vereinfachung der personalen Ressourcen				66,00			33,00	2,00	11,00	10,00
DO2	Informationsaktivitäten							0,00			
DO3	Sitzungen BGIA	Anzahl			53,00						
DO4	Evaluierungen, Studien, Analysen	Anzahl			13,00	0,00	0,00				0,00
					15,00	0,00	0,00				2,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	
			Insgesamt	Anzahl				Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Vereinfachung der personalen Ressourcen		22,00	11,00	11,00	11,00	23,00	11,00	12,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO2	Informationsaktivitäten		19,00	0,00	0,00	0,00	16,00	0,00	11,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO3	Sitzungen BGIA		2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00
DO4	Evaluierungen, Studien, Analysen		7,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

  

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	
			Insgesamt	Anzahl				Insgesamt	Männer	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Vereinfachung der personalen Ressourcen		22,00	11,00	11,00	11,00	23,00	11,00	12,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO2	Informationsaktivitäten		19,00	0,00	0,00	0,00	16,00	0,00	11,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO3	Sitzungen BGIA		2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	2,00	0,00
DO4	Evaluierungen, Studien, Analysen		7,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### 3.3 Leistungsrahmen

**Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen**

Prioritätsachse	Art Indikators	des ID	Indikator	Einheit für die Fonds Messung	2018 Insgesamt kumuliert	2018 Männer kumuliert	2018 Frauen kumuliert	2018 Jährlich insgesamt Männer	2018 Jährlich insgesamt Frauen
A	F	AFl	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	21.725.002,87	3.222,00	2.691,00	1.432,00
A	O	AO1,1	Teilnehmende Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	5.913,00			655,00
B	F	BFl	Arbeitslose und Nichterwerbstätige Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	37.275.519,43			
C	F	CFl	CO1,1 Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schillsekkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	10.167,00	5.368,00	4.799,00	1.397,00
C	O	CO4,1	Teilnehmende an Weiterbildungen CO5 Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl	1.262,00	0,00	0,00	0,00
C	O	EF1	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	9.562,00	5.596,00	3.966,00	1.422,00
E	F	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	Art Indikators	des ID	Indikator	Einheit	für die Fonds Regionenkategorie Messung	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	F	AFl	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	13.845.253,67			
A	O	AO1,1	Teilnehmende Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	4.481,00	2.839,00	1.292,00	
B	F	BFl	Arbeitslose und Nichterwerbstätige Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	8.523.421,89			
B	O	BO1,1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schillsekkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	7.077,00	4.749,00	1.810,00	
C	F	CFl	CO1,1 Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schillsekkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	15.107.688,13			
C	O	CO4,1	Teilnehmende an Weiterbildungen CO5 Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl	784,00	338,00	0,00	
C	O	EF1	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	18.874,00	4.334,00	1.255,00	
E	F	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl	0,00	0,00	11.315,00	4.158,00
E	O	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert	Fonds Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert
A	F	AFl	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			
A	O	AO1,1	Teilnehmende Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			
B	F	BFl	Arbeitslose und Nichterwerbstätige Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			
C	F	CFl	CO1,1 Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schillsekkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			
C	O	CO4,1	Teilnehmende an Weiterbildungen CO5 Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			
E	F	EF1	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			
E	O	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			

  

Prioritätsachse	Art Indikators	des ID	Indikator	Einheit für die Fonds Messung	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	F	AFl	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	22.761,596		78.125.000,00	
A	O	AO1,1	Teilnehmende Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			8.400,00	
B	F	BFl	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	26.404,034,00		90.627.000,00	
B	O	BO1,1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			12.000,00	
C	F	CFl	CO1,1 Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schillsekkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl	74.993,152,00		257.400,233,00	
C	O	CO4,1	Teilnehmende an Weiterbildungen CO5 Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			1.800,00	
C	F	EF1	Finanzen	Euro	ESF Übergangsregionen Anzahl			17.000,00	
E	O	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			45.000,00	
E	F	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			7.777.778,00	
E	O	EO1,1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF Übergangsregionen Anzahl			4.450,00	

### 3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

**Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms**

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten festgelegt))

Prioritätsachs e	Fond s	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlag e	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssat z	Gesamte Kosten der für eine Unterstützun g ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisun g für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützun g ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbeförd erung gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisun g für die von Begünstigten geltend genommen förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählte n Vorhaben	Förderfähige Gesamtausgaben , die von den Begünstigten getätigt und bis zum 31.12.2018 bezahlt wurden und der Kommission bescheinigt wurden
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	78.125.000,00	80,00%	64.724.893,99	82,85%	63.122.657,99	35.176.654,28	45,03%	105	21.725.002,87
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	90.627.000,00	80,00%	90.594.396,17	99,96%	90.594.396,17	54.339.356,65	59,96%	123	37.272.519,43
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	257.400.233,0	80,00%	190.071.261,6	73,84%	167.738.477,1	117.140.112,62	45,51%	5.424	85.295.493,76
E	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	7.777.778,00	90,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0	0,00
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	18.120.927,00	80,00%	9.426.316,86	52,02%	9.426.316,86	8.678.682,71	47,89%	126	
Insamt	ESF	Übergangsregione n		452.050.938,0	80,17%	354.816.868,6	78,49%	330.881.848,1	215.334.806,26	47,64%	5.778	144.293.016,06
Insamt				452.050.938,0	80,17%	354.816.868,6	78,49%	330.881.848,1	215.334.806,26	47,64%	5.778	144.293.016,06

**Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)**

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Dimension "Gebiet"	Dimension "Wirtschaftszweig"	Dimension "Sekundäres ESF-Thema"	Gesamte Förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von der Verwaltungsbehörde geförderte Kosten für die gesamten ausgewählten Vorhaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Themaatisches Ziel"						
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	583.092,00	533.092,00	20.000,00	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE401	991.152,16	991.152,16	588.580,56	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE401	918.741,00	918.741,00	423.262,31	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE402	898.697,04	898.697,04	856.619,91	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE402	1.750.992,26	1.750.992,26	714.040,34	3	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE402	1.465.774,94	1.465.774,94	626.318,48	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE403	879.208,42	879.208,42	541.040,24	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE403	571.883,19	571.883,19	500.214,69	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE403	682.275,00	682.275,00	195.379,42	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	1.295.444,48	1.295.444,48	1.258.749,32	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	1.143.090,02	1.143.090,02	700.460,39	3	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	2.924.458,00	2.924.458,00	740.098,24	3	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE40	3.973.781,54	3.973.781,54	3.100.190,52	10	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	1.130.531,97	1.130.531,97	1.113.329,10	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	01	01	01	01	DE404	2.129.527,88	2.129.527,88	382.077,76	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	02	02	02	02	DE406	511.841,56	511.841,56	109.733,39	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE404	545.328,45	545.328,45	89.147,35	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40D	564.018,45	564.018,45	165.047,75	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40G	484.391,75	484.391,75	166.345,78	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE405	1.119.204,96	1.119.204,96	723.550,29	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE405	858.676,38	858.676,38	510.863,93	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE406	581.485,54	581.485,54	472.800,86	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE406	1.034.979,29	1.034.979,29	345.303,32	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE407	550.481,29	550.481,29	415.591,05	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE408	475.805,77	475.805,77	475.805,77	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE409	1.108.817,88	1.108.817,88	1.062.388,90	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE409	532.960,09	532.960,09	440.791,88	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40A	554.127,90	554.127,90	525.374,41	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40B	466.075,08	466.075,08	466.075,08	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40C	1.098.068,90	1.098.068,90	683.349,46	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40F	451.820,84	451.820,84	440.791,88	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40G	395.869,24	395.869,24	395.869,24	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40H	1.116.350,00	1.116.350,00	645.587,21	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40I	1.095.488,85	1.095.488,85	707.983,48	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40B	562.074,10	562.074,10	139.555,40	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE408	562.338,80	562.338,80	60.000,00	1	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE409	1.800.337,38	1.800.337,38	423.008,13	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40F	949.493,00	949.493,00	460.386,33	2	
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE407	562.232,75	562.232,75	82.555,42		
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40E	453.131,00	453.131,00	431.553,49		
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40E	550.835,88	550.835,88	109.335,99		
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	02	02	02	02	DE40	1.692.935,72	1.692.935,72	66.467,01		
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	02	02	02	02	DE40	149.040,00	149.040,00	119.232,00		
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	02	02	02	02	DE404	555.504,00	555.504,00	442.943,00		
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	02	02	02	02	DE40	12.446.308,32	12.446.308,32	10.339.863,60		
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	02	02	02	02	DE404	299.983,75	299.983,75	0,00		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte Förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben"	Dimension "fördert für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben"							
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	03, 07	24	DE404	2,565,192,58	652,104,13	-	-	-	-	-
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03	23	DE40A	150,000,00	120,000,00	28,964,99	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03, 07	23	DE40D	140,500,00	112,400,00	37,026,72	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03	23	DE40E	55,272,00	44,000,00	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03	24	DE409	149,934,19	119,947,35	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03	24	DE40C	149,998,28	119,998,62	27,347,26	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07	03	24	DE40D	74,600,00	59,680,00	36,370,25	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	23	DE405	284,532,00	237,625,00	12,391,63	2	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	23	DE409	137,452,96	109,962,36	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	23	DE40D	149,944,47	118,499,98	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	23	DE40E	149,960,00	119,968,00	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	23	DE40I	150,000,00	120,000,00	35,582,82	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	24	DE40A	299,681,55	239,745,24	13,045,52	2	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	24	DE40B	114,360,00	91,488,00	0,00	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03, 06, 07	07	DE40	1,690,586,99	1,362,914,99	570,365,71	3	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03, 06, 07	12	DE40	1,125,069,13	882,511,13	277,464,30	2	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	01, 03, 06, 07	15	DE40	576,250,04	459,700,04	185,537,63	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	08	21	DE40	574,976,13	458,629,63	207,312,39	1	0,00	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07	03	24	DE40	575,046,85	460,000,00	207,088,03	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	01	07	DE402	753,454,68	733,454,68	5,391,045,74	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE403	687,610,86	687,610,86	687,610,86	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE402	1,579,858,68	1,579,858,68	892,733,46	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE403	1,087,867,82	1,087,867,82	929,449,46	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	657,341,61	657,341,61	657,341,61	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	543,484,89	543,484,89	30,643,00	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE401	5,391,045,74	5,391,045,74	4,299,24,16	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE402	734,177,28	734,177,28	124,547,15	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE401	271,671,33	271,671,33	264,702,28	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE402	1,546,112,46	1,546,112,46	1,383,639,74	4	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE402	919,472,61	919,472,61	85,031,83	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE403	924,538,43	924,538,43	357,383,06	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE403	916,275,70	916,275,70	333,173,63	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	193,463,35	193,463,35	193,463,35	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	902,828,74	902,828,74	792,592,91	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	1,842,242,83	1,842,242,83	625,103,15	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE401	698,135,01	698,135,01	698,135,01	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE402	518,356,16	518,356,16	137,74,96	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	01	07	DE404	468,856,08	468,856,08	792,593,81	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE405	810,384,80	810,384,80	0,00	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	02	02	07	01	07	DE404	418,570,80	418,570,80	45,027,37	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE40C	524,046,71	524,046,71	0,00	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE40E	828,297,22	828,297,22	228,944,13	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE40F	1,173,090,05	1,173,090,05	0,00	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE40H	507,841,40	507,841,40	0,00	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE401	576,710,88	576,710,88	27,16,29	1	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE405	1,746,013,22	1,746,013,22	1,690,983,85	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE406	4,042,914,32	4,042,914,32	3,084,657,11	2	0,00	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	01	07	DE407	1,539,547,44	1,539,547,44	965,907,12	2	0,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Dimension "Sekundäres ESF-Thema"	Dimension "Themaisches Ziel"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben		
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	19	DE40A	1.363.059,34	1.363.059,34	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40A	877.369,30	877.369,30	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40B	1.017.990,77	1.017.990,77	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40B	898.181,69	898.181,69	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40C	8.505.235,11	8.505.235,11	6									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40D	838.730,80	838.730,80	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40D	920.917,80	920.917,80	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40E	401.281,69	401.281,69	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40H	1.469.957,57	1.469.957,57	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	08	19	DE40I	271.140,69	271.140,69	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40I	2.267.922,78	2.267.922,78	4									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40D	196.069,78	196.069,78	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE405	1.661.920,70	1.661.920,70	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE405	1.835.062,95	1.835.062,95	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE406	920.070,15	920.070,15	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE406	872.060,00	872.060,00	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE408	918.774,38	918.774,38	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE409	108.266,26	108.266,26	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE409	778.672,71	778.672,71	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40B	2.482.785,15	2.482.785,15	3									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	08	21	DE40D	165.079,89	165.079,89	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40D	230.200,32	230.200,32	3									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40F	494.316,01	494.316,01	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40F	1.280.722,13	1.280.722,13	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40G	3.280.637,24	3.280.637,24	4									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40H	138.577,60	138.577,60	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40H	1.715.658,50	1.715.658,50	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40I	1.842.344,50	1.842.344,50	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40J	618.186,67	618.186,67	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40J	771.825,36	771.825,36	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	06	07	DE40J	776.585,95	776.585,95	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	18	DE40E	609.503,68	609.503,68	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	19	DE405	95.099,19	95.099,19	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	19	DE408	746.828,81	746.828,81	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	19	DE408	894.717,22	894.717,22	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	19	DE40F	990.220,26	990.220,26	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	19	DE40F	1.735.158,10	1.735.158,10	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	21	DE408	395.932,45	395.932,45	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE408	118.641,91	118.641,91	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE409	151.869,60	151.869,60	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE409	959.533,57	959.533,57	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40A	785.057,14	785.057,14	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40E	126.990,72	126.990,72	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40F	1.009.681,47	1.009.681,47	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40G	168.644,45	168.644,45	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40I	1.842.391,98	1.842.391,98	2									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE409	1.055.849,90	1.055.849,90	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40G	286.914,81	286.914,81	1									
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	06	07	DE40F	672.232,28	672.232,28	2									
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	06	07	DE402	14.297.763,99	14.297.763,99	3									
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	06	07	DE404	13.379.107,08	13.379.107,08	3									
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	06	07	DE402	1.718.312,87	1.718.312,87	6									

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte fürderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Thema des Ziels"							
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	01	07	06,07	21	DE403	1.338.237,40	1.338.237,40	640.940,19	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	01	07	06,07	21	DE404	429.000,00	316.140,00	338.969,00	4	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	01	07	06,07	23	DE404	1.783.600,00	1.314.376,00	1.326.800,00	4	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	01	07	06,07	24	DE404	2.167.100,00	1.748.114,00	1.792.700,00	12	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	01	07	01, 06, 07	24	DE404	2.537.600,00	2.322.880,00	2.117.374,97	8	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	18	DE40H	656.050,44	555.169,64	555.169,64	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE40G	426.231,75	426.231,75	327.966,21	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE408	669.028,93	669.028,93	563.486,91	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE40A	967.239,07	967.239,07	763.554,63	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE40B	674.487,20	674.487,20	567.929,83	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE40C	1.205.589,09	1.205.589,09	670.485,75	4	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE40G	359.922,52	359.922,52	255.127,34	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	20	DE405	654.769,82	654.769,82	549.554,01	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE406	613.412,85	613.412,85	506.792,37	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE407	2.676.671,61	2.676.671,61	1.127.465,15	5	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE409	1.843.088,53	1.843.088,53	1.020.989,38	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40A	878.455,46	878.455,46	751.151,91	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40B	602.591,95	602.591,95	484.718,13	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40C	232.571,04	232.571,04	232.571,04	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40D	1.864.403,12	1.864.403,12	980.010,19	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40G	308.481,23	308.481,23	308.481,23	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	21	DE40H	1.205.526,96	1.205.526,96	1.205.526,96	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE408	676.270,66	676.270,66	571.072,27	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	02	07	06,07	19	DE409	1.036.113,11	1.036.113,11	822.608,31	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	19	DE40D	610.463,37	610.463,37	511.856,87	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	19	DE40E	269.147,00	269.147,00	269.147,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	19	DE40E	1.351.887,35	1.351.887,35	1.354.845,83	3	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	19	DE40I	1.295.518,21	1.295.518,21	1.087.164,47	4	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE405	602.226,21	602.226,21	503.766,14	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE406	676.270,04	676.270,04	570.433,52	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE408	136.903,53	136.903,53	136.903,53	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE409	309.718,96	309.718,96	309.718,96	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE40A	608.324,28	608.324,28	508.655,20	2	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE40C	555.734,40	555.734,40	410.541,33	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	21	DE40E	315.590,65	315.590,65	315.590,65	1	
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	03	07	06,07	24	DE406	1.270.100,00	1.162.630,00	1.056.574,99	4	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04	18	DE404	2.735.931,13	2.735.931,13	2.159.431,56	3	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 07	18	DE404	1.105.926,64	1.105.926,64	740.482,34	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 07	18	DE404	291.746,86	291.746,86	238.191,59	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04	19	DE401	2.094.071,82	2.094.071,82	1.065.787,07	6	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04	19	DE402	6.026.260,51	6.026.260,51	3.644.900,10	4	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 07	19	DE403	298.819,20	298.819,20	196.732,29	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 07	19	DE404	3.427.273,04	3.427.273,04	467.134,95	5	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 07	19	DE404	31.940,53	31.940,53	40.000,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 06	19	DE404	409.007,40	409.007,40	409.007,40	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04, 06, 07	19	DE404	456.874,17	456.874,17	0,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	01	07	04	19	DE405	180.396,77	180.396,77	83.816,32	2	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	01	07	04, 06	19	DE405	309.151,11	309.151,11	291.408,70	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	01	07	04, 06	19	DE406	2.675.752,45	2.675.752,45	1.323.499,39	10	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	01	07	04, 06	19	DE406	1.335.162,27	1.335.162,27	415.607,97	5	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	01	07	04	19	DE401	172.654,40	172.654,40	106.654,27	1	
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	01	07	04	24	DE405	60.369,60	60.369,60	57.351,14	1	

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte Förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Thema des Ziels"							
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	03	07	04	19	DE40F	226.457,81	181.166,25	212.719,74	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE40I	227.479,88	131.168,92	72.064,06	43			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	07	19	DE40I	31.106,41	19.169,33	1.445,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE40I	19.140,00	13.398,00	6.409,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE40I	204.938,42	93.477,17	110.477,67	19			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE40I	7.135,00	4.994,50	7.135,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE40I	7.300,00	3.650,00	0,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05	19	DE40I	4.320,00	3.024,00	4.320,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02, 03	19	DE40I	505.068,14	454.561,32	85.198,03	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE40I	628.327,44	352.004,34	273.515,66	149			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	07	19	DE40I	73.170,94	55.209,81	4.320,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	05	19	DE40I	9.032,40	6.322,68	9.032,40	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE40I	162.631,40	113.531,96	105.976,28	36			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04, 05	19	DE40I	2.201,50	1.541,05	2.201,50	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE40I	381.879,62	230.992,65	174.556,50	66			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE40I	199.975,95	128.207,43	106.234,09	18			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06	19	DE40I	40.063,90	22.758,34	40.063,90	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE40I	64.979,79	38.833,50	18.905,28	8			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05	19	DE40I	75.793,84	46.809,60	34.733,00	4			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05, 07	19	DE40I	8.250,00	4.950,00	8.250,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 04, 06, 07	19	DE40I	2.320,00	1.624,00	2.320,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01	19	DE40I	2.125,00	1.487,50	2.125,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03	19	DE40I	1.464,00	1.024,80	1.464,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE40I	127.967,55	76.659,02	69.391,26	29			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	07	19	DE40I	20.202,00	13.774,20	13.812,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	19	DE40I	342.427,99	342.427,99	212.927,25	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06, 07	19	DE40I	5.616,00	5.616,00	5.616,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	05	19	DE40I	5.970,00	4.179,00	5.970,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE40I	8.432,00	5.902,40	6.437,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE40I	70.675,30	43.221,74	47.743,30	25			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE40I	3.452,40	3.452,40	4.932,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE40I	44.152,50	40.168,50	3.780,00	5			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05, 07	19	DE40I	11.500,00	6.900,00	11.500,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03	19	DE40I	2.045,00	1.431,50	2.045,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03, 07	19	DE40I	1.660,00	1.162,00	1.660,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE40I	1.442.630,94	803.752,76	621.948,97	388			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	07	19	DE40I	4.745,70	3.479,13	4.745,70	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	19	DE40I	1.021.581,70	1.021.581,70	871.635,41	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06, 07	19	DE40I	1.305.400,53	1.297.651,69	428.651,42	4			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	05	19	DE40I	7.071,00	4.949,70	7.071,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	05, 07	19	DE40I	4.112,64	3.701,37	4.112,64	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE40I	145.260,28	101.674,39	85.238,59	19			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE40I	1.112.365,97	740.593,56	536.874,81	122			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE40I	116.503,16	81.593,99	107.117,23	28			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE40I	211.738,97	115.797,88	54.541,97	20			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05	19	DE40I	84.780,10	59.346,07	84.780,10	5			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 04	19	DE40I	1.715,00	1.715,00	2.450,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 04, 07	19	DE40I	1.255,00	878,50	1.255,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02	19	DE40I	227.164,63	185.350,71	180.503,41	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02, 03	19	DE40I	388.833,36	312.568,50	377.293,10	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01	19	DE40I	4.707,00	3.294,90	4.707,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03	19	DE40I	1.850,00	1.295,00	1.850,00	1			

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Themaisches Ziel"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Dimension "Gebiet"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03, 07	19	DE404	2.280,00	1.596,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03, 04	19	DE404	6.500,00	4.540,00	6.500,00	6.500,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	22	DE401	3.985,00	1.992,50	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	22	DE401	15.425,00	10.341,50	0,00	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	22	DE402	21.015,00	14.710,50	12.009,00	12.009,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06, 07	22	DE402	812.705,00	231.331,00	39.423,30	39.423,30	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	22	DE402	5.477,00	3.833,90	4.575,00	4.575,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	22	DE402	13.336,00	8.380,20	9.136,00	9.136,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	22	DE402	6.865,71	4.806,00	6.865,71	6.865,71	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	22	DE402	34.875,00	17.437,50	34.875,00	34.875,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	22	DE403	4.020,00	2.430,00	4.020,00	4.020,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	22	DE404	3.150,00	1.575,00	3.150,00	3.150,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	22	DE404	38.577,00	23.355,50	11.235,00	11.235,00	9		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	22	DE404	105.992,74	61.727,78	105.992,74	105.992,74	5		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05, 06, 07	22	DE404	24.313,30	12.156,65	12.156,65	12.156,65	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	18	DE404	17.450,00	8.641,24	17.450,00	17.450,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE404	281.250,00	281.250,00	77.617,05	77.617,05	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	19	DE405	248.653,80	126.900,34	123.356,76	123.356,76	66		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06, 07	19	DE405	1.039,61	727,73	1.039,61	1.039,61	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	22	DE405	4.600,00	3.220,00	4.600,00	4.600,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE405	22.073,00	15.451,10	22.073,00	22.073,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE405	170.994,59	102.084,19	170.994,59	170.994,59	31		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE405	21.855,01	13.706,50	18.395,01	18.395,01	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE405	20.381,08	10.190,54	20.381,08	20.381,08	5		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03	19	DE405	1.431,50	1.431,50	2.045,00	2.045,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE406	332.959,05	204.435,79	332.959,05	332.959,05	91		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	07	19	DE406	166.820,00	83.410,00	166.820,00	166.820,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	19	DE406	73.906,97	65.527,97	73.906,97	73.906,97	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	05	19	DE406	4.465,20	2.232,60	4.465,20	4.465,20	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE406	105.194,00	73.635,40	105.194,00	105.194,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE406	388.554,99	225.022,21	388.554,99	388.554,99	31		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE406	787,78	551,45	787,78	787,78	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06	19	DE406	1.730,00	1.211,00	1.730,00	1.730,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE406	297.782,20	103.816,10	297.782,20	297.782,20	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 04	19	DE406	4.187,00	2.930,90	4.187,00	4.187,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE407	126.185,78	80.178,38	126.185,78	126.185,78	22		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	06	19	DE407	413.265,90	125.667,10	413.265,90	413.265,90	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE407	23.437,62	16.406,33	23.437,62	23.437,62	6		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE407	294.428,16	166.516,22	294.428,16	294.428,16	27		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE407	8.305,16	5.813,61	8.305,16	8.305,16	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE408	64.082,24	40.088,62	64.082,24	64.082,24	8		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02	19	DE408	150.741,22	125.667,10	150.741,22	150.741,22	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02, 03	19	DE408	215.571,36	150.899,95	215.571,36	215.571,36	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	02, 03, 06, 07	19	DE408	214.566,02	150.196,21	214.566,02	214.566,02	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	01, 03	19	DE407	2.125,00	1.487,50	2.125,00	2.125,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	08	19	DE408	260.569,59	145.950,35	260.569,59	260.569,59	22		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	04	19	DE408	9.105,00	6.373,50	9.105,00	9.105,00	8		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03	19	DE408	176.094,94	102.291,28	176.094,94	176.094,94	31		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 07	19	DE408	41.744,46	29.102,03	41.744,46	41.744,46	14		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06	19	DE408	16.835,81	11.785,07	16.835,81	16.835,81	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 06, 07	19	DE408	10.977,00	6.881,60	10.977,00	10.977,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	03, 05	19	DE408	11.105,51	7.773,84	11.105,51	11.105,51	4		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Thema des Ziels"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01	01	19	DE408	2,219,35	1,553,55	2,219,35	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE409	217,270,31	120,480,03	106,096,64	67			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06	19	DE409	35,195,18	35,195,18	35,195,18	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	19	DE409	6,000,00	4,200,00	6,000,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	19	DE409	1,952,00	1,360,00	1,952,00	10,360,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE409	157,032,09	95,804,14	83,368,00	24			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE409	37,174,00	26,021,80	14,064,00	9			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE409	4,270,00	2,135,00	0,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01	19	DE409	4,090,00	2,863,00	4,090,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03	19	DE409	52,095,00	36,240,50	47,695,00	4			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	19	DE409	4,500,00	3,150,00	4,500,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40A	215,932,82	132,243,01	95,592,50	68			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	19	DE40A	4,870,00	3,071,00	4,870,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	19	DE40A	16,458,00	11,520,60	11,796,72	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40A	152,507,50	82,874,48	34,550,00	33			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE40A	106,645,42	72,765,80	28,355,70	13			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40A	15,922,74	9,395,51	7,970,74	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05	19	DE40A	48,813,12	29,287,87	48,813,12	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 04	19	DE40A	5,911,35	2,955,67	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	19	DE40A	2,794,00	1,955,80	2,794,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40B	154,409,53	87,764,67	73,772,75	45			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	19	DE40B	17,248,00	8,624,00	17,248,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	19	DE40B	1,950,00	975,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	19	DE40B	33,899,00	19,799,30	16,651,00	4			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40B	348,885,90	203,618,55	245,335,38	39			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE40B	11,155,00	7,644,00	11,155,00	5			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06	19	DE40B	9,974,30	5,984,58	9,974,30	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40B	46,539,34	25,941,20	22,640,34	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05	19	DE40B	15,073,50	9,342,10	15,073,50	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02, 03	19	DE40B	468,430,25	322,780,71	231,230,88	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	19	DE40B	26,470,36	13,775,18	8,471,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40C	407,260,60	219,702,22	158,901,64	62			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	19	DE40C	6,000,00	4,200,00	6,000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40C	239,769,04	136,909,21	133,547,82	28			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE40C	21,334,43	14,340,10	13,519,43	10			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40C	3,590,00	1,795,00	3,590,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02	19	DE40C	51,138,37	51,138,37	51,138,37	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02, 03	19	DE40C	232,667,85	209,401,06	88,667,77	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01	19	DE40D	1,920,00	1,344,00	1,230,00	14			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 04	19	DE40D	40,316,90	20,158,45	40,316,90	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40D	74,667,90	47,259,03	45,490,40	21			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	19	DE40D	7,907,00	5,534,90	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06	19	DE40D	276,872,20	276,872,20	50,319,78	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40D	57,262,64	29,681,32	12,300,00				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE40D	18,793,54	12,655,47	11,813,54				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40D	21,160,00	12,530,00	19,500,00				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02	19	DE40D	7,580,00	5,306,00	7,580,00				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02, 06	19	DE40D	99,559,08	69,691,35	99,559,08				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01	19	DE40D	1,070,00	749,00	1,070,00				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	19	DE40D	2,150,00	1,075,00	2,150,00				
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40E	481,329,33	273,393,63	202,087,98	114			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	19	DE40E	2,968,00	2,077,60	2,968,00	2			

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte fürderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	19	DE40E	55.070,00	38.549,00	35.160,00	8		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	19	DE40E	435.756,28	250.622,21	167.539,00	53		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	03, 07	19	DE40E	47.851,51	31.351,06	47.851,51	11		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	19	DE40E	67.956,25	46.356,77	36.593,25	7		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05	02	19	DE40E	3.608,20	2.164,92	3.608,20	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02	02	19	DE40E	177.407,79	159.667,01	12.467,52	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02, 03	02, 03	19	DE40E	136.999,20	123.299,28	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03	01, 03	19	DE40E	2.020,00	1.414,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	01, 03, 07	19	DE40E	16.744,00	11.720,80	16.744,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	08	19	DE40E	27.337,11	15.943,75	11.908,31	7		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06, 07	06, 07	19	DE40F	16.200,00	8.100,00	16.200,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	19	DE40F	1.094,80	547,40	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	19	DE40F	59.170,23	34.135,74	29.422,25	6		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	03, 07	19	DE40F	18.326,88	9.163,44	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06	03, 06	19	DE40F	3.665,00	1.832,50	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	19	DE40F	3.920,00	1.960,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03	01, 03	19	DE40F	17.018,00	10.792,60	16.525,50	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	01, 03, 07	19	DE40F	13.850,00	6.925,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	08	19	DE40G	151.262,06	80.112,09	78.123,25	27		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	19	DE40G	11.540,00	8.078,00	9.232,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04, 05	04, 05	19	DE40G	12.503,00	8.752,10	7.216,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	19	DE40G	406.570,36	231.374,55	103.779,22	38		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	03, 07	19	DE40G	103.276,00	62.448,10	101.296,00	6		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	19	DE40G	46.216,00	25.687,44	14.361,00	9		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	08	19	DE40H	162.168,17	89.973,82	69.570,10	54		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	07	19	DE40H	7.000,00	6.300,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	05	19	DE40H	2.130,00	1.491,00	2.130,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	19	DE40H	1.530,00	945,00	1.530,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	19	DE40H	155.292,71	89.684,60	97.373,71	26		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	03, 07	19	DE40H	1.722,87	1.206,00	1.722,87	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06	03, 06	19	DE40H	2.530,00	1.771,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	19	DE40H	24.342,00	13.661,50	13.330,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05	03, 05	19	DE40H	3.935,00	1.967,50	3.935,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01	01	19	DE40H	1.044,00	522,00	1.044,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	08	19	DE40I	132.181,72	76.751,00	24.585,72	15		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	07	19	DE40I	9.400,00	6.316,00	9.400,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06	06	19	DE40I	332.556,54	32.556,54	193.700,69	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	05	19	DE40I	1.100,00	770,00	1.100,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	19	DE40J	37.240,00	26.068,00	12.600,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	19	DE40J	115.570,32	63.676,21	39.367,00	14		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	03, 07	19	DE40J	8.619,25	5.827,95	8.619,25	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	19	DE40J	21.663,62	12.268,13	7.181,62	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05, 07	03, 05, 07	19	DE40J	25.675,00	16.991,25	25.675,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 04, 07	01, 03, 04, 07	19	DE40J	25.350,00	12.675,00	25.350,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06	06	21	DE40J	412.465,37	329.644,10	259.341,93	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	08	22	DE40S	7.072,00	3.536,00	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	03	22	DE40S	735,00	514,50	735,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05, 07	03, 05, 07	22	DE40S	1.862,35	1.303,64	1.862,35	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	02	02	22	DE40S	8.483,05	4.217,57	3.363,05	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	22	DE40S	9.900,00	6.930,00	9.900,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	03, 06, 07	22	DE40S	250.180,00	125.090,00	247.980,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	04	22	DE40T	9.269,00	6.488,30	2.381,20	1		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Thema des Ziels"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	22	DE407	13.842,20	8.305,32	13.342,20	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE407	7.375,00	3.687,50	0,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE408	1.575,00	787,50	1.575,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	22	DE408	11.070,00	7.749,00	4.428,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE408	2.040,00	1.428,00	2.040,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	22	DE408	3.180,00	2.236,00	3.180,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE408	16.396,00	6.396,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE409	6.713,00	4.288,10	4.658,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40A	5.940,00	4.158,00	3.630,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	22	DE40A	790,00	553,00	790,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40A	5.650,00	2.825,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE40A	12.350,00	3.000,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06, 07	22	DE40B	2.006,713,50	973,256,05	267.415,88	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40B	24.800,00	17.360,00	24.800,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	22	DE40B	4.550,00	3.185,00	4.550,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40B	36.769,46	18.982,13	5.974,06	4			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40C	7.719,00	3.734,30	7.719,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40C	1.298,00	649,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE40C	3.570,00	1.785,00	3.570,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03, 07	22	DE40C	2.650,00	1.855,00	2.650,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40D	3.077,40	1.538,70	3.077,40	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE40D	6.670,00	3.325,00	5.570,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40E	6.079,60	3.376,80	3.109,60	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	05	22	DE40E	1.890,00	1.323,00	1.890,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40E	1.298,00	908,60	1.298,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	22	DE40E	4.230,00	2.115,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40E	28.176,00	16.104,00	13.425,00	6			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40G	3.283,50	2.691,15	3.283,50	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE40G	11.039,00	5.999,30	8.940,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	22	DE40H	1.232,50	616,25	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	22	DE40H	290.120,20	147.885,10	14.125,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	06, 07	22	DE40I	407.247,50	203.623,75	0,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	22	DE40I	3.990,00	2.394,00	3.990,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40J	3.687,00	2.254,50	2.254,50	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40J	5.575,00	3.902,50	5.575,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40J	2.400,00	1.680,00	2.400,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	01, 03	19	DE40J	1.200,00	840,00	1.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	08	19	DE40J	169.074,90	69.424,33	34.813,90	30			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40J	18.125,00	12.406,00	12.495,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40J	111.855,78	61.206,07	40.463,98	26			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	07	19	DE40J	4.650,00	3.000,00	4.650,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	04	19	DE40J	20.904,00	14.632,80	4.880,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03	19	DE40J	207.975,70	111.716,73	59.349,79	20			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 07	19	DE40J	9.144,00	35.814,89	36.644,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40J	5.275,00	2.637,50	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	03, 05, 07	19	DE40J	3.380,40	2.366,28	3.380,40	2			

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte fürderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählte Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE407	115,296,29	58,655,44	44,593,85	33		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04, 05	19	19	DE407	10,800,00	7,560,00	10,800,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE407	158,299,65	95,639,34	87,367,73	37		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE407	54,215,51	34,999,81	46,355,51	12		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE407	16,915,50	9,159,45	7,017,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 05, 07	19	19	DE407	2,520,00	2,520,00	2,520,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04	19	19	DE407	7,976,75	4,786,05	7,976,75	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE408	135,042,44	71,702,14	43,073,10	32		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	07	19	19	DE408	6,280,00	3,581,00	4,410,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	05	19	19	DE408	5,983,00	2,991,50	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE408	55,171,71	32,714,29	40,565,36	16		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE408	5,070,75	3,549,52	5,070,75	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE408	9,693,00	4,846,50	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE409	131,197,62	80,435,61	81,159,84	37		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	06, 07	19	19	DE409	20,400,00	14,280,00	20,400,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE409	8,296,00	5,807,20	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE409	130,655,34	81,744,94	83,347,93	30		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE409	46,291,83	32,428,12	41,591,93	14		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE409	63,579,25	43,789,62	60,000,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04, 06	19	19	DE409	2,300,00	1,150,00	2,300,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	19	19	DE409	4,145,00	2,901,50	4,145,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 07	19	19	DE409	3,400,00	2,380,00	1,550,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40A	51,194,68	25,781,37	13,014,68	13		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40A	12,051,72	8,436,20	9,038,57	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE40A	37,881,30	23,708,80	24,118,28	14		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE40A	17,875,00	9,192,00	13,515,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE40A	9,530,00	5,805,00	5,250,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	19	19	DE40A	2,550,00	1,275,00	2,550,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40B	105,731,26	66,695,59	58,463,74	26		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40B	9,360,00	6,552,00	2,080,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE40B	128,868,94	76,123,52	56,211,68	18		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE40B	5,585,52	3,909,86	3,341,52	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE40B	5,749,00	2,874,50	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40C	109,611,24	60,686,27	43,397,24	31		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40C	37,405,78	26,184,05	16,615,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE40C	133,907,15	87,097,71	74,977,56	35		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE40C	90,787,12	51,319,06	52,733,92	18		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40D	13,399,85	11,780,87	13,399,85	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 07	19	19	DE40D	77,159,80	45,955,04	36,791,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40D	97,126,80	59,016,63	57,629,43	24		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	07	19	19	DE40D	3,000,00	1,500,00	3,000,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	06, 07	19	19	DE40D	135,984,00	81,590,40	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40E	308,763,73	193,597,36	146,342,80	72		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE40E	12,534,80	7,063,68	3,997,24	31		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40E	3,625,00	2,537,50	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	19	DE40E	23,100,00	20,790,00	23,100,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 07	19	19	DE40E	2,471,00	1,235,50	2,471,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	19	DE40E	308,763,73	193,597,36	146,342,80	72		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40E	2,591,00	1,813,70	2,591,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	19	DE40E	15,360,00	10,550,00	12,960,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	19	DE40E	288,179,60	174,699,27	180,422,31	32		
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	19	DE40E	27,695,70	19,386,99	24,695,71	6		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Themaisches Ziel"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Gebiet"	Dimension "Themaisches Ziel"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"									
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	DE40E	5,909,09	3,000,00	5,909,09						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 05	19	DE40E	1,010,00	707,00	1,010,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 04	19	DE40E	4,627,35	3,239,15	4,627,35						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	DE40F	43,698,19	24,695,60	16,082,09						15
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	07	19	DE40F	46,010,00	23,005,00	46,010,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	DE40F	15,120,00	10,584,00	10,584,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	DE40F	129,444,70	67,407,07	48,19,90						13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	DE40F	25,707,75	16,568,43	25,707,75						4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	DE40F	23,929,20	11,964,60	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 05	19	DE40G	2,860,00	2,002,00	2,860,00						2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	19	DE40G	2,289,00	1,501,30	2,289,00						2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 04	19	DE40G	19,634,60	13,737,22	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	DE40G	115,382,00	66,369,20	35,024,12						34
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	DE40G	198,051,69	109,695,49	76,28,98						24
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	DE40G	20,275,33	14,083,73	17,417,90						5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	DE40G	1,686,97	1,180,88	1,686,97						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04	19	DE40G	1,050,00	735,00	1,050,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01	19	DE40G	7,021,00	4,914,70	7,021,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	19	DE40G	2,125,00	1,487,50	2,125,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	DE40H	193,587,79	102,997,94	58,399,65						41
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	07	19	DE40H	4,200,00	3,000,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	06, 07	19	DE40H	3,487,00	1,743,50	3,487,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	DE40H	1,260,00	882,00	1,260,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	DE40H	285,983,43	151,272,58	46,750,43						20
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	DE40H	28,793,34	19,574,54	28,793,34						6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	DE40H	42,774,00	22,667,00	19,240,00						4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 05	19	DE40H	105,163,64	73,614,54	105,163,64						2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	19	DE40I	69,378,86	39,338,00	24,996,86						28
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	19	DE40I	17,84,00	12,012,00	8,084,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	19	DE40I	63,57,16	41,615,53	28,401,56						14
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	19	DE40I	21,693,70	15,185,29	19,533,70						9
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	19	DE40I	3,780,00	1,890,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	02	19	DE40I	17,776,22	15,998,59	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	19	DE40I	2,045,00	1,431,50	2,045,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	22	DE40S	10,125,00	7,087,50	4,406,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 07	22	DE40S	1,575,00	787,50	1,575,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06	22	DE40S	3,000,00	1,536,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40S	10,327,00	5,163,50	0,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	22	DE40S	3,030,00	1,515,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40S	2,536,00	1,123,30	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	22	DE40S	9,884,20	5,518,10	2,880,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40S	30,720,00	15,360,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 04	22	DE40S	1,010,00	707,00	1,010,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 04	22	DE40A	4,630,00	3,234,00	4,630,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	22	DE40A	22,462,60	11,231,30	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40B	9,884,20	5,518,10	2,880,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40B	30,720,00	15,360,00	0,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03, 04	22	DE40B	1,010,00	707,00	1,010,00						1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	22	DE40B	6,060,00	3,891,60	6,060,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	22	DE40C	6,687,40	3,343,70	6,687,40						2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	22	DE40C	6,520,00	3,260,00	0,00						3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	04	22	DE40C	10,707,00	7,494,90	3,735,00						1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Themaisches Ziel"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Gebiet"							
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40C	15.574,00	9.332,50	15.574,00	5	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40C	782,62	547,83	782,62	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	01, 03	07	01, 03	22	DE40C	2.900,00	1.450,00	2.900,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40D	2.760,00	1.932,00	2.760,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	22	DE40D	2.762,00	1.381,00	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	07	08	22	DE40E	1.010,00	707,00	1.010,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	22	DE40E	3.840,00	1.920,00	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	06, 07	07	06, 07	22	DE40F	283,170,25	141.585,13	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40F	7.200,00	5.040,00	7.200,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40G	3.605,20	1.802,60	3.605,20	2	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	22	DE40G	4.375,80	3.000,00	4.375,80	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	22	DE40G	4.356,00	2.178,00	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	22	DE40H	19.940,00	13.558,00	17.940,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	22	DE40I	3.560,00	1.780,00	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	07	07	08	19	DE40J	56.303,34	32.340,74	23.172,00	13	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03	07	03	19	DE40J	3.139,20	1.569,60	0,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	02, 03	07	02, 03	19	DE40J	177.523,49	159.503,84	78.316,03	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	08	08	08	22	DE40J	11.647,00	8.152,90	3.225,00	3	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04	07	03, 04	03	DE40J	62.400,00	37.440,00	0,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04	07	03, 04	03	DE40J	17.640,00	10.740,00	10.710,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06	07	03, 06	05	DE40J	11.979,00	10.781,10	11.979,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	05	DE40J	28.084,50	20.276,05	0,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	03, 04	07	03, 04	05	DE40J	20.160,00	15.120,00	17.540,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	05	DE40J	9.934,65	7.450,99	9.934,65	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	03	DE40J	42.300,00	27.270,00	42.300,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	06	DE40J	12.600,00	9.450,00	12.600,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	08	08	08	07	DE40J	259.603,77	259.603,77	246.523,58	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	06	06	06	07	DE40J	401.748,20	401.748,20	221.572,68	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	07	03, 06	07	DE40J	66.043,50	59.439,15	33.330,00	13	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	07	DE40J	219.440,20	174.310,12	103.760,20	10	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	07	03, 06	07	DE40J	1.650,00	1.485,00	1.650,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06, 07	07	03, 06, 07	07	DE40J	14.322,00	12.889,80	14.322,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	07	DE40J	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	07	03, 06	07	DE40J	59.368,00	39.846,00	51.908,00	5	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	07	DE40J	224.785,33	137.387,00	155.525,33	11	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04, 06	07	03, 04, 06	07	DE40J	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	08	08	08	08	DE40J	216.609,45	216.609,45	205.150,81	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	07	DE40J	264.836,52	264.836,52	84.005,60	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	07	03, 04	07	DE40J	93.904,00	58.728,00	54.124,00	5	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	08	03, 04, 06	08	DE40J	3.035,50	2.749,95	3.035,50	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	08	03, 04	10	DE40J	62.400,00	37.440,00	31.200,00	2	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	11	03, 04	11	DE40J	3.927,00	3.534,30	3.927,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	11	03, 04	11	DE40J	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	13	03, 04	13	DE40J	16.741,20	109.209,00	148.512,00	11	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04, 06	13	03, 04, 06	07	DE40J	20.800,00	12.480,00	20.800,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	13	03, 04	10	DE40J	147.800,00	92.598,00	98.660,00	10	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	13	03, 04	13	DE40J	1.659.620,31	1.032.466,72	1.231.560,30	99	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04, 07	13	03, 04, 07	13	DE40J	7.560,00	5.670,00	7.560,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	14	03, 04	14	DE40J	16.741,20	109.209,00	148.512,00	11	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	14	03, 04	14	DE40J	10.080,00	7.560,00	2.860,00	1	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	14	03, 04	14	DE40J	70.680,00	44.370,00	65.640,00	4	
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	14	03, 04	14	DE40J	25.920,00	17.064,00	25.920,00	2	

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben"	Dimension "fördert für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben"							
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	08	15	DE402	78,593,72	78,593,72	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	15	DE404	26,400,00	15,840,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	16	DE404	10,080,00	7,560,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	17	DE404	40,300,00	24,180,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	18	DE402	50,000,00	50,000,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	18	DE402	3,267,00	2,940,30	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	18	DE403	49,913,58	49,913,58	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	18	DE403	55,803,00	50,222,70	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	06	19	DE401	106,900,53	106,900,53	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	19	DE401	42,688,50	38,419,65	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	19	DE401	104,940,00	62,964,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	08	19	DE402	425,931,06	425,931,06	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	06, 07	19	DE402	395,948,84	395,948,84	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	19	DE402	96,136,50	86,592,85	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	19	DE402	37,605,00	24,342,75	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	19	DE403	80,532,79	80,532,79	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	19	DE403	661,015,50	504,913,95	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06, 07	19	DE403	18,963,432,49	17,384,495,77	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	06, 07	19	DE404	289,252,81	289,252,81	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	19	DE404	2,112,00	1,900,80	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	19	DE404	105,600,00	63,360,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	20	DE402	58,500,00	30,100,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	08	21	DE402	121,997,90	121,997,90	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	23	DE401	9,240,00	6,930,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	23	DE404	86,112,98	52,801,78	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	24	DE401	85,316,52	51,189,91	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 04	24	DE401	3,000,00	2,250,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	24	DE402	278,407,84	278,407,84	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	24	DE402	3,019,585,76	2,733,220,61	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06, 07	24	DE402	1,523,298,00	1,327,903,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	24	DE402	895,853,77	571,834,01	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 04	24	DE402	3,000,00	2,250,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	24	DE402	40,781,94	26,626,46	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 04	24	DE402	2,530,00	1,890,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03	24	DE403	49,033,15	49,033,15	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	24	DE403	3,869,725,80	3,541,900,80	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06, 07	24	DE403	2,229,027,00	1,990,358,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	24	DE403	46,980,00	31,275,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 04	24	DE403	5,040,00	3,780,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	24	DE404	146,872,67	146,872,67	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 06	24	DE404	5,730,174,00	5,092,644,55	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 06, 07	24	DE404	2,163,662,50	1,900,263,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	24	DE404	851,254,17	526,405,92	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04, 06, 07	24	DE404	2,533,55	1,900,16	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	01, 03, 04	24	DE404	62,400,00	37,440,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03	01	DE40D	99,730,00	99,730,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	01	DE40D	3,000,00	2,250,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	02	07	DE40A	40,424,00	40,424,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	03	DE40D	52,800,00	31,680,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	03	DE40E	5,040,00	3,780,00	1				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	03, 04	03	DE40G	4,200,00	3,150,00	1				

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben"	Dimension "fördert für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben"							
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	03	DE40H	17.673,33	10.603,99	17.573,33	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	05	DE40S	31.200,00	18.720,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	05	DE40E	62.800,00	38.130,00	62.800,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	05	DE40A	24.420,00	21.978,00	9.798,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	05	DE40E	10.842,00	9.757,80	4.191,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	05	DE40F	2.871,00	2.583,90	2.871,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	05	DE40H	41.280,00	26.280,00	31.200,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40E	66.093,33	40.223,00	43.993,33	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40F	9.576,00	7.182,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40A	51.360,00	33.840,00	31.200,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	06	DE40E	48.591,00	43.731,90	17.539,50	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40E	180.936,67	111.532,00	154.536,67	9		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	10.080,00	7.560,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40F	6.000,00	4.500,00	6.000,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40F	69.792,00	47.664,00	33.552,00	9		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40T	160.458,99	160.079,49	3.795,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40T	31.200,00	18.720,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40S	26.730,00	24.057,00	9.966,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	145.740,00	87.444,00	114.540,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40F	72.480,00	45.000,00	62.400,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40A	93.928,50	84.535,65	29.464,50	16		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40A	225.432,48	136.533,36	139.979,15	11		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40B	63.627,00	57.264,30	51.554,00	10		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40B	243.646,66	146.944,00	181.006,67	10		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40F	72.480,00	45.000,00	62.400,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40A	93.928,50	84.535,65	29.464,50	16		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40C	3.593,70	3.593,70	3.593,70	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40C	19.310,38	11.586,23	19.310,38	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40D	93.600,00	56.160,00	62.400,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40E	55.216,50	49.694,85	32.241,00	9		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	9.702,00	8.731,80	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	84.853,20	51.759,90	84.853,20	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40F	1.188,00	1.069,20	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40F	62.400,00	37.440,00	31.200,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40G	48.649,00	31.806,75	14.349,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40H	49.797,00	44.817,30	17.754,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40H	151.200,00	90.720,00	70.200,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40H	31.200,00	18.720,00	19.500,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40I	8.088,00	7.279,20	8.088,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	08	DE40H	49.797,00	44.817,30	17.754,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40H	151.200,00	90.720,00	70.200,00	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	06	DE40H	31.200,00	18.720,00	19.500,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40A	14.280,00	10.710,00	4.520,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	07	DE40E	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	07	DE40I	6.541,50	5.887,35	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	12	DE40B	5.083,33	3.812,50	5.083,33	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	06	12	DE40E	3.498,00	3.148,20	3.498,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	12	DE40H	14.280,00	10.710,00	4.520,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	13	DE40S	9.533,33	5.719,99	9.533,33	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	13	DE40E	55.305,00	36.798,75	25.345,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	13	DE40F	22.966,67	13.780,00	22.966,67	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	04	13	DE40F	103.680,00	63.720,00	41.280,00	4		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Thema des Ziels"							
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40A	185.060,00	111.792,00	125.780,00	7			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40B	296.725,00	183.525,00	260.385,00	15			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40C	51.332,00	33.819,00	10.052,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04, 06, 07	13	DE40C	5.040,00	3.780,00	5.040,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	13	DE40E	13.860,00	12.474,00	161.460,00	0,00			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40E	260.280,00	161.460,00	197.260,00	12			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40G	65.880,00	41.490,00	54.380,00	4			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	13	DE40H	7.555,26	5.666,44	7.555,26	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	14	DE405	8.840,00	5.304,00	8.840,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	14	DE407	5.760,00	5.670,00	7.560,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	14	DE408	51.360,00	33.840,00	51.360,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	14	DE40A	9.075,00	8.167,50	9.075,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	14	DE40A	46.680,00	28.008,00	42.455,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	14	DE40G	15.840,00	15.840,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	15	DE40A	10.080,00	7.560,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	15	DE40B	5.346,00	4.811,40	0,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06, 07	18	DE40E	3.234,00	2.910,60	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE405	216.735,96	216.735,96	51.942,15	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE405	468.241,44	436.394,34	284.704,50	30			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE406	391.467,96	391.467,96	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE406	636.733,02	588.564,87	362.469,00	63			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	19	DE406	10.080,00	7.560,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	19	DE408	31.200,00	18.720,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE409	287.586,02	287.586,02	26.119,98	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40A	339.556,80	339.556,80	58.012,36	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40B	379.798,02	379.798,02	152.339,67	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40B	1.410.968,27	1.285.755,77	1.163.841,00	77			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40C	372.660,00	372.660,00	45.245,28	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40C	745.151,60	636.418,95	587.326,50	80			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06	19	DE40D	155.540,36	155.540,36	155.540,35	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40D	392.705,75	392.705,75	85.792,64	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40E	248.365,35	248.365,35	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40F	327.694,58	327.694,58	96.485,05	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40F	337.635,75	319.729,95	174.633,95	32			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40G	289.291,83	289.291,83	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40G	52.260,00	47.034,00	52.260,00	5			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40H	242.368,23	233.835,13	77.028,00	25			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	19	DE40I	376.138,94	45.839,33	45.839,33	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	19	DE40I	511.438,24	456.211,34	253.020,00	66			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06, 07	19	DE40J	2.304,00	2.073,60	2.304,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	20	DE40J	5.345,45	4.009,09	5.345,45	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	21	DE408	7.890,00	4.680,00	7.890,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	21	DE409	25.025,00	15.015,00	25.025,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	21	DE40F	388.603,90	388.603,90	388.603,90	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	23	DE40B	10.080,00	2.073,60	5.040,00				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	23	DE40E	3.138,00	2.824,20	0,00				
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE405	72.720,00	45.900,00	41.520,00	4			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	24	DE405	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	06, 07	24	DE405	19.800,00	11.880,00	19.800,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE406	336.111,55	206.723,66	251.638,22	15			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04, 06	24	DE406	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geförderte Forderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Territoriale Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Art des Gebiets"							
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	24	DE407	48.531,00	43.677,90	15.018,00	8			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE407	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	24	DE409	825,00	742,50	825,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE409	171.160,00	105.720,00	171.160,00	7			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	24	DE40A	123.120,00	123.120,00	123.120,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40A	208.068,01	131.355,60	145.748,01	14			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	24	DE40A	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	24	DE40B	41.556,00	37.570,50	24.567,00	12			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40B	98.280,00	65.070,00	65.380,00	11			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	24	DE40C	153.712,12	153.712,12	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40C	191.348,00	118.551,00	129.428,01	11			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	24	DE40C	69.960,00	43.110,00	69.960,00	3			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40D	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	24	DE40E	146.146,70	145.688,00	4.587,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40E	550.275,40	339.358,13	366.495,39	28			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	24	DE40E	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	24	DE40H	347.957,32	347.957,32	280.161,32	7			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40H	262.827,00	170.822,25	205.347,00	13			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	24	DE40I	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	01	DE40J	208.498,86	145.949,20	139.776,57	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	01	DE40J	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	01	DE40J	31.435,50	31.435,50	31.435,50	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	01	DE40J	175.025,22	122.517,66	125.339,97	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	01	DE40H	7.920,00	7.128,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	01	DE40J	208.498,86	145.949,20	139.776,57	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	01	DE40J	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03	01	DE40J	31.435,50	31.435,50	31.435,50	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	03	DE40H	26.230,40	15.738,24	26.230,40	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	01	DE40H	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	01	DE40I	5.544,00	4.989,60	5.544,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	03	DE40J	32.535,00	29.281,50	13.595,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	03	DE40A	26.230,40	15.738,24	26.230,40	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	03	DE40D	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	03	DE40H	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	03	DE40I	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	05	DE40S	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	05	DE40E	2.460,00	2.214,00	0,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	06	DE40E	17.361,29	10.416,77	17.361,29	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	06	DE40F	34.200,00	20.970,00	12.100,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	06	DE40F	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40	5.040,00	3.780,00	5.040,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40S	38.105,98	22.683,34	6.905,98	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40E	79.740,00	49.545,00	60.360,00	5			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40I	23.670,00	21.303,00	29.075,80	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40J	268.734,40	163.706,64	196.334,40	13			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40B	106.686,67	64.012,00	75.386,67	4			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	07	DE40S	31.200,00	18.720,00	18.200,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40E	61.186,67	36.712,00	61.186,67	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	07	DE40J	29.075,80	17.445,48	29.075,80	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40J	133.560,00	83.610,00	51.133,33	9			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40B	26.400,00	15.840,00	5.040,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	07	DE40S	419.618,01	222.787,80	250.618,01	16			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40D	1.669,50	1.502,55	1.669,50	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	07	DE40J	31.026,67	18.616,00	31.026,67	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 04	07	DE40D	23.240,00	14.700,00	23.240,00	2			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	01, 03, 04	07	DE40D	15.400,00	9.240,00	15.400,00	1			
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	03, 06	07	DE40E	4.348,50	3.913,65	0,00	2			

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen				Wirtschaftszweig	Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Thema des Ziels"	Dimension "Gebiet"	Gesamte Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbörde geltend gemachte Förderfähige Gesamtangaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Territoriale Unterstützung ausgewählten Vorhaben"	Dimension "Gebiet"							
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	07	DE40E	139.039,99	84.935,99	128.595,99	128.595,99	6		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	07	DE40F	86.200,00	51.720,00	55.000,00	55.000,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	07	DE40H	31.200,00	18.720,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	08	DE40I	31.200,00	18.720,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	10	DE40J	32.015,25	26.014,50	26.014,50	26.014,50	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	11	DE40K	26.400,00	15.840,00	23.173,33	23.173,33	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	11	DE40L	23.730,00	21.357,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	11	DE40M	2.460,00	2.214,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	01, 03, 04	11	DE40N	37.920,00	23.760,00	37.920,00	37.920,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	11	DE40O	30.800,00	18.480,00	30.800,00	30.800,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40P	31.200,00	18.720,00	31.200,00	31.200,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40Q	8.400,00	6.300,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40R	8.932,00	6.699,00	8.932,00	8.932,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40D	62.400,00	37.440,00	62.400,00	62.400,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40G	10.080,00	7.560,00	10.080,00	10.080,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	13	DE40H	30.240,00	22.680,00	21.420,00	21.420,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	14	DE40I	31.200,00	18.668,00	31.113,34	31.113,34	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	14	DE40J	79.200,00	47.520,00	70.571,42	70.571,42	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	14	DE40C	15.120,00	11.340,00	8.400,00	8.400,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	14	DE40D	62.580,00	39.240,00	62.580,00	62.580,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	14	DE40G	46.110,00	29.902,50	39.390,00	39.390,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	15	DE40F	13.200,00	7.920,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	15	DE40A	71.040,00	44.640,00	39.340,00	39.340,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	17	DE40G	26.400,00	15.840,00	26.400,00	26.400,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	19	DE40E	206.761,06	206.761,06	206.761,06	206.761,06	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	06, 07	19	DE40B	321.331,35	321.331,35	14.056,38	14.056,38	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	06, 07	19	DE408	3.234,00	2.910,60	3.234,00	3.234,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	19	DE40F	23.400,00	14.040,00	5.525,00	5.525,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	19	DE409	338.458,09	338.458,09	338.458,08	338.458,08	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	19	DE40F	335.734,50	302.161,05	276.369,00	276.369,00	34		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	19	DE40I	161.815,00	161.633,50	0,00	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	08	21	DE406	923.848,30	923.848,30	736.767,45	736.767,45	5		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	06	21	DE40E	643.897,02	633.897,02	0,00	0,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	23	DE405	26.400,00	15.840,00	26.400,00	26.400,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	23	DE407	88.800,00	53.280,00	88.800,00	88.800,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	23	DE40E	26.400,00	15.840,00	26.400,00	26.400,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE406	235.892,19	164.654,44	171.700,11	171.700,11	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06	24	DE407	59.330,40	53.403,30	39.739,50	39.739,50	16		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 06, 07	24	DE407	8.473,50	7.626,15	8.473,50	8.473,50	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE407	58.680,00	36.090,00	90.668,00	124.713,33	6		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40C	114.413,20	80.089,24	81.500,18	81.500,18	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40E	283.500,69	177.408,41	168.000,69	168.000,69	17		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40B	62.400,00	37.440,00	39.000,00	39.000,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40C	195.477,86	136.834,50	117.408,16	117.408,16	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40C	151.113,33	90.668,00	124.713,33	124.713,33	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40C	7.560,00	5.670,00	0,00	0,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40E	37.320,00	24.030,00	5.040,00	5.040,00	3		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40G	26.400,00	15.840,00	26.400,00	26.400,00	2		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40H	67.320,00	41.840,00	63.120,00	63.120,00	4		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03, 04	24	DE40I	10.080,00	7.560,00	10.080,00	10.080,00	1		
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	03	01	DE40	1.018.936,52	1.018.936,52	1.018.936,52	1.018.936,52	11		

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Kategorisierung Dimensionen			Sekundäres ESF-Thema	Dimension "Gebiet"	Dimension "Gebiet"	Gesamte fürderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Finanzdaten
						Dimension "Art des Gebiets"	Dimension "Umsetzungsmechanismen"	Dimension "Themaisches Ziel"					
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	02	DE40	2.125,00	2.125,00	2.125,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	165.142,50	148.628,25	87.755,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	36.390,00	32.751,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	73.803,00	66.422,70	43.785,00	12
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	25.365,00	22.828,50	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	51.318,00	46.186,20	43.393,00	16
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	4.161,00	3.744,90	1.155,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	06	19	DE40	440.893,20	440.893,20	332.110,44	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	185.257,50	182.627,70	22.512,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	466.531,50	419.878,35	393.076,50	97
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	03	06	DE40	177.874,50	160.087,05	177.874,50	24
E	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07	02	24	DE	0,00	0,00	0,00	0
E	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07	02	24	DE	0,00	0,00	0,00	0
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07	08	24	DE40	6.943.810,76	6.943.810,76	6.852.385,50	38
D	ESF	Übergangsregionen	122	01	07	08	24	DE40	1.387.500,08	1.387.500,08	814.501,29	12	
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	07	08	24	DE40	1.095.006,02	1.095.006,02	1.011.795,92	76	

**Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen**

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe Unionsunterstützung, die für die Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%)	Höhe Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbörde durch den Begünstigten geltend förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	
Kosten, die Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	E	0,00		0,00	

EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden		

**Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)**

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Union- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Union- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Union- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Union- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00	0,00	0,00	0,00

#### **4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN**

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Jahr 2018 wurden drei vertiefende Bewertungen durchgeführt und zum Teil abgeschlossen. Das betrifft die Evaluierungen des Programms „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ sowie der beiden Programme „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ und „Förderung von Wissenschaft und Forschung“.

In der **Investitionspriorität 9i mit dem Spezifischen Ziel „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Gruppen (BSZ 1)“** wird das Programm „Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen“ gefördert. Dieses gab es bereits in der Förderperiode 2007 bis 2013. In der aktuellen Förderperiode wurde es jedoch sowohl in Bezug auf die Zielgruppen als auch auf die methodischen Förderansätze neu aufgesetzt. Die Förderung konzentriert sich nunmehr auf arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose. Und sie wurde um eine neue Zielgruppe erweitert: Nicht-Erwerbstätige aus Alleinerziehenden- und Paar-Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, die auch im Familienkontext unterstützt werden. Aufgrund der Umorientierung auf diese Zielgruppen wurde die durchschnittliche Betreuungsdauer von 6 auf 12 Monate verdoppelt und der Betreuungsschlüssel von 1:25 auf 1:20 reduziert. Auch die Projektlaufzeit wurde auf 30 Monate und die maximale Verweildauer für einzelne Teilnehmende optional auf bis zu 24 Monate ausgedehnt. Inhaltlich wurden neben der individuellen Integrationsbegleitung obligatorisch Module zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit eingeführt.

Bis zum Datenstichtag der Evaluierung (30.09.2017) waren insgesamt 3.613 Personen in die Maßnahme eingetreten, davon 2.309 Frauen (64 %) und 1.304 Männer (36 %). Mit 2.414 Personen waren zwei Drittel zum Zeitpunkt der Evaluierung bereits wieder ausgetreten, darunter 1.558 Frauen (65%) und 856 Männer (35 %). Über 80 % der Teilnehmenden waren vor dem Eintritt in die Maßnahme bereits zwei Jahre und länger arbeitslos gemeldet. 1.844 Personen (51 % aller Teilnehmenden) lebten in einem Haushalt mit wirtschaftlich abhängigen Kindern unter 25 Jahren. Die Zielgruppe der Alleinerziehenden stellte mit 1.326 Personen rund 37 % aller Maßnahmeeintritte.

Die Nützlichkeit der individuellen Begleitung wurde von den Teilnehmenden wie von den Integrationsbegleitungen übereinstimmend positiv bewertet. Die auf Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit ausgerichtete Modulararbeit wurde ebenfalls sehr positiv beurteilt worden. Das Ziel einer Integration in Erwerbstätigkeit bzw. Bildung von 25 % und dabei von 10 % in Erwerbstätigkeit ist auf Programmebene erfüllt worden: In Erwerbstätigkeit konnten von den 2.414 Personen, die bis zum Stichtag ihre Maßnahme beendet hatten, 780 Personen bzw. 32 % vermittelt werden; 723 Personen bzw. 30 % sind in eine sv-pflichtige Beschäftigung eingemündet.

Im Ergebnis der Evaluierung wurde empfohlen, den konzeptionellen Ansatz des Programms Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen und Familienbedarfsgemeinschaften beizubehalten. Das betrifft sowohl die Kombination von individueller Integrationsbegleitung mit dem Angebot modularer Gruppenarbeit als auch die Ausrichtung auf die Zielgruppe besonders arbeitsmarktferner Personen und die Einbeziehung des Familienkontextes bei der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen. Weiterhin sollte auch der Spielraum, den die Richtlinie sowohl

den Projektträgern bei der konzeptionellen Ausgestaltung ihrer Projekte als auch den Projektumsetzenden in ihrer praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden ermöglicht, beibehalten werden.

In der **Investitionspriorität 10i** mit dem **Spezifischen Ziel „Verbesserung der Qualität der Schulabschlüsse am Ende der Sekundarstufe I (CSZ 1)“** wird das Programm „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ in zwei Modellen umgesetzt: Nach dem Modell A werden Lerngruppen in den Jahrgangsstufen 7 und 8 am Schulstandort gefördert und sozialpädagogisch begleitet. Die Teilnehmenden bleiben in ihrer Klasse und sollen in dem ihnen möglichen Umfang am regulären Unterricht teilnehmen. Das pädagogische Setting des Modell A wird in der aktuellen ESF-Förderperiode erstmals angewendet. Nach dem Modell B werden in der Jahrgangsstufe 9 Lerngruppen eingerichtet, in denen Unterricht und sozialpädagogische Unterstützung ganztägig an einem Lernort außerhalb des Schulstandortes stattfinden und in denen die Teilnehmenden bis zur Beendigung ihrer Vollzeitschulpflicht verbleiben. Hier können sie ihre Berufsbildungsreife erwerben. Im Anschluss an die Lerngruppe soll der Übergang in weiterführende Bildungsmaßnahmen bzw. in eine berufliche Erstausbildung stehen.

Innerhalb der ersten Förderrunde (01.08.2015 bis 31.07.2017) sind 772 Schülerinnen und Schüler gefördert worden – 406 in Modell A und 366 in Modell B. In beiden Modellen lag der Anteil der Teilnehmerinnen bei rund 30 %.

Im Modell A besteht das Ziel der Förderung darin, dass die Teilnehmenden in ihren Klassenverband „zurückkehren“ und die Gründe, die für ihre Projektteilnahme ausschlaggebend waren, beseitigt bzw. zumindest minimiert sind. 388 Schülerinnen und Schüler (95,6%) sind nach Abschluss ihrer Maßnahme an einer allgemein bildenden Schule verblieben. Damit ist ein wichtiges messbares Ziel der Förderung erreicht worden; auch wenn von nicht unerheblichen Schwierigkeiten wie zum Beispiel einer weiteren Betreuung im Klassenverband außerhalb der Projektstrukturen berichtet wurde. Im Modell B wurde das Ziel verfolgt, dass die Teilnehmenden direkt nach der Maßnahme ihre Berufsbildungsreife erreichen oder ein Trägerzertifikat erhalten. Von insgesamt 366 Teilnahmen wurden 332 Personen (91 %) nach ihrer Teilnahme als Nicht-Erwerbstätige ausgewiesen, davon verblieben 128 Personen als Schülerinnen und Schüler an einer allgemein bildenden Schule. Mit 65 Personen haben knapp ein Fünftel der Nicht-Erwerbstätigen eine schulische oder außerbetriebliche Berufsausbildung aufgenommen. Mit 35 Personen hat etwa jeder Zehnte ein Praktikum oder eine Weiterbildung aufgenommen.

Zusammenfassend wurde von der Evaluierung eingeschätzt, dass beide Förderansätze geeignet sind, die im ESF-OP formulierten Ziele zu erreichen – nämlich zur Verbesserung der Schulabschlüsse in der Sekundarstufe I und zur Verringerung der Anzahl der Schulabrecherinnen und Schulabrecher beizutragen. Vor allem das Modell A leistet einen wichtigen Beitrag, um der Gefahr des Schulabbruchs bereits frühzeitig zu begegnen. Die Förderung nach dem Muster der beiden Modelle sollte daher weitergeführt werden.

In der **Investitionspriorität 10ii** mit dem **Spezifischen Ziel „Erhöhung der Offenheit und Durchlässigkeit der Hochschulen zur Sicherung des Bedarfs an hochqualifizierten Fachkräften (CSZ 3)“** soll das Programm „Förderung von Wissenschaft und Forschung“ neben expliziten Angeboten zur Steigerung des Studieninteresses insgesamt speziell bei beruflich Qualifizierten ohne Hochschulzugangsberechtigung sowie bei Menschen aus bildungsfernen Haushalten ein Interesse an

einer Hochschulausbildung geweckt werden. Zwischen 2015 und 2018 wurden 46 Projekte an 8 Brandenburger Hochschulen gefördert. Mit 28 Projekten fanden die meisten Maßnahmen der Richtlinie im Fördertatbestand „Studienvorbereitung und -verlauf“ statt. Über alle 4 Fördertatbestände der Richtlinie hinweg sind zum Stichtag 30.06.2018 insgesamt 48.242 Personen gefördert worden, davon 96 % in Kurzzeitmaßnahmen. Damit wird das Programm seinem Anspruch, Informationen im o. g. Sinne zu geben, in hohem Maße gerecht. Als Teilnehmende sind durch vertiefende Maßnahmen 1.983 Personen gefördert worden, davon 1.045 Männer und 938 Frauen.

Zum Stichtag hatten 1.472 Teilnehmende ihre Maßnahme beendet. Die Verweildauer lag bei 1.281 Teilnehmenden unter 6 Monaten. Einen wichtigen Beitrag hat die Förderung zudem in Bezug auf die Etablierung von College- bzw. Kolleg-Strukturen an Brandenburger Hochschulen geleistet. Mit der Entwicklung und Implementierung von Profilgebundenen WissensChecks wurde hochschulübergreifend ein Instrumentarium etabliert, mit dem vor allem beruflich Qualifizierte und Menschen aus bildungsfernen Schichten sowohl ihre Studieninteressen als auch ihre Studieneignung prüfen können.

Mit den College-/Kollegstrukturen sind – auf der Grundlage der ESF-Förderung – an den interessierten Hochschulen organisatorische Strukturen mit entsprechendem Personal geschaffen worden, die auch von den Hochschulen als sehr hilfreich für die Gewinnung neuer Gruppen von Studierenden empfunden werden. Mit dem Auslaufen der ESF-Förderung wird gegenwärtig die Weiterfinanzierung dieser Strukturen durch die Hochschulen geprüft, um das Erreichte fortführen und weiterentwickeln zu können.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematics Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	----------------	-------	----------------

## **6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013**

### a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Es sind keine Probleme aufgetreten, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, mit Ausnahme der Umsetzung in der Prioritätsachse E. Die Richtlinie zum hierfür vorgesehenen Förderprogramm konnte erst im Jahr 2018 verabschiedet werden. Erläuterungen zu den Gründen für den verspäteten Start, den Auswirkungen auf den Leistungsrahmen und dem weiteren Vorgehen sind in Kapitel 17 enthalten.

- b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Die die Prioritätsachse E betreffende Einschätzung ist in Kapitel 17 enthalten.

## **7. BÜRGERINFO**

Redaktioneller Hinweis:

Die Bürgerinfo ist als separates Dokument auf der ESF-Website des Landes Brandenburg verfügbar.

**TEIL B**  
**IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND  
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT**

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

**11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS  
(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

**11.1 INFORMATIONEN AUS TEIL A UND ERREICHEN DER ZIELE DES PROGRAMMS (ARTIKEL 50  
ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

In der Prioritätsachse A „Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte“ (PA A) werden die ESF-OP-Mittel des Landes Brandenburg in zwei Investitionsprioritäten (IP) eingesetzt: In der IP 8iii „Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen“ und in der IP 8v „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel“.

In der PA A sind bislang Gesamtausgaben in Höhe von rund 64,7 Mio. Euro bewilligt worden. Mit diesen Mitteln konnten 105 ESF-Projekte für insgesamt 19.811 Personen eingerichtet werden. 13.860 Personen wurden innerhalb der PA A in Form von Kurzzeitmaßnahmen informiert und sensibilisiert, die nicht länger als einen Tag andauerten. Knapp 30 %, 5.913 Personen, waren Teilnehmende, zu denen personenbezogene Daten vorlagen. Diese Teilnehmenden sind für die wissenschaftliche Begleitung und die Berechnung der Output- und Ergebnisindikatoren relevant.

Die im Leistungsrahmen für die PA A vorgesehenen Etappenziele 2018 wurden erreicht. Der Output-Indikator AO1.1 „Teilnehmende“ weist einen Wert von 5.913 aus, d. h. 144 % des für 2018 geplanten Werts von 4.100. Die Übererfüllung ist zurückzuführen auf eine stärkere Inanspruchnahme der Förderung als bei der OP-Planung zugrunde gelegt worden ist. Der Finanzindikator hat einen Wert von 21.725.002,87 Euro und liegt mit 95 % nur knapp unter dem Etappenziel 2018 von 22.761.596,00 Euro.

Im Folgenden wird die Zielerreichung der im ESF-OP definierten Output- und Ergebnis-Indikatoren bewertet. Dabei werden die im ESF-OP definierten Zielwerte für die Förderperiode den im Berichtszeitraum erreichten Ist-Werten gegenübergestellt.

In der IP 8iii soll das spezifische Ziel „Sicherung von Unternehmensgründungen und Betriebsnachfolgen“ erreicht werden. Dieses Ziel wird durch das Programm „Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen“ sowie die Einzelprojekte „Innovationen brauchen Mut“ und „Koordinierungsstelle Schule mit Unternehmergeist“ verfolgt. Mit einem Anteil von 46 % sind Frauen in einem angemessenen Umfang erreicht worden. 4.045 Teilnehmende in dieser IP waren vor Maßnahmehbeginn arbeitslos oder nichterwerbstätig – dies entspricht einem Anteil an allen Teilnehmenden von 68 %. Ein Fünftel der Teilnehmenden gab an, über einen Migrationshintergrund zu verfügen. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die Einrichtung des Lotsendienstes für Migrantinnen und Migranten zurückzuführen, mit dem 508 Teilnehmende gefördert

wurden. Fast jede bzw. jeder zehnte Teilnehmende war unter 25 Jahre alt, jede bzw. jeder zwanzigste Teilnehmende war älter als 54 Jahre.

In der IP 8iii sind im OP zwei Output-Indikatoren definiert worden – der AO1.1 „Teilnehmende“ und als Darunter-Position der AO1.2 „(davon) Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose“. In die Berechnung der Output-Indikatoren gehen die beiden Förderansätze „Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen“ und das Einzelprojekt „Innovationen brauchen Mut“ ein. Bislang sind 5.913 Teilnehmende (AO1.1) durch diese beiden Maßnahmen unterstützt worden. Damit konnte der Indikator-Zielwert 2023, der einen Wert von 8.400 Teilnehmenden anvisiert, zu 70 % erfüllt werden. Insgesamt 3.126 Teilnehmende waren vor Maßnahmeeintritt (langzeit-)arbeitslos (AO1.2). Damit konnte der geplante Zielwert 2023 von 4.200 Teilnehmenden zu 74 % erfüllt werden.

Als Ergebnisindikator für dieses spezifische Ziel ist im ESF-OP der Indikator AE1 „Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmeaustritt“ gewählt worden. Als Zielgröße sollen 60 % der Teilnehmenden nach Maßnahmeeinde mit dem Aufbau einer selbstständigen Existenz beginnen. Bislang waren mit Abschluss ihrer Maßnahme 2.691 von 5.024 ausgetretenen Teilnehmenden (54 %) selbstständig. Damit wurde der geplante Zielwert von 60 % leicht unterschritten. Bezogen auf alle Teilnahmen der o. g. zwei Fördermaßnahmen beträgt der AE1 rund 46 %.

In der IP 8v soll das spezifische Ziel „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel“ erreicht werden. Die Förderung in diesem spezifischen Ziel wird durch folgende Förderansätze geprägt: das Einzelprojekt „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg“, welches sich aus den drei Teilprojekten „Regionalbüros für Fachkräftesicherung“, „Weiterbildung Brandenburg“ und der „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit“ zusammensetzt, und die Programme „Stärkung der Sozialpartnerschaft und Steigerung der Qualität der Arbeit“ sowie „Kompetenzentwicklung in Kultur und Kreativwirtschaft“.

In der IP 8v sind im ESF-OP drei Output-Indikatoren definiert worden: der AO2.1 „Unternehmen“, der AO2.2 „KMU, einschließlich Unternehmen der Sozialwirtschaft“ und der AO2.3 „Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Während in die Berechnung der ersten beiden Output-Indikatoren alle Förderansätze der IP eingehen, speist sich der dritte Output-Indikator lediglich aus dem Teilprojekt „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit“.

Bislang sind in dieser IP insgesamt 4.110 Unternehmen unterstützt worden. Damit wurde der geplante Zielwert 2023 des AO2.1 (8.700) zu 47 % erfüllt. Davon waren 3.481 Unternehmen Kleinstunternehmen bzw. KMU. Somit konnte der anvisierte Zielwert 2023 für den AO2.2 (8.200) zu 42 % erfüllt werden. Bemerkenswert ist der aktuelle Stand des AO2.3, wo zum 31.12.2018 der Zielwert 2023 von 6.000 Teilnehmenden bereits mit 113 % übererfüllt wurde. Dies ist vor allem auf Veränderungen in der Gesetzeslage zurückzuführen, die bei der Planung des ESF-OP nicht absehbar waren. Diese Gesetzesänderungen haben den Beratungsbedarf sowohl bei Unternehmen als auch bei werdenden Eltern deutlich ansteigen lassen.

Für die IP 8v wurde im ESF-OP für den Ergebnisindikator AE2 „Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen“ folgender Zielwert 2023 festgelegt: 50 % der beratenen Unternehmen sollen anschließend eine der genannten Maßnahmen umsetzen. Von den durch das Projekt „Fach- und Arbeitskräfte für Brandenburg“ beratenen Unternehmen haben bislang 68 %

nach der Beratung eine Maßnahme zur Personal- bzw. Organisationsentwicklung durchgeführt. Somit wurde dieser Ergebnisindikator gegenwärtig übererfüllt.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass der Etappenzielwert 2018 und die geplanten Zielwerte 2023 gut erfüllt bzw. übererfüllt wurden. Potenziale ergeben sich hinsichtlich der zu unterstützenden Kleinunternehmen bzw. KMU sowie der Selbstständigenquote nach Maßnahmeaustritt. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die gegenwärtig positive Arbeitsmarktlage – auch im Land Brandenburg – Einfluss auf die vorstehenden Indikatoren hat. Da der allgemeine Arbeitsmarkt gute und zum Teil sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten bietet, werden Existenzgründungen in deutlich geringerem Maße als alternative Einkommensquelle wahrgenommen und praktisch verfolgt. Dies spiegelt sich auch in den Gründungszahlen in Brandenburg wieder: Wurden im Jahr 2013 noch 9.100 Unternehmen gegründet, waren es 2016 nur 8.600. 2017 stieg die Zahl wieder leicht auf 8.800.

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

In der Prioritätsachse B (PA B) „Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“ werden die ESF-OP-Mittel des Landes Brandenburg in der Investitionspriorität (IP 9i) „Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit“ eingesetzt. Erreicht werden soll das spezifische Ziel „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Gruppen“. Dieses Ziel wurde insbesondere vor dem Hintergrund steigender und sich verfestigender Langzeitarbeitslosigkeit in Brandenburg ausgewählt. Da Langzeiterwerbslose überproportional von Armut betroffen sind, trägt ein Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit zum Abbau der Armut (und – über die Bedarfsgemeinschaft – auch zum Abbau der Kinderarmut) bei. Im Rahmen der PA B sind die Interventionen in IP 9i auf drei benachteiligte Personengruppen ausgerichtet. Neben Langzeitarbeitslosen mit einem Schwerpunkt auf Langzeitarbeitslose mit Kindern sind dies Straffällige sowie in Brandenburg lebende Flüchtlinge sowie Zuwandererinnen und Zuwanderer mit Migrationshintergrund. Um die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration dieser Personengruppen zu verbessern, wurde im ESF-OP ein ganzes Bündel von Maßnahmen geplant.

Um das Ziel zu erreichen, werden die Förderprogramme „Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen (inklusive Familienintegration)“, „Haftvermeidung durch soziale Integration (HSI)“, „Deutschkurse für Flüchtlinge (DfF)“, „Zuwanderung und Vielfalt als Chance (SUW)“ sowie „Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben“ durchgeführt. Hierbei ist zu beachten, dass den genannten Programmen ein unterschiedliches Gewicht sowohl bei den Gesamtausgaben als auch der Teilnehmerzahl zukommt.

In der PA B sind bisher Gesamtausgaben in Höhe von rund 90,6 Mio. Euro bewilligt worden. Mit diesen Mitteln konnten 123 ESF-Projekte für insgesamt 19.150 Personen eingerichtet werden, davon nahmen 1.223 Personen an Kurzzeitmaßnahmen teil. Mit einem Anteil von 45 % wurden die meisten Personen im Programm HSI unterstützt, 53 % entfielen auf die Programme DfF, Integrationsbegleitung und Sozialbetriebe.

Detaillierte Informationen über soziodemografische Merkmale liegen von rund drei Viertel aller geförderten Personen vor. 5.497 Frauen wurden durch Maßnahmen der PA B unterstützt, was einem Anteil von 38 % entspricht. Dieser Wert erklärt sich aus dem jeweiligen Charakter der teilnehmerstärksten Programme der PA B: In der Integrationsbegleitung waren knapp zwei Drittel der Teilnehmenden Frauen. Demgegenüber lag der Frauenanteil im Programm „HSI“ bei knapp 16 % und beim Programm „DfF“ bei knapp 26 %. Mit über einem Drittel aller Teilnehmenden (36 %) weist die PA B einen vergleichsweise hohen Migrantanteil aus. Dies wird im Wesentlichen durch das Programm „DfF“ erreicht. Dieses Programm weist mit 1.282 Teilnehmenden auch den höchsten Anteil an Teilnehmenden ohne Bildungsabschluss aus – der Anteil an allen Teilnehmenden ohne Berufsabschluss beträgt 56 %.

In der PA B werden im ESF-OP zwei Output-Indikatoren definiert: Erstens der Indikator BO1.1 „Arbeitslose und Nichterwerbstätige“ und zweitens als Darunter-Position der Indikator BO1.2 „(davon) Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben“. In die Berechnung der beiden Output-Indikatoren gehen die drei Programme „Integrationsbegleitung“, „DfF“ und „Sozialbetriebe“ ein. Bislang wurden durch diese Programme 10.167 arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende gefördert. Damit wurde der Zielwert 2023 (12.000) des BO1.1 zu 85 % erfüllt. Der Leistungsrahmen, der einen geplanten Etappenzielwert 2018 für BO1.1 von 4.800 vorsieht, wurde um mehr als das doppelte übererfüllt (212 %). Zudem sollen laut Endzielwert 2023 insgesamt 6.000 Teilnehmende aus Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern unterstützt werden. Dieser Wert konnte zum 31.12.2018 zu 56 % erfüllt werden. Der Finanzindikator weist einen Wert von 37.272.519,43 Euro aus und liegt damit deutlich über dem Etappenziel 2018 (141 %). Die Etappenziele der PA B wurden demnach erreicht.

Um die Ergebnisse der Förderung in der PA B bewerten zu können, wurden im ESF-OP zwei Ergebnisindikatoren festgelegt: 75 % aller geförderten Teilnehmenden sollen an einer Maßnahme erfolgreich teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben (BE 1.1). Zudem sollen 25 % aller Teilnehmenden nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren (BE 1.2). Bisher haben 6.329 Teilnehmende erfolgreich an ihren Maßnahmen im Sinne des BE1.1 teilgenommen und ein Zertifikat erworben. Bezogen auf die 8.282 Teilnehmenden, die bisher ihre Maßnahme beendet haben, liegt der Anteil bei 76 %, wodurch der Zielwert erfüllt wird. Hinsichtlich des Ergebnisindikators BE1.2 haben bislang 2.004 Teilnehmende im Anschluss an ihre Maßnahme entweder einen Arbeitsplatz gefunden oder absolvierten eine Bildungsmaßnahme. Bezogen auf die bisher ausgetretenen Teilnehmenden sind dies 24 %, wodurch der Zielwert von 25% erreicht wurde.

Insgesamt zeigt sich, dass durch die hier geförderten Maßnahmen in großem Umfang Arbeitslose und Nichterwerbstätige als benachteiligte Gruppen erreicht werden konnten und ihre Arbeitsmarktintegration sowie ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde. Dies ist nicht nur an den erlangten Zertifikaten abzulesen, sondern auch an der subjektiven Einschätzung von Teilnehmenden und Programmkreaturen. Zudem ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die einzelnen Zielwerte erreicht werden.

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

Die ESF-OP-Mittel des Landes Brandenburg werden in der Prioritätsachse C (PA C) „Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen“ in vier Investitionsprioritäten (IP) eingesetzt. Dabei wird ein breites Spektrum arbeitspolitischer Ziele verfolgt: Zum einen unterstützt der ESF Brandenburg die berufliche Orientierung sowohl während der Schulzeit aber auch im Zeitraum danach. Zudem wird die berufliche Erstausbildung gefördert. Auch Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, wie z. B. die Weiterbildungsrichtlinie oder die Richtlinie „Wissenschaft und Forschung“, werden unterstützt. Bisher sind in PA C Vorhaben mit Gesamtausgaben in Höhe von 190,1 Mio. Euro bewilligt worden.

In der PA C haben in den Jahren 2015 bis 2018 insgesamt 162.248 Personen in 5.424 Vorhaben von den ESF-Interventionen des Landes profitiert – dies entspricht einem Anteil von rund 81 % an allen geförderten Personen des ESF Brandenburg. Der Frauenanteil lag in der PA C bei rund 42 %. Etwa Zwei Drittel der insgesamt geförderten Personen in der PA C nahmen an Kurzzeitmaßnahmen teil. Das quantitativ größte Gewicht entfiel dabei auf die unterschiedlichen Maßnahmen zur Studienvorbereitung und Studierendengewinnung – hierauf entfiel ein Anteil an allen geförderten Personen in der PA C von rund 28 %. Ebenso relevant waren Informationsveranstaltungen über Berufsausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft, die in Form von Kurzzeitmaßnahmen in der PA C gefördert wurden. Hierbei wurden insgesamt 22.508 Personen informiert und sensibilisiert. Zudem ist auf eine hohe Zahl von Sensibilisierungsmaßnahmen für Analphabetinnen und Analphabeten hinzuweisen: 20.261 Personen wurden diesbezüglich in Kurzzeitmaßnahmen unterstützt.

Detaillierte Informationen über soziodemografische Merkmale in der PA C liegen von 49.282 Teilnehmenden vor. Von allen Teilnehmenden waren 13.960 Personen weiblich, was einem Frauenanteil von 28 % entspricht. Bei der Interpretation dieses Wertes ist zu berücksichtigen, dass mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden in der PA C durch die Verbundausbildung bzw. der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung des Handwerks gefördert wurde, wo insgesamt ein reduzierter Frauenanteil vorliegt (16 %). Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren bilden die Hauptzielgruppe in der PA C: Mit 32.758 Teilnehmenden sind zwei Drittel aller Teilnehmenden dieser Alterskohorte zuzuordnen. Rund die Hälfte aller Teilnehmenden (51 %) hat ihre Maßnahme auf dem Bildungsniveau ISCED 1 bzw. ISCED 2 begonnen. Mit den Ergebnissen bezüglich der Zielgruppenerreichung sind die im ESF-OP geplanten Schwerpunkte erreicht worden.

Die Etappenziele 2018 des Leistungsrahmens für PA C sind erreicht worden. Im Unterschied zu den anderen PA wurden hier drei Output-Indikatoren festgelegt. Der erreichte Wert für CO1.1 „Schulprojekte“ liegt bei 1.262 und damit bei 175 % des Etappenziels 2018. Der Wert für CO4.1 „Teilnehmende an Weiterbildungen“ liegt bei 9.562,00 und damit bei 137 % des Etappenziels. Der Wert für CO5 „Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung“ liegt bei 28.040 und damit bei 148 % des Etappenziels. Die Übererfüllung der Output-Indikatoren wird für CO1.1 auf die Beteiligung von zwei bisher nicht berücksichtigten Schulformen sowie für CO4.1 und CO5 auf die gestiegene Bedeutung von Qualifizierungen für die Fachkräftesicherung zurückgeführt.

In der PA C werden vier Investitionsprioritäten (IP) mit entsprechenden spezifischen Zielen verfolgt: In der IP 10i werden zwei spezifischen Ziele verfolgt. Eines ist die „Verbesserung der Qualität der

Schulabschlüsse am Ende der Sekundarstufe I“. Dazu werden Schulprojekte im Rahmen der Richtlinie „Initiative Sekundarstufe I“ (INISEK I) sowie Projekte Schule/Jugendhilfe 2020 durchgeführt. Zur Umsetzung von INISEK I haben seit dem Jahr 2015 insgesamt 1.262 Schulprojekte begonnen – gegenwärtig sind 1.159 erfolgreich abgeschlossen worden. Hinsichtlich des Endzielwerts 2023 des Outputindikators CO1.1 von 1.800 Schulprojekten wurde aktuell eine Umsetzungsquote von rund 70 % erreicht. Zudem übertrifft die Relation von erfolgreich abgeschlossenen zu insgesamt geförderten Schulprojekten den Zielwert für den programmspezifischen Ergebnisindikator deutlich (Verwirklichungsquote CE1.1: 1,67). Diese Abweichungen können darin begründet sein, dass zwei Schulformen neu in die Förderung einbezogen wurden, die bei der Festlegung des Ergebnisindikators CE 1.1 nicht berücksichtigt werden konnten.

Darüber hinaus wurden seit dem Jahr 2015 im Rahmen der IP 10i insgesamt 1.610 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf in Projekten der Schule/Jugendhilfe 2020 unterstützt. Im Verhältnis zum anvisierten Endzielwert 2023 des Outputindikators CO1.2 von 2.000 wurde eine aktuelle Umsetzungsquote von rund 81 % erreicht. Insgesamt sind seit Förderungsbeginn 1.252 Teilnehmende aus ihrer Maßnahme wieder ausgetreten: Von ihnen haben 1.163 nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische bzw. berufliche Bildung absolviert, was einem Anteil von 93 % entspricht. Gemessen an allen Teilnehmenden betrug dieser Anteil 72 %, womit eine Verwirklichungsquote des CE1.2 (70%) von 1,03 erreicht werden konnte.

Zudem wird im Rahmen der IP 10i das Spezifische Ziel „Verbesserung der Berufsvorbereitung für junge Menschen im Übergang Schule-Beruf“ verfolgt. Hierbei wurden insgesamt 2.283 Teilnehmende in berufspädagogischen Maßnahmen bzw. in Angeboten der Jugendfreiwilligendienste unterstützt. Somit konnte der geplante Endzielwert 2023 des Outputindikators CO2 von 3.000 Teilnahmen zu rund drei Viertel erfüllt werden. Bis 2018 sind 1.990 Teilnehmende aus ihren geförderten Maßnahmen ausgetreten – 1.263 von ihnen haben danach eine schulische bzw. berufliche Bildung absolviert (63 %). Gemessen an allen Teilnahmen lag der Anteil des Ergebnisindikators CE2 bei 55 %. Damit konnte der anvisierte Endzielwert 2023 von 50 % erfüllt werden.

In der IP 10ii soll das spezifische Ziel „Erhöhung der Offenheit und Durchlässigkeit der Hochschulen zur Sicherung des Bedarfs an hochqualifizierten Fachkräften“ mit Hilfe verschiedener Förderansätze des Programms „Wissenschaft und Forschung“ erreicht werden: Durch Maßnahmen zur Studienvorbereitung und zum Studienverlauf sowie zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg sind insgesamt 2.222 Teilnehmende gefördert worden. Damit wurde der geplante Zielwert 2023 des Outputindikators CO3 von 3.500 Teilnehmenden zu rund 64 % erfüllt. Bisher haben 1.041 Teilnehmende eine Qualifizierung erlangt (CE3). Hierdurch wurde der Ergebnisindikator, für den ein Zielwert von 65% festgelegt wurde, mit 47% untererfüllt. Daraus abgeleitet ergibt sich eine Verwirklichungsquote von 0,72.

In der IP 10iii soll das spezifische Ziel „Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung bislang unzureichend genutzter Potenziale zur Fachkräfte sicherung“ mit Hilfe der ESF-Förderung im Rahmen der Weiterbildungsrichtlinie erreicht werden. Von 2015 bis 2018 sind 9.562 Teilnehmende im Rahmen dieses Programms weitergebildet worden – davon rund 42 % Frauen. Gemessen am anvisierten Endzielwert 2023 des Outputindikators CO4.1 „Teilnehmende an Weiterbildungen“ (17.000) konnte bislang ein Anteil von 56 % erreicht werden. Der Etappenzielwert des Leistungsrahmens 2018 (7.000) wurde mit einer Verwirklichungsquote von 1,37 deutlich übererfüllt. Zudem ist vorgesehen, durch dieses Programm 4.500 Personen ohne Berufsabschluss bzw.

über 54-Jährige zu unterstützen (CO4.2). Dieser Zielvorgabe wurde zum 31.12.2018 mit 1.239 Teilnahmen zu 28 % erfüllt. Im ESF-OP wurde festgelegt, dass drei Viertel der Weiterbildungsteilnehmenden nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben. Zum 31.12.2018 haben insgesamt 7.349 Personen eine Qualifizierung erreicht – dies entspricht einem Anteil an allen Teilnehmenden von 77 %. Damit konnte der Ergebnisindikator CE 4 (75 %) erfüllt werden. Von allen ausgetretenen Teilnehmenden (8.501) haben 86% eine Qualifizierung erlangt.

In der IP 10iv kommt dem spezifischen Ziel „Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungserfolgs“ ein hoher Stellenwert zu. Diese Ziele sollen mit den Programmen „Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem“, „Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug“ und „Netzwerk Türöffner: Zukunft Beruf“ erreicht werden. Von 2015 bis 2018 sind insgesamt 28.040 Teilnehmende in diesen drei Programmen unterstützt worden. Somit entfiel auf die IP 10iv ein Anteil von 57 % aller Teilnahmen der PA C. Der geplante Zielwert 2023 von 45.000 Teilnahmen wurde bislang zu 62 % erfüllt. Die Verwirklichungsquote für den Leistungsrahmen 2018, der 19.000 Teilnahmen vorsieht, wurde mit einem Wert von 1,48 deutlich übererfüllt. Insgesamt haben 24.301 Personen nach ihrem Austritt aus der Maßnahme eine Qualifizierung erlangt. Dies entspricht einem Anteil an allen ausgetretenen Teilnehmenden von 92 %. Gemessen an allen Teilnahmen beläuft sich dieser Anteil aktuell auf 87 % und liegt deutlich über dem anvisierten Zielwert 2023 für den CE 5 von 75 %.

In der IP 10iv wird weiterhin das spezifische Ziel der „Gewinnung und Bindung von Fachkräften für Brandenburger KMU“ verfolgt. Mit Hilfe der Programme „Brandenburger Innovationsfachkräfte“ und „Einstiegszeit“ soll dieses Ziel erreicht werden. Insgesamt sind bislang 3.545 Nachwuchsfachkräfte in diesem Zusammenhang gefördert worden – davon entfielen fast 90 % auf das Programm „Einstiegszeit“. Gemessen am Endzielwert 2023 (CO6: 5.660) beträgt der Anteil aller teilnehmenden Nachwuchskräfte 63 %. 74 % aller bislang ausgetretenen Nachwuchskräfte gingen nach ihrem Maßnahmende einer sv-pflichtigen Beschäftigung nach. Damit wurde der Zielwert 2023 des Ergebnisindikators CE6 (60 %) übererfüllt. Gemessen an allen Teilnahmen wurde ein Anteil von 57 % erreicht.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass alle Werte des Leistungsrahmens in der PA C deutlich übererfüllt wurden. Einzelne Zielwerte sind nicht in dem Maße erreicht worden, wie ursprünglich angenommen wurde, bspw. Teilnehmende an Weiterbildungen ohne Berufsabschluss bzw. im Alter von über 54 Jahren (IP 10iii).

Es bleibt festzuhalten, dass die ESF-Interventionen in der PA C die Erhöhung des Qualifikationsniveaus der brandenburgischen Arbeitskräfte unterstützen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie zur Stärkung von Forschung, technologische Entwicklung und Innovation im Sinne der sekundären ESF-Themen beitragen.

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
Mit den ESF-Interventionen in der Prioritätsachse D werden zwei spezifische Ziele verfolgt: Mit dem ersten spezifischen Ziel „Stärkung der Kapazitäten zur Umsetzung des Programms“ sollen einerseits die erforderlichen personellen und materiellen Ressourcen der Brandenburger Landesverwaltung sowie der	

zwischengeschalteten Stelle gesichert und andererseits die Leistungsfähigkeit relevanter Partner (gemäß Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaften im Rahmen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds) gestärkt werden. Mit dem zweiten spezifischen Ziel „Bewertung und Kommunikation des Programms“ sollen sowohl eine verordnungsgemäße Bewertung des Programms gewährleistet als auch eine breite Information und Kommunikation über den Einsatz des ESF des Landes Brandenburg sichergestellt werden.

Die personellen und materiellen Ressourcen der Brandenburger Landesverwaltung wurden durch OP-Mittel der PA D auch in den Jahren 2017 und 2018 gesichert, u.a. für Maßnahmen des Landes zur Erfüllung der in Artikel 72f. und 122ff. der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vorgegebenen umfangreichen Verwaltungs-, Kontroll- und Prüfverpflichtungen zur wirksamen Steuerung der Interventionen. Die im März 2017 erfolgte uneingeschränkte Benennung der Verwaltungsbehörde und der Bescheinigungsbehörde gemäß Artikel 123 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 war ein wichtiger Meilenstein für die OP-Umsetzung.

Für die themenbezogene Unterstützung der Partner, insbesondere der im Gemeinsamen Begleitausschuss vertretenen Partner wird das in Trägerschaft des DGB durchgeführte Projekt „KBSplus – Ein Partner-Netzwerk für Brandenburg (Kontakt- und Beratungsstelle der EU-Fonds in Brandenburg)“ gefördert. Das Aufgabenfeld dieser Beratungseinrichtung umfasst alle drei Strukturfonds sowie die bereichsübergreifenden Grundsätze der Strukturfondsförderung. Um die Partner zu unterstützen, werden u. a. Vorträge, persönliche Konsultationen, Lenkungsgruppentreffen und auch Workshops angeboten. Der Schwerpunkt der Projekttätigkeit liegt auf der Unterstützung der im Begleitausschuss vertretenen Partner bei der Aufgabenwahrnehmung zur effektiven Umsetzung des ESF-OP gemäß Artikel 49 und Artikel 110 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013. Die Diskussionen im Rahmen der Workshops haben nicht nur den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Wirtschafts- und Sozialpartner wesentliche Impulse gegeben, um sich weiterhin aktiv in die Umsetzung und Ausgestaltung der ESF-Förderung im Land Brandenburg einzubringen. So hat sich u. a. in der aktiven Mitwirkung der Partner im gemeinsamen Begleitausschuss gezeigt, dass die von der KBSplus aufbereiteten Informationen einen wesentlichen Beitrag leisten, um die Partnerschaft auch in der Programmumsetzung auf eine fundierte Grundlage zu stellen. Die zunächst bis Ende 2017 ausgelegte Förderung der KBSplus wird bis zum 31.12.2020 weitergeführt.

Wie im Abschnitt 12.1 in Bezug auf die Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplanes ausführlicher beschrieben, hat die wissenschaftliche Begleitung des ESF-OP des Landes Brandenburg ihre Arbeit fortgeführt. Neben der Erfassung der längerfristigen Verbleibsindikatoren für einen Teil der aus dem ESF mitfinanzierten Landesrichtlinien und der Durchführung vertiefender Evaluierungen ausgewählter ESF-Programme gehört auch die Mitwirkung an der Erstellung der jährlichen Durchführungsberichte zu ihren Aufgaben. Mit der externen wissenschaftlichen Begleitung erweitert die Verwaltungsbehörde ihre Kapazitäten, um die verordnungsgemäße und kontinuierliche Bewertung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg in der Förderperiode 2014 bis 2020 sicherzustellen.

In den Jahren 2017 und 2018 sind wiederum zahlreiche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt worden (vgl. die Ausführungen in Abschnitt 12.2 dieses Berichts), um über die Durchführung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg breit und zielgruppenadäquat zu informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte auf der Grundlage der am 11. Juni 2015 durch den gemeinsamen Begleitausschuss genehmigten Kommunikationsstrategie.

Mit zahlreichen Pressemitteilungen wurde eine breite Öffentlichkeit über die Umsetzung von ESF-Förderprogrammen, ihre Erfolge und Praxisbeispiele wirksam informiert. Ein wesentlicher Bestandteil der umfangreichen ESF-Pressearbeit ist der monatlich erscheinende ESF-Newsletter „BRANDaktuell“, der inzwischen knapp 3.000 Abonnenten hat.

Eine wichtige Funktion im Rahmen der ESF-Kommunikationsstrategie des Landes kommt dem Internet-Portal „esf.brandenburg.de“ zu. Dort werden die Liste der Vorhaben sowie weiterführende Informationen, Praxisbeispiele und Filme präsentiert. Jährlich sind mehr als 210.000 Zugriffe zu verzeichnen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche ESF-Publikationen/Programmflyer entwickelt und gedruckt, die in besonders starkem Maße nachgefragt wurden. ESF-Marketingartikel und Informationsmaterialien wurden für ESF-Akteure über das Brandenburger ESF-Portal kostenfrei zur Verfügung gestellt und unterstützten diese bei ihren Informationsaktivitäten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Im Berichtszeitraum wurden 12 Veranstaltungen und Workshops zu Themen des ESF-OP und zu aktuellen Förderprogrammen mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt nahmen daran etwa 1.300 ESF-Akteure und Partner teil. Zudem fanden mehrere größere Informationsmaßnahmen statt, wie unter anderem die ESF-Tagungen „Arbeit 4.0 in Brandenburg“ und „Investitionen in Weiterbildung 4.0“ sowie die ESF-Jahrestagung „Gute Arbeit im Digitalen Wandel“.

Insgesamt ist einzuschätzen, dass die beiden für die PA D maßgeblichen spezifischen Ziele über die ergriffenen Maßnahmen umgesetzt werden. Zielwerte sind für diese Ziele nicht festgelegt worden.

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
-----------------	------------------------

Mit Prioritätsachse E (PA E) wurde im ESF-OP des Landes Brandenburg eine spezifische PA zur Förderung sozialer Innovationen angelegt, um im Rahmen von Modell- und Entwicklungsprojekten innovative Lösungen für problematische Entwicklungen am Arbeitsmarkt zu erproben und weiterzuentwickeln. Durch die Verankerung des Themas in einer eigenen PA soll eine möglichst breite und hochwertige Förderung von sozialer Innovation sichergestellt werden.

Für die Implementation sozialer Innovationen wurden zwei Investitionsprioritäten ausgewählt, die sich auf Bereiche mit bedeutenden arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen beziehen: Die Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel (IP 8v) und die Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit (IP 9i). Während in der IP 8v das spezifische Ziel „Erprobung innovativer beschäftigungspolitischer Maßnahmen in KMU“ (ESZ1) verfolgt wird, wird in der IP 9i das spezifische Ziel der „Erprobung innovativer beschäftigungspolitischer Maßnahmen für benachteiligte Gruppen“ (ESZ2) verfolgt.

Adressaten der Modellprojekte im Rahmen der IP 8v sind Unternehmen in Brandenburg insbesondere KMU. Daneben sollen auch potenzielle Nachnutzer der Ergebnisse in die Modellprojekte eingebunden

werden, z. B. Ministerien, Wirtschafts- und Sozialpartner, Bildungseinrichtungen, Kommunen und Kammern. Unternehmen wie auch Institutionen fallen in den ersten der beiden im ESF-OP definierten zentralen Outputindikator, die Anzahl der teilnehmenden Akteure (EO1.1). Vorgesehen ist in diesem Kontext, dass bis 2023 insgesamt 450 Teilnehmende erreicht werden. Davon sollen 400 Kleinstunternehmen sowie KMU (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft) (EO1.2) erreicht werden. Der zweite Output-Indikator fokussiert auf KMU und ist definiert als Anzahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft) (EO2). Hierbei sollen bis 2023 insgesamt 50 teilnehmende Akteure erreicht werden.

Als Ergebnisindikatoren wurden Folgende bestimmt: Der EE1 erfasst „teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen“. Dieses Ergebnis ist für 35 % der teilnehmenden Akteure der IP 8v (im Kontext der PA E) vorgesehen (EO1.1). Ein zweiter Ergebnisindikator erfasst „Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen“ (EE2) – dieses Ergebnis soll auf 35 % aller teilnehmenden Akteure der IP 9i (im Kontext der PA E) zutreffen (EO2).

Da die Förderung der Projekte erst im Jahr 2019 begonnen hat, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Ergebnisse vorliegen, auf deren Grundlage Bewertungen vorgenommen werden können.

Da bis zum 31.12.2018 noch keine Projekte begonnen hatten, wurden die Etappenziele 2018 des Leistungsrahmens für die PA E nicht erreicht. Sowohl für den Output-Indikator EO1.1 als auch den Finanzindikator liegt der Wert bei „0“.

## **11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)**

Zur Umsetzung der Querschnittsziele hat die ESF-VB begleitende Vorkehrungen getroffen. So wurden im Zuge der Richtlinienerstellung die Beiträge zu den horizontalen Zielen sowie die Vorkehrungen zu ihrer Umsetzung detailliert abgefragt. Im obligatorischen Anhang des Leitfadens zur Richtlinienerstellung erfolgte mit konkreten Leitfragen eine strukturierte Anleitung und Prüfung des Beitrags der geplanten Förderung zu den Querschnittszielen. Für die Unterstützung der Partner im Gemeinsamen Begleitausschuss wurde das Projekt KBSplus eingerichtet, das auch zu allen bereichsübergreifenden Grundsätzen berät. Für Antragsteller stellte die ESF-VB ein Merkblatt zur Beachtung der Querschnittsziele online zur Verfügung. Darin werden die im ESF-OP formulierten Leitziele und Anforderungen dargelegt. Eine Reihe von konkreten Leitfragen mit Beispielen unterstützen Antragsteller dabei, die Querschnittsziele von der Beantragung über die Umsetzung bis hin zur Berichterstattung zu berücksichtigen.

Der Frauenanteil an den Teilnahmen betrug im ESF Brandenburg im Berichtszeitraum 32 %. Schließt man Kurzzeitmaßnahmen in die Betrachtung mit ein, so erhöht sich der Frauenanteil an allen geförderten Personen auf 41 %. Dieses Gesamtergebnis ist deutlich von dem Programm „Ausbildung im

Verbund“ geprägt, auf das ein gutes Drittel aller Teilnahmen entfällt, und das einen Frauenanteil an den Teilnahmen von 16 % aufweist. Da die Förderung in diesem Programm erst nach erfolgtem Abschluss eines Ausbildungsvertrages ansetzt, kann hier nicht beim Zugang zu Ausbildungsplätzen gesteuert werden. Vielmehr spiegelt sich hier die Geschlechterverteilung in den geförderten Ausbildungssektoren wider. Infolge des großen Gewichts des Verbundprogramms ist insbesondere der Anteil von Frauen bei den Teilnahmen in der Altersgruppe unter 25 Jahre mit 23 % niedrig. Demgegenüber ist der Frauenanteil bei der Gründungsförderung (46 %) und bei Programmen für Langzeitarbeitslose (63%) im Vergleich zu ihrem Anteil an den Zielgruppen überproportional. Ohne das Programm „Ausbildung im Verbund“ würde der Frauenanteil an den Teilnahmen insgesamt 41 % (einschließlich Kurzzeitmaßnahmen 45 %) betragen.

Der Anteil Älterer (über 54-Jährige) an den Teilnahmen beträgt im Berichtszeitraum rund 4 %. Ohne Programme, die sich spezifisch an Jugendliche und junge Erwachsene richten, liegt der Anteil von Älteren an den Teilnahmen bei rund 8 %. Rund zwei Fünftel der Teilnahmen von Älteren (42 %) entfallen auf das Programm Berufliche Weiterbildung, ein Fünftel der Teilnahmen (19 %) entfallen auf das Programm Integrationsbegleitung und 13 % auf das Programm Existenzgründung.

Im Berichtszeitraum weisen rund 16 % der Teilnehmenden einen Migrationshintergrund auf. Zwei Fünftel davon (40 %) entfallen auf das Programm Deutsch für Flüchtlinge. Ohne dieses Programm würde der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an den Teilnahmen im ESF Brandenburg insgesamt bei 10 % und damit immer noch etwas oberhalb ihres Anteils an der Bevölkerung sowie an den Erwerbslosen liegen. Der Anteil von Menschen mit Behinderungen an den Teilnahmen liegt insgesamt bei rund 3 %. Ein Drittel dieser Teilnahmen (33 %) entfällt auf das Programm „Alphabetisierung“. Ohne dieses Programm läge der Anteil von Menschen mit Behinderung insgesamt bei 2 %. In Bezug auf die Merkmale Migrationshintergrund und Behinderung ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft aufgrund der freiwilligen Angabe in der Datenerfassung eingeschränkt ist.

### **11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)**

Entsprechend den im ESF-OP getroffenen Festlegungen wird die ökologische Dimension des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung nach Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 verfolgt. Das geschieht auf mehreren Ebenen, um insbesondere die ESF-Akteure zu unterstützen, die wenig Erfahrung mit der praktischen Umsetzung des Grundsatzes haben. Ziel ist, die Potentiale für ökologisch nachhaltig wirkende Maßnahmen zu erweitern und zu nutzen.

So hat die ESF-VB beispielsweise ein Merkblatt zur Berücksichtigung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung erstellt. Es ist auf der ESF-Website [www.esf.brandenburg.de](http://www.esf.brandenburg.de) und im Bereich Arbeit der ILB-Website [www.ilb.de](http://www.ilb.de) veröffentlicht. Die Handreichung soll v.a. im Rahmen der Projektplanung und Antragstellung Denkanstöße in Bezug auf die praktische Umsetzung des Grundsatzes geben. Sie enthält kurze Darstellungen zu rechtlichen Grundlagen und zur Einbindung in das OP sowie Beispiele für spezifische Beiträge des ESF zur nachhaltigen Entwicklung und Leitfragen, die helfen sollen, entsprechende Potentiale des eigenen Vorhabens zu identifizieren und festzulegen.

Bis zum 31.12.2018 wurden Gesamtausgaben in Höhe von 5,1 Millionen Euro für umweltorientierte Vorhaben, bei denen die Zielrichtung bereits Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes einschließt, bewilligt. Den Kern mit einem Bewilligungsvolumen von 3,5 Millionen Euro bilden die Förderungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Rahmen der Förderung der Jugendfreiwilligendienste. In diesem Programm werden Jugendfreiwilligendienstleistenden lernzielorientierte berufspraktische Tätigkeiten in geeigneten Stellen und Einrichtungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes angeboten. Aber auch das Projekt „Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum“ sowie verschiedene Bewilligungen aus der Weiterbildungsrichtlinie und der Richtlinie zur Förderung von Brandenburger Innovationsfachkräften gehören hierzu. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei der Anpassung von Kompetenzen und Qualifikationen.

Ergänzend wurden Gesamtausgaben in Höhe von 44,6 Millionen Euro für umweltrelevante Vorhaben bewilligt, die, auch wenn nicht in erster Linie, einen erkennbaren und substanziellen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Beteilt sind die Förderungen INISEK I, Projekte Schule/Jugendhilfe 2020, Berufspädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe, Weiterbildungsrichtlinie, Programm zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem sowie Brandenburger Innovationsfachkräfte.

Dem folgend wurden in Umsetzung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes für umweltorientierte und umweltrelevante Vorhaben bislang rund 49,7 Millionen Euro bewilligt, das entspricht knapp 14 % der Summe bewilligter förderfähiger Gesamtausgaben insgesamt.

Ein Beispiel dafür, dass das Nachhaltigkeitsthema über die Verfolgung des Grundsatzes und konkrete Maßnahmen im Zusammenhang mit Förderungen hinaus bearbeitet wurde, ist ein vom KBSplus Partnernetzwerk im November 2017 durchgeführter Workshop. Er stand unter dem Titel „Das Querschnittsziel Nachhaltigkeit in den ESI-Fonds – Potentiale für Brandenburg“.

#### **11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)**

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	461.000,03	0,74%
C	3.647.144,34	1,77%
<b>Insgesamt</b>	<b>4.108.144,37</b>	<b>1,13%</b>

Im ESF-OP des Landes Brandenburg ist vorgesehen, in der Förderperiode insgesamt 4,8 Millionen Euro des ESF-Beitrags für das sekundäre ESF-Thema „Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme ressourceneffiziente Wirtschaft“ (Dimension 6.1) einzusetzen. Gemäß den spezifischen Aufgaben des ESF ist hierfür die Prioritätsachse C besonders geeignet, über die Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen gefördert werden.

Bis zum 31.12.2018 wurden bereits ESF-Mittel in Höhe von insgesamt rund 4,1 Millionen Euro für Projekte bewilligt, die zu den Klimaschutzz Zielen entsprechend Dimension 6.1 beitragen. Das sind

bereits 85 Prozent des Zielwerts. Das vollständige Erreichen des Ziels zum Ende der Förderperiode ist zu erwarten.

Der Schwerpunkt des Mitteleinsatzes für Klimaschutzziele liegt mit rund 80 Prozent eindeutig auf der Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Rahmen der Förderung der Jugendfreiwilligendienste. Darüber hinaus tragen aber auch Projekte aus drei anderen Richtlinien dazu bei. Die betreffenden Projekte der Weiterbildungsrichtlinie wurden hauptsächlich über die individuelle berufliche Weiterbildung und die Weiterbildung in Unternehmen gefördert. Sie waren v.a. auf Qualifizierungen im Bereich der Energieberatung ausgerichtet. Die dem Klimaschutz zugeordneten Projekte der Richtlinie zur Förderung von Brandenburger Innovationsfachkräften in kleinen und mittleren Unternehmen sind mehrheitlich über die Beschäftigung von Innovationsassistentinnen bzw. Innovationsassistenten realisiert worden. Zu diesen in der Prioritätsachse C verankerten Förderungen kommt ein im Rahmen der Prioritätsachse A gefördertes Projekt der Richtlinie zur Stärkung der Sozialpartnerschaft hinzu.

## 11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

Die Partner nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 sind wichtige Akteure für die effektive Durchführung des ESF-OP im Land Brandenburg. Das betrifft sowohl ihre Arbeit im Gemeinsamen Begleitausschuss als auch die Umsetzung der ESF-Förderprogramme des Landes und ihre Funktion als Multiplikator der EU-Beteiligung. Eine aktive Partnerschaft ist die seit langem bewährte Praxis des ESF im Land Brandenburg, welche sowohl die Umsetzung der Arbeitspolitik über konkrete Förderrichtlinien als auch die Beteiligung von Partnern an der Programmumsetzung einschließt.

Der fondsübergreifende Gemeinsame Begleitausschuss des Landes Brandenburg zum EFRE, ESF und ELER 2014–2020 hat sich am 11. März 2015 konstituiert. Im Zeitraum 2017-2018 trat der Begleitausschuss insgesamt zu fünf Sitzungen zusammen. Für den ESF standen neben den Berichten zur materiellen und finanziellen Umsetzung des OP insbesondere Fragen zu den jährlichen Durchführungsberichten, zur Information und Kommunikation, zur Umsetzung der Grundsätze Gleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie zum neuen Mittelfristigen Finanzrahmen der EU und der künftigen Kohäsionspolitik auf der Tagesordnung.

Zur Unterstützung der Partner wird aus den drei ESI-Fonds die „Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds (KBSplus)“ gefördert. Es handelt sich um ein Projekt der Partner, dessen Zweck es ist, sowohl die im Gemeinsamen Begleitausschuss vertretenen Partner als auch weitere Interessenvertreter der Zivilgesellschaft im Hinblick auf den ESF, den EFRE und den ELER zu informieren, zu unterstützen und zu vernetzen. Die KBSplus unterstützt insbesondere die im Begleitausschuss vertretenen Partner dabei, ihre Aufgaben zur verordnungskonformen Umsetzung der Fondsprogramme wahrzunehmen, etwa bei der Vorbereitung auf die Begleitausschusssitzungen. Für einen größeren Kreis interessierter Partner führt sie beispielsweise auch thematische Veranstaltungen durch, wie zu den Querschnittszielen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, zum Beitrag der ESI-Fonds zur Internationalisierungsstrategie des Landes Brandenburg oder zur Nachhaltigkeit. Eine im 1. Quartal 2017 durchgeführte Befragung der im Begleitausschuss vertretenen Partner ergab eine gute bis sehr gute Beurteilung der KBSplus.

Darüber hinaus werden Partner bei der Erstellung von Förderrichtlinien konsultiert, um ihre fachlichen Kompetenzen in die Feinabstimmung der Förderungen mit einbeziehen zu können. Das zielt insbesondere darauf ab, die Passfähigkeit der ESF-Förderung zu gewährleisten.

Im Rahmen der Brandenburger Sozialpartnerrichtlinie werden acht Projekte der Sozialpartner bzw. Projekte unter Beteiligung der Sozialpartner mit einem Volumen an bewilligten Gesamtausgaben in Höhe von 4,6 Mio. Euro gefördert. Im Mittelpunkt stehen hier die Modernisierung der betrieblichen Arbeitsorganisation sowie die Vermittlung sozialpartnerschaftlicher Inhalte im Land Brandenburg.

## **12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

### **12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen**

Der Bewertungsplan für die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg ist von der EU-KOM am 27. Oktober 2015 genehmigt worden. Eine Anpassung des Bewertungsplans erfolgte zur Begleitausschusssitzung am 06.12.2018. Der Bewertungsplan bildet den Rahmen für die Durchführung von Evaluationen innerhalb der gesamten Förderperiode 2014-2020. Darin enthalten ist die Evaluierung ausgewählter Förderprogramme zu bestimmten Zeitpunkten als auch eine Bewertung des ESF-OP und seiner Prioritätsachsen. Die Bewertungen des gesamten ESF-OP und seiner Prioritätsachsen beziehen sich vorrangig auf die Interventionslogik des ESF-OP, die sich in seinem Ziel- und Indikatoren system widerspiegelt.

Die wissenschaftliche Begleitung wurde 2015 europaweit ausgeschrieben. Seit 2016 ist das Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA, Berlin) – zusammen mit dem Institut für angewandte Wirtschaftsforschung (IAW, Tübingen) und der defacto gmbh – Sozialwissenschaftliche Forschung & Beratung, Schlierbach (defacto, Schlierbach) – mit der Umsetzung des Bewertungsplans beauftragt.

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung gehören u. a. die Erhebung von Angaben über den längerfristigen Verbleib der Teilnehmenden, die Evaluierung ausgewählter Schwerpunktprogramme, die Halbzeitbewertung des ESF-OP sowie eine kontinuierliche Unterstützung der ESF-Verwaltungsbehörde. Die zwischen der Verwaltungsbehörde und der wissenschaftlichen Begleitung des ESF abgestimmte Feinplanung der Bewertungsarbeiten wurde dem Begleitausschuss im Dezember 2016 zur Kenntnis gegeben.

Unter dem Aspekt der inhaltlich-methodischen Ausrichtung geht es in der ersten Halbzeit des Förderzeitraums 2014 bis 2020 bei den zu evaluierenden Programmen vorrangig um Evaluierungen mit formativem Charakter zu denen z. B. auch umfassende Implementationsanalysen gehören. Bisher sind vor allem Förderansätze untersucht worden, die entweder neu eingerichtet wurden oder mit deutlichen Modifikationen weitergeführt wurden. Einen zunehmenden Raum haben in den durchgeführten Evaluierungen Bewertungen von Ergebnissen und Wirkungen der Interventionen eingenommen. Dabei sind auch die bereichsübergreifenden Grundsätze sowie ausgewählter sekundärer ESF-Themen in die Untersuchungen einbezogen worden.

Für das Follow-up der Bewertungsfeststellungen wird ein abgestufter Handlungsansatz genutzt. Nach Vorlage der Evaluationsberichte bewertet die ESF-VB die Befunde und klassifiziert sie zunächst danach, ob sie nachverfolgt werden sollen oder nicht. Die nachzuverfolgenden Befunde gehen in das Evaluierungs-Follow-up der ESF-VB über, in dessen Verlauf die Bearbeitung der Befunde mit den betreffenden Stellen in der Landesverwaltung eingeleitet, durchgeführt und dokumentiert wird. Die Umsetzung des Follow-up ist Tagesordnungspunkt der regelmäßigen Jour-fixes mit der wissenschaftlichen Begleitung. Bei den bisher abgeschlossenen Evaluierungen gab es keine Follow-up-relevanten Bewertungsfeststellungen.

Bislang sind folgende bewertungsrelevante Untersuchungen und vertiefende Evaluierungen umgesetzt worden:

Um die **Machbarkeit kontrafaktischer Wirkungsanalysen** im Rahmen des ESF Brandenburg zu prüfen, wurde durch die wissenschaftliche Begleitung im Herbst 2016 eine entsprechende Expertise erstellt. Nach einheitlichen Kriterien wurden alle ESF-Programme darauf Bezug nehmend geprüft. Zu den Kriterien gehören u. a. solche Aspekte wie eine klare und von anderen Interventionen abgrenzbare Definition der zu untersuchenden Intervention ebenso wie eine klare Abgrenzbarkeit der zu fördernden von nicht zu fördernden Personen, die dann als Vergleichsgruppe herangezogen werden können.

Im Spezifischen Ziels ASZ1 „Sicherung von Unternehmensgründungen und Betriebsnachfolgen“ der **Prioritätsachse A** läuft zurzeit die Evaluierung des Programms „Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen“ für den Zeitraum der ersten Förderrunde 2015 bis 2017. Weiterhin wurde im Spezifischen Ziel ASZ2 „Steigerung der Kompetenzen von Unternehmen zur Fachkräftesicherung und Verbesserung der betrieblichen Arbeitsorganisation“ in der Prioritätsachse A das Einzelprojekt „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg“ vertiefend untersucht.

Bereits im Jahr 2016 wurde im Spezifischen Ziel CSZ4 „Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung bislang unzureichend genutzter Potentiale zur Fachkräftesicherung“ in der **Prioritätsachse C** das ESF-Programm „Alphabetisierung und Grundbildung“ evaluiert.

Im spezifischen Ziel BSZ1 „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Gruppen“ in der **Prioritätsachse B** wurde 2017 eine Evaluierung zum Programm „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ durchgeführt.

Für die **Prioritätsachse C** wurden folgende ESF-Programme evaluiert: Zum einen wurde im Spezifischen Ziel CSZ1 „Verbesserung der Qualität der Schulabschlüsse am Ende der Sekundarstufe I“ die erste Förderrunde des Programms „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ vertiefend untersucht. Diese Evaluierung wurde vorrangig im Jahr 2017 durchgeführt.

Im selben Jahr wurde im Spezifischen Ziel CSZ3 „Erhöhung der Offenheit und Durchlässigkeit der Hochschulen zur Sicherung des Bedarfs an hochqualifizierten Fachkräften“ das Programm „Förderung von Wissenschaft und Forschung“ evaluiert.

Für das Spezifische Ziel CSZ5 „Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungserfolgs“ wird zurzeit das ESF-Programm „Türöffner - Zukunft Beruf“ evaluiert. Zudem wird im gleichen Zeitraum für das Spezifische Ziel CSZ6 „Gewinnung und Bindung von Fachkräften für Brandenburger KMU“ das Programm „Einstiegszeit - Förderung von arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten jungen Erwachsenen“ durch eine Evaluierung näher betrachtet.

In der **Prioritätsachse E** wurde im Jahr 2019 mit der Evaluierung des ESF-Programms „Förderung sozialer Innovationen“ begonnen. Da dieses Programm erst im Frühjahr 2019 gestartet ist, trägt diese Evaluierung einen stark formativen Charakter.

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematics Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	----------------	-------	---------------------------------	----------------------------

## **12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds**

In den Jahren 2017 und 2018 wurden Maßnahmen der Information und Kommunikation entsprechend der Kommunikationsstrategie mit großem Erfolg durchgeführt. Eine stetig wachsende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg steht der Europäischen Union positiv gegenüber. Das ist das Ergebnis einer von den EU-Fondsverwaltungen in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage im Jahr 2017. Im Rahmen der Umfrage wurden ca. 2.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger zu ihren Kenntnissen und Einstellungen zur EU und zur EU-Förderung in Brandenburg befragt.

Es fanden **mehrere größere Informationsmaßnahmen** statt. Dazu gehörten die ESF-Tagungen „Arbeit 4.0 in Brandenburg“, „Investition in Weiterbildung 4.0“ und die ESF-Jahrestagung „Gute Arbeit im Digitalen Wandel“. Beim 11. Unternehmerinnen- und Gründerinnentag wurden unter dem Motto „Frauen. Unternehmen. Zukunft“ vor rund 260 Gästen in Potsdam die besten Unternehmerinnen sowie die beste Existenzgründerin des Landes Brandenburg feierlich gekürt. Zu den Aktionen im Rahmen der europaweiten Kampagne „Europa in meiner Region“ zählten die Teilnahme am Potsdamer Tag der Wissenschaften und die ESF-Wanderausstellung „Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften in Brandenburg in der FP 2014-2020“. Die **Liste der Vorhaben** wird auf der ESF-Website des Landes Brandenburg veröffentlicht und alle 6 Monate jeweils mit Stand 30.06. und 31.12 aktualisiert. Auf der nationalen Website des Bundes ist ein entsprechender Link gesetzt. Im Monatsdurchschnitt gab es 240 Zugriffe.

### Wichtigste Maßnahmen für potentiell Begünstigte:

Potentiell Begünstigte und Interessenträger werden zur Strategie des ESF-OP, den verfolgten Zielen und den Finanzierungsmöglichkeiten über die **ESF-Website** www.esf.brandenburg.de, den Bereich Arbeit auf der Website der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), www.ilb.de, und die Website der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), arbeit.wfbb.de, informiert. Dazu gehören u. a. Angaben zu Förderrichtlinien und -grundsätzen, Verfahren und Fristen sowie Ansprechpartnern. Die ESF-Website verzeichnete jährlich über 210.000 Zugriffe. **Pressemitteilungen und Publikationen zum ESF und den Förderprogrammen** wurden bereitgestellt, darunter der ESF-Flyer „Europa lohnt sich!“, in dem anschaulich über Fördermöglichkeiten und die Rolle der Gemeinschaft für die Menschen in Brandenburg informiert wird. Ferner wurden **regionale und überregionale Beratungs- und Informationsveranstaltungen** in Kooperation bzw. Verantwortung der beauftragten Umsetzungspartner WFBB und ILB durchgeführt.

### Wichtigste Maßnahmen für Begünstigte und Multiplikatoren:

Die Verwaltungsbehörde hat das „**Merkblatt Information und Kommunikation für ESF-geförderte Vorhaben**“ aktualisiert, für die Begünstigten bereitgestellt und öffentlich zugänglich gemacht. Es enthält neben Vorgaben auch Empfehlungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit der Informationen für Menschen mit Behinderungen und für eine die Chancengleichheit fördernde Ansprache sowie Mustertexte, Downloads und Kontaktadressen. Die Bewilligungsstellen haben den Begünstigten das verordnungsgemäße **A-3-Plakat** mit den geforderten Projektinformationen zur Verfügung gestellt, so dass die Träger dieses Plakat nicht selbst erstellen müssen und Fehlerquellen etwa bei den Logos vermieden werden. **Beratung und Beantwortung von Fragen** der Begünstigten zur ESF-Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch die jeweils zuständige ESF-Bewilligungsstelle. Die Begünstigten wurden u. a. im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens auf den kostenfreien **Newsletter**

**BRANDaktuell**, den ESF-Infodienst für Brandenburg, hingewiesen. Im Berichtszeitraum erschienen 26 Newsletter, die Abonnentenzahl erhöhte sich auf 2.957. Den Begünstigten und Partnern standen **ESF-Marketingartikel und Informationsmaterialien für ESF-Akteure** über die ESF-Website kostenfrei zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden 12 **Veranstaltungen und Workshops** zu Themen des ESF-OP und zu aktuellen Förderprogrammen mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt haben 1.345 ESF-Akteure und Partner teilgenommen. Davon wurden 7 Veranstaltungen durch die Teilnehmenden per Feedbackbogen bewertet, alle durchweg mit sehr gut bzw. gut. Ferner wurden spezielle **Informationsveranstaltungen für die Partner** durch die Kontakt- und Beratungsstelle - ein Partnernetzwerk (KBSplus) in Kooperation mit der Verwaltungsbehörde durchgeführt. Darunter Workshops zu den Querschnittszielen Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie nachhaltige Entwicklung, zur Zukunft der EU-Förderung nach 2020 und zur jährlichen Planung der Kommunikationsmaßnahmen und der durchgeführten ÖA-Maßnahmen. Die Verwaltungsbehörde hat einmal jährlich die Partner im **Begleitausschuss** ausführlich über die durchgeführten ÖA-Maßnahmen und die Planungen für das Folgejahr informiert.

#### Wichtigste Maßnahmen für die breite Öffentlichkeit

Spezifische Aktionen richteten sich an Schülerinnen und Schüler. Mit dem jährlichen „**Zukunftstag für Mädchen und Jungen**“ boten Unternehmen Einblicke in Berufstätigkeiten, auch in jeweils geschlechtsuntypischen Berufen. In den beiden Jahren haben 647 bzw. 728 Unternehmen ihre Türen geöffnet und über 6.000 Schülerinnen und Schüler diese Angebote wahrgenommen. Die Website [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) verzeichnet jährlich mehr als 70.000 Zugriffe. Der Schülerkalender „Kopfstütze“ mit Informationen zu Ausbildungsberufen wird jährlich an alle Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe verteilt. Die gemeinsame **Ausbildungsoffensive „Brandenburg will Dich!“** des Landes in Kooperation mit den Partnern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses wurde im Berichtszeitraum weitergeführt. Sie richtete sich an Jugendliche, ihre Eltern und Großeltern sowie an Unternehmen. Zahlreiche Veranstaltungen und Nachvermittlungsaktionen für Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, wurden durchgeführt. Ferner wurde jährlich der **Wettbewerb „Brandenburgischer Ausbildungspreis“** durchgeführt, an dem sich jeweils rund 80 Unternehmen beteiligt haben. Die Website [www.ausbildungskonsens-brandenburg.de](http://www.ausbildungskonsens-brandenburg.de) verzeichnet jährlich etwa 7.000 Zugriffe. Die festliche Preisverleihung fand jeweils ein sehr gutes Presseecho mit zahlreichen regionalen und überregionalen Medienartikeln und -beiträgen. Mit zahlreichen **Pressemitteilungen** wurde über die Inkraftsetzung und Umsetzung von ESF-Förderprogrammen, ihre Erfolge und Praxisbeispiele informiert, darunter auch Einladungen für Medienvertreter, an Projektpräsentationen teilzunehmen. Die **fondsübergreifenden Aktionen „Europa im Blick“** – ein Angebot für alle Schulen und die fondsübergreifende Imagekampagne „**BrandenburgDaGehtWas!**“ wurden fortgeführt.

## **14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

### **14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms**

Im Rahmen des landesweit durchgeführten Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) können ausgewählte Kooperationen aus Städten und deren funktional verknüpftem Umland ihren besonderen Herausforderungen (demographischer und wirtschaftlicher Wandel, Fachkräftemangel, Klimawandel, Energieversorgung usw.) mit gemeinsam entwickelten Strategien begegnen, die aus ELER, EFRE und ESF gefördert werden.

Insgesamt zehn der Kooperationen erhalten ESF-Mittel, um unter dem Motto „Zuwanderung und Vielfalt als Chance“ Vorhaben zur Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in Ausbildung und Arbeit im jeweiligen Stadt-Umland-Gebiet durchzuführen. Es geht insbesondere darum, beteiligte Akteure zusammenzubringen, vorhandene Maßnahmen abzustimmen und neue, passgenaue Angebote zu entwickeln. Damit wird bezweckt, das mittlerweile komplexe Förder- und Unterstützungssystem vor Ort transparenter und effektiver zu gestalten.

Die entsprechende Förderrichtlinie ist im Jahr 2017 in Kraft getreten. Die Projekte sind im Jahr 2018 gestartet und haben eine Laufzeit bis zum Jahr 2021. Es wurden förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 5,1 Mio. Euro bewilligt, davon ESF-Mittel in Höhe von 4,1 Mio. Euro.

Die Kommunen schätzen die so ermöglichte personelle Unterstützung, mit der sie entsprechende Aktivitäten vor Ort fördern können, auch wenn sie hier formal nicht zuständig sind. Wesentliche Herausforderungen bleiben die Ansprache geflüchteter Frauen und junge Menschen in Ausbildung zu bringen.

Zusätzliche Maßnahmen zur Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zur von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung sind im Rahmen des Operationellen Programms nicht vorgesehen.

### **14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.**

Nach wie vor trägt der breite Einsatz von Pauschalen zur Aufwandsverringerung bei den Begünstigten und in der Verwaltung bei. Die mit der Omnibus-Verordnung (EU, Euratom) Nr. 2018/1046 erfolgte Übertragung von VKO-Regelungen aus der ESF-VO in die ESIF-VO führte zu Unschärfen und zusätzlichen Verwaltungsaufwänden. Die wenigen, in diesem Zusammenhang für den ESF tatsächlich neu eingeführten VKO-Regelungen wurden bisher nicht in Anspruch genommen und werden voraussichtlich auch künftig nicht genutzt.

Mit der Omnibus-Verordnung ist u. a. auch die vielfach kritisierte Erhebung der sogenannten Haushaltsindikatoren nach Anhang I Nummer 1 der ESF-Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 abgeschafft worden. Die technische Umsetzung der rückwirkenden Streichung dieser Indikatoren verursachte zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

Die Datenschutz-Grundverordnung – (EU) 2016/679 – ist seit dem 28. Mai 2018 in der EU und damit auch in Deutschland anzuwenden. In der Folge mussten – nach Einbindung bzw. Zustimmung der Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg – die betroffenen Formulare wie bspw. die Einwilligungserklärung, Datenerhebungsblätter und die entsprechende technische Umsetzung im Monitoring angepasst werden.

Die Förderung des Partnernetzwerks für Brandenburg, KBSplus - Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds, wird nunmehr bis zum 31.12.2020 fortgeführt. Die dazu im Jahr 2018 bewilligte Zuwendung stellt sicher, dass die Partner, insbesondere die im Gemeinsamen Begleitausschuss vertretenen Partner, auch weiterhin dabei unterstützt werden, ihre auf eine effektive OP-Umsetzung gerichteten Aufgaben wahrzunehmen.

Trotz aller Bemühungen der Verwaltungsbehörde zur Verfahrensvereinfachung bleiben die Anforderungen an die Begünstigten, insbesondere durch die obligatorische Erfassung der Teilnehmenden- und Unternehmensdaten für das Monitoring hoch.

Mit der am 30.03.2017 erteilten uneingeschränkten Benennung für die Verwaltungsbehörde und die Bescheinigungsbehörde im Rahmen des Verfahrens gemäß Artikel 124 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 durch die unabhängige Prüfstelle (IAB) war die Funktionsweise des Verwaltungs- und Kontrollsystems für die Förderperiode 2014-2020 bestätigt worden.

#### **14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.**

Das OP ermöglicht es, interregionale und transnationale Maßnahmen aus dem ESF zu kofinanzieren sowie gegebenenfalls Vorhaben außerhalb des Programmgebiets gemäß Artikel 13 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 durchzuführen.

In den Abstimmungen zu allen Richtlinien und Förderungen der Periode 2014-2020 wird dazu regelmäßig überprüft, ob und inwieweit transnationale oder interregionale Aktivitäten das Erreichen der spezifischen arbeitspolitischen Ziele unterstützen können. Im Ergebnis ist in verschiedenen Richtlinien die Förderung transnationaler Aktivitäten möglich. Allerdings wurden die Potentiale bisher nur in geringerem Maße genutzt als erwartet. Bis zum 31.12.2018 hatten lediglich Projekte mit bewilligten Gesamtausgaben in Höhe von ca. 810.000 Euro die transnationale Zusammenarbeit in ihre Agenda aufgenommen, d. h. ca. 685.000 Euro an ESF-Mitteln wurden dafür eingesetzt.

In den kommenden Monaten ist jedoch ein Anstieg der transnationalen Kooperationen zu erwarten. So ist erstens in der Richtlinie zur Förderung sozialer Innovationen festgelegt, dass für die Erarbeitung innovativer Konzepte grundsätzlich Partner aus dem EU-Ausland zu beteiligen sind, und ausdrücklich ist darauf hingewiesen, dass für die Erprobung innovativer Handlungsansätze Partner aus den EU-Mitgliedstaaten beteiligt werden können. Die Projekte zur sozialen Innovation laufen im Jahr 2019 an. Zweitens wird die Netzwerkkoordinierung der Förderung „Haftvermeidung durch soziale Integration“

in der im Jahr 2018 begonnenen zweiten Förderrunde den transnationalen Austausch für die im Rahmen der Richtlinie geförderten Projekte nutzbar machen, so dass auch hier Effekte zu erwarten sind.

#### **14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation**

Entsprechend den im OP getroffenen Festlegungen werden die spezifischen Maßnahmen zur Förderung sozialer Innovationen in der Prioritätsachse E gebündelt. Dabei werden im Unterschied zur sonstigen OP-Struktur zwei Investitionsprioritäten verfolgt, von denen eine der Prioritätsachse A und die andere der Prioritätsachse B zugeordnet ist:

- Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel sowie
- aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.

Die Prioritätsachse wird über die Richtlinie zur Förderung sozialer Innovationen im Land Brandenburg umgesetzt. Im Jahr 2018 ist die Richtlinie in Kraft getreten. Sie hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2022. Die ersten Förderanträge wurden noch in 2018 gestellt, so dass die Projektarbeit im Jahr 2019 beginnen kann. Die Themenpalette reicht aktuell von Peer-Counseling Methoden von und für Langzeitarbeitslose, über die Professionalisierung der Personalentwicklung zur Entschärfung der Belastungssituation von Frauen in der Sicherheitswirtschaft bis hin zu Reverse Mentoring Ansätzen zum nachhaltigen Kompetenztransfer sowie der Verständigung zwischen den Generationen innerhalb der Belegschaften ausgewählter Brandenburger KMU.

Siehe auch Kapitel 3.1, Prioritätsachse E.

#### **14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.**

Nach Kapitel 5 des ESF-OP ist die Zielgruppe der Langzeiterwerbslosen, darunter insbesondere Alleinerziehende und Haushalte mit abhängigen Kindern, besonders von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Frühe Schulabgänger, Geringqualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund weisen ebenfalls eine hohe Armutgefährdungsquote auf. Auf diese Zielgruppen sind die folgenden Förderungen explizit ausgerichtet:

##### **Langzeiterwerbslose (Prioritätsachse B)**

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften in Brandenburg in der Förderperiode 2014–2020

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben im Land Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014–2020

### **Frühe Schulabgänger (Prioritätsachse C)**

Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Förderung des Programms „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ in der EU-Förderperiode 2014–2020

Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in der EU-Förderperiode 2014–2020

### **Menschen mit Migrationshintergrund**

Förderelement „Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten“ in der Gemeinsamen Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie und des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zur Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen im Land Brandenburg (Prioritätsachse A)

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg zur Förderung von Deutschkursen für Flüchtlinge (DfF) im Land Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014–2020 (Prioritätsachse B)

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie „Vielfalt als Chance“ - Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Gebieten des Stadt-Umland-Wettbewerbs - ESF-SUW (Prioritätsachse B)

Darüber hinaus bieten auch andere Förderungen für diese sowie auch andere Zielgruppen Unterstützungsmöglichkeiten. So können beispielsweise Geringqualifizierte über die Richtlinien zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Richtlinie Alphabetisierung und Grundbildung (Prioritätsachse C) und zur Förderung der Haftvermeidung durch soziale Integration (Prioritätsachse B) partizipieren.

Weitere Angaben enthält insbesondere Kapitel 11.1.

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM  
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)  
Nr. 1303/2013)**

**16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION  
FORTSCHRITTSBERICHT)**

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Das ESF-OP des Landes Brandenburg ist auf drei der elf thematischen Ziele der ESI-Fonds ausgerichtet, die an die Strategie Europa 2020 anschließen. Diese sind:

1. Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte,
2. Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung,
3. Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebens-langes Lernen.

Darüber hinaus finden im ESF-OP des Landes Brandenburg die drei bereichsübergreifenden Grundsätze nachhaltige Entwicklung, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen durchgängig Berücksichtigung. Und nicht zuletzt hat die ESF-Förderung einen Beitrag zu den weiteren thematischen Zielen der ESI-Fonds zu leisten:

- Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme, dem Klimawandel standhaltende, ressourceneffiziente und umweltverträgliche Wirtschaft,
- Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien,
- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation durch Entwicklung,
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und langfristigen Tragfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen sowie
- Förderung von sozialen Innovationen.

Im Folgenden wird die Zielerreichung in Bezug auf alle oben genannten Zieldimensionen bei der Umsetzung des ESF-OP im Land Brandenburg in der ersten Hälfte der Förderperiode (2014-2018) zusammenfassend bewertet.

### ***Einschätzungen auf Ebene der thematischen Ziele der EU 2020-Strategie***

***Das erste thematische Ziel***, die Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und die Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte, ist in PA A verortet. Dabei liegt der Fokus im Land Brandenburg auf der Förderung von Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Existenzgründungen (IP 8iii) und auf der Begleitung der Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel (IP 8v), indem vor allem Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften und der Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen unterstützt werden. Beide Themenkomplexe sind in den ersten vier Jahren der Förderung mit Hilfe konkreter Förderprogramme und Einzelprojekte erfolgreich umgesetzt worden. Im Zusammenhang mit der Förderung von Selbstständigkeit und Unternehmergeist sowie Existenzgründungen hat sich angesichts der positiven allgemeinen Arbeitsmarktlage eine etwas geringere Gründungsneigung als erwartet gezeigt. Da Existenzgründungen als Motor wirtschaftlicher Entwicklung von großer Bedeutung sind, sollte dieses Themenfeld weiter intensiv bearbeitet und ggf. durch weitere Ansätze zur Gewinnung von Gründerinnen und Gründern ergänzt werden. Hervorzuheben ist die Doppelstrategie einer regionalisierten und einer zielgruppenspezifischen Ansprache gründungsinteressierter Personen. Unter dem Aspekt einer gezielten Nutzung aller Gründungspotenziale hat sich diese Strategie sehr bewährt und bietet Anknüpfungspunkte für weitere Maßnahmen.

Die Angebote zur Begleitung der Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel sind bei den brandenburgischen Unternehmen auf positive Resonanz gestoßen.

Das Erreichen ***des zweiten thematischen Ziels*** wird in der Prioritätsachse B angestrebt. Sie ist auf die Förderung sozialer Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung ausgerichtet. Hierzu wird im Sinne der IP 9i aktive Inklusion angestrebt, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit. Über die in dieser PA geförderten Interventionen sind in großem Umfang Arbeitslose und Nichterwerbstätige als benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt erreicht worden. Wie die spezifische Programmevaluierung zeigen konnte, hat sich die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden aus ihrer Sicht im Verlauf ihrer Projektteilnahme verbessert. Vor allem aber sind Integrationen in Bildung und Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt häufiger gelungen als erwartet. Dabei haben die allgemeine positive Arbeitsmarktlage und die aktuell hohe Aufnahmefähigkeit des Brandenburger Arbeitsmarkts sicherlich einen förderlichen Beitrag geleistet. Um die qualitativen und quantitativen Erfolge künftig unter weniger positiven Rahmenbedingungen erreichen zu können, sollten die Förderansätze diesbezüglich überprüft werden.

***Als drittes thematisches Ziel*** werden Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen in PA C unterstützt. Dieses Ziel, das den Schwerpunkt des ESF-OP im Land Brandenburg bildet, wird im Rahmen von vier IP adressiert:

In der IP 10i werden Bildung, Ausbildung und Berufsbildung gefördert, indem soziale und personale Kompetenzen von jungen Menschen gestärkt und so ihre Ausbildungs- und Berufsfähigkeit erhöht werden. In diesem Sinne legen die Interventionen in der IP 10i einen Schwerpunkt auf die Prävention potenzieller Schul- oder Ausbildungsabbrüche.

In der IP 10ii werden Studierende zu Studienbeginn, im Verlauf des Studiums und beim Übertritt in den Arbeitsmarkt unterstützt. Damit soll ein wichtiger Beitrag hinsichtlich der Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und höherer Bildung geleistet werden.

In der IP 10iii steht das lebenslange Lernen im Mittelpunkt. Dabei werden sowohl die persönlichen Ziele der Beschäftigten als auch der Bedarf der Unternehmen berücksichtigt.

In der IP 10iv werden die berufliche Bildung und der Übergang aus beruflicher Bildung in den Arbeitsmarkt gefördert.

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass die Interventionen in der Prioritätsachse C eine große Zahl von Personen in Brandenburg in verschiedenen Phasen ihrer Bildungsbiografie erreicht haben. Durch ihre Ausrichtung auf berufliche Qualifikationen fördern sie jedoch nicht nur die Situation dieser Personen auf dem Arbeitsmarkt, sondern sorgen für eine generelle Verbesserung des Qualifikationsniveaus in Brandenburg. Dies kommt den Brandenburger Unternehmen zugute, denen auf diese Weise qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

### ***Einschätzungen auf Ebene der bereichsübergreifenden Grundsätze***

#### ***Beitrag zum Erreichen des Ziels der Gleichstellung von Frauen und Männern***

Interventionen mit einem Anteil an den bislang bewilligten ESF-Mitteln von 54 % tragen in ihrer konzeptionellen Ausrichtung zur Gleichstellung von Männern und Frauen bei. Der Frauenanteil an allen

Teilnehmenden im Berichtszeitraum lag bei insgesamt 32 %. Demgegenüber sind 49 % der brandenburgischen Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65 Jahre weiblich. Schließt man Kurzzeitmaßnahmen in die Betrachtung mit ein, so erhöht sich der Frauenanteil an allen geförderten Personen auf 41 %. Da sich die einzelnen Interventionen an unterschiedliche Zielgruppen richten, ist es für eine differenzierte Betrachtung notwendig, den Frauenanteil einzelner Interventionen ihrem Anteil in einer passenden Referenzgruppe gegenüber zu stellen. Es fällt auf, dass der Frauenanteil an den Teilnehmenden im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielgruppe gerade bei jenen Interventionen unterproportional ist, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten. Dabei dürften Änderungen insbesondere in der teilnahmestärksten Intervention „Qualifizierung im Verbundsystem“ nur eingeschränkt möglich sein, da dieses Programm erst nach erfolgtem Abschluss eines Ausbildungsvertrages ansetzt.

### ***Beitrag zum Erreichen des Ziels Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung***

Die über den ESF geförderten Interventionen können auf drei Arten einen Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung leisten: Entweder verbessern sie die Zugänglichkeit bzw. die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung, sie verbessern die Integration in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Weiterbildung für Migrantinnen und Migranten oder sie verbessern die Integration in den genannten Bereichen für benachteiligte Gruppen (insbes. Langzeitarbeitslose, Ältere und Geringqualifizierte). Ausgehend von ihrer konzeptionellen Anlage tragen Förderansätze mit einem Anteil von 60 % an den bislang bewilligten ESF-Mitteln zu einem oder mehreren dieser Aspekte bei. Projekte mit einem Anteil von 32 % tragen zur Verbesserung der Integration in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Weiterbildung für benachteiligte Gruppen bei. Ein weiterer Anteil entfällt dabei auf die Verbesserung der Integration in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Weiterbildung für Migrantinnen und Migranten, die von Projekten mit einem Anteil am Fördervolumen von 16 % unterstützt wird. Die Verbesserung der die Zugänglichkeit bzw. die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung schließlich wird von Projekten mit einem Anteil am Gesamtvolumen (bewilligte ESF-Mittel) von 12 % bedient.

### ***Beitrag zum Erreichen der Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund***

Ende 2017 lag der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an der brandenburgischen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) bei 7 %. Damit erscheint ihre Beteiligung an den ESF-geförderten Interventionen von 15 % auf den ersten Blick als deutlich überproportional. Allerdings entfällt knapp die Hälfte der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund (40 %) auf das Förderprogramm „Deutsch für Flüchtlinge“, da sich spezifisch an diese Personengruppe wendet. Ohne diese Intervention würde der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an den Teilnahmen im ESF Brandenburg insgesamt bei 10 % liegen. Dies stellt immer noch eine in etwa proportionale Erfassung von Personen mit Migrationshintergrund dar.

### ***Beitrag zum Erreichen der Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen***

Rund 7 % der 18- bis unter 64-Jährigen hatten 2017 im Land Brandenburg eine amtlich festgestellte Schwerbehinderung. Bei den Langzeitarbeitslosen betrug ihr Anteil im Dezember 2017 rund 6 %. Der Anteil von Menschen mit Behinderung an den Teilnahmen in ESF-geförderten Interventionen liegt insgesamt bei 3 %. Rund ein Drittel dieser Teilnahmen (33 %) entfallen auf das Förderprogramm Alphabetisierung und Grundbildung. Ohne dieses Förderprogramm läge der Anteil von Menschen mit Behinderung insgesamt mit 2 % niedriger.

### ***Beitrag zum Erreichen der Zielgruppe der Älteren***

Personen im Alter zwischen 55 und 65 Jahre, d. h. ältere Erwerbsfähige, machen 17 % der brandenburgischen Bevölkerung aus. Zugleich stellen sie 24 % der Erwerbstätigen (Unselbstständige und Solo-Selbstständige), 33 % der Selbstständigen und 32 % der Langzeitarbeitslosen in Brandenburg. In den ESF-geförderten Interventionen beträgt im Berichtszeitraum der Anteil von über 54-Jährigen an den Teilnehmenden rund 4 %. Lässt man Programme, die sich spezifisch an Jugendliche und junge Erwachsene richten, außer Acht, so steigt der Anteil von Älteren an den Teilnehmenden auf 7 %. Eine Vielzahl der Teilnahmen von Älteren (42 %) entfällt auf das Programm Berufliche Weiterbildung, 19 % der Teilnahmen entfallen auf das Programm Integrationsbegleitung und 13 % auf das Programm Existenzgründung.

### ***Beitrag zum Erreichen des Ziels einer nachhaltigen Entwicklung***

Ein Beitrag der Interventionen des ESF-OP zum bereichsübergreifenden Grundsatz Nachhaltige Entwicklung kann sich entweder über die (Weiter-)Qualifizierung mit Bezug zu umweltrelevanten Themen (Anpassung von Kompetenzen und Qualifikationen, Höherqualifizierung, Berufsorientierung, Vermittlung umweltrelevanter Wissensinhalte), über die Schaffung umweltrelevanter Arbeitsplätze oder über die umweltbezogene Verbesserung des betrieblichen Managements ergeben. Projekte mit einem Anteil an den bislang bewilligten ESF-Mitteln in Höhe von 13 % leisten in ihrer konzeptionellen Anlage einen solchen Beitrag, in der Regel in Form der (Weiter-)Qualifizierung mit Bezug zu umweltrelevanten Themen.

### ***Beitrag zu den sekundären ESF-Themen***

Einen Beitrag für das sekundäre ESF-Thema „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ wurde insbesondere durch Maßnahmen in der PA A und PA C geleistet – diesbezüglich wurden rund 107 Mio. Euro (ESF-Mittel) eingesetzt. Für das sekundäre ESF-Thema „Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“ wurden durch den ESF Brandenburg rund 35 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt. Weitere Maßnahmen unterstützten den Umstieg auf eine CO<sub>2</sub>-arme ressourceneffiziente Wirtschaft und wurden durch den ESF in Höhe von rund 3 Mio. Euro (ESF-Mittel) gefördert. Zudem leisteten vereinzelte Maßnahmen einen Beitrag für die Dimension „Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien“.

### ***Das Erreichen der EU 2020-Ziele unter dem Blickwinkel der ESF-Interventionen***

Im ESF-OP des Landes Brandenburg wurde konzeptionell und inhaltlich ein starker Bezug zu den Zielen der EU 2020-Strategie hergestellt. So wurde im OP hervorgehoben, dass „vor allem die demografische Entwicklung mit dem prognostizierten starken Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials (erfordert), dass Brandenburg deutlich bessere Ergebnisse bzgl. Erwerbstätigenquote, Schulerfolg, Bildungsniveau und Abbau von (Langzeit-)Arbeitslosigkeit erreicht, als dies die EU 2020-Ziele vorsehen“. (S. 2) Nachdem oben wesentliche Ergebnisse der ESF-Interventionen in den ersten vier Jahren der Förderperiode reflektiert wurden, wird im Folgenden darauf eingegangen, wie sich die durch die ESF-Interventionen des Landes mit beeinflussten EU 2020-Indikatoren entwickelt haben. In den drei Prioritätsachsen des ESF-OP haben die folgenden vier EU 2020-Ziele eine besondere Relevanz:

1. Das Beschäftigungsziel mit dem Zielwert, dass 75 % der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren erwerbstätig sein soll. Deutschland – und so auch das Land Brandenburg – streben an, dass diese Beschäftigungsquote einen Wert von 77 % erreichen soll.
2. Die Bildungsziele mit den beiden Zielwerten, dass erstens der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger auf unter 10 % verringert werden soll und dass zweitens der Anteil der 30- bis 34-Jährigen, die ein Hochschulstudium abgeschlossen haben oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen, auf mindestens 40 % erhöht werden soll. Hier haben sich Deutschland und Brandenburg dazu verpflichtet, dass der Anteil – gemessen an den ISCED-2011-Stufen von 4 bis 8 – auf 42 % erhöht werden soll.
3. Das Ziel der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, welches in Deutschland daran gemessen wird, dass die Anzahl der Langzeitarbeitslosen (länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet) im Vergleich zu 2008 um 20 % verringert wird.

Die **Erwerbstägenquote** betrug 2018 im Land Brandenburg – nach Angaben von Eurostat – 77,2 %. Damit ist der für 2020 angestrebte Zielwert von 77 % im vergangenen Jahr bereits übertroffen worden. Die Quote hat sich in den letzten 10 Jahren – 2009 lag sie bei 71,8 % – um 5,4 Prozentpunkte erhöht. Diese Bilanz kann sich auch im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sehen lassen: Für Deutschland hat Eurostat 2018 eine Erwerbstägenquote von 75,9 % ausgewiesen.

Der **Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger** an der 18- bis 24-jährigen Bevölkerung lag 2018 im Land Brandenburg bei 11,6 %. Dabei kann Brandenburg auf das Jahr 2014 verweisen, in dem der Anteil bereits unter 10 % lag: In den Folgejahren ist dieser Anteil wieder gestiegen, während er in den Jahren 2011 bis 2013 nur ganz knapp über der 10-Prozentmarke lag.

Der Anteil der 30- bis 34-Jährigen, **die ein Hochschulstudium abgeschlossen haben** oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen, soll im EU-Durchschnitt auf mindestens 40 % erhöht werden. Dies ist die Zielgröße des zweiten Bildungsziels im Rahmen der EU 2020-Strategie. Deutschland hat sich hier im Rahmen seines Nationalen Reformprogramms ein höheres Ziel gesteckt, indem der Anteil der Personen, die einen Abschluss in den ISCED-2011 Levels von Level 4 bis Level 8 erreicht haben, einen Anteil 42 % an der o. g. Altersgruppe erreichen soll. Mit 42,4 % hat Brandenburg dieses Ziel bereits im Jahr 2017 erfüllt.

Deutschland hat sich verpflichtet, die **Anzahl der Langzeitarbeitslosen** um 320.000 Personen – gemessen am Referenzjahr 2008 – zu reduzieren. Dies entspräche einem Rückgang um 20 %. Für das Land Brandenburg hat Eurostat für 2008 eine Anzahl von 93.600 Langzeitarbeitslosen ausgewiesen. Um einen Rückgang von 20 % zu erreichen, hätte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen im Betrachtungszeitraum auf 74.880 Personen reduzieren müssen. Tatsächlich ist ihre Anzahl bis 2018 um 65.400 Personen auf 28.200 Personen gesunken. Mit diesem Rückgang auf 30,1 % des Niveaus von 2008 hat das Land Brandenburg sein Ziel 2018 bereits sehr deutlich übererfüllt.

## **17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

Die Performance der OP-Umsetzung in den thematischen Prioritätsachsen (PA) A, B und C ist sehr gut. Die Etappenziele 2018 wurden für sämtliche Indikatoren erreicht, fast alle Werte liegen deutlich über den Vorgaben. Anders stellt sich die Situation in Bezug auf das Etappenziel für die PA E, soziale Innovation, dar. Hier wird in Tabelle 5 für den materiellen und den Finanzindikator jeweils der Wert „0“ ausgewiesen. Das liegt daran, dass die Richtlinie, über die die Förderungen in der PA E umgesetzt werden sollen, erst mit erheblicher Verspätung verabschiedet werden konnte. Die Richtlinie ist, entgegen den bei der OP-Planung unterstellten Zeitabläufen, im August 2018 in Kraft getreten und die ersten geförderten Projekte starteten Anfang 2019.

Die dafür maßgeblichen Gründe sind folgende: Zu Beginn des aktuellen Förderzeitraums waren für den auslaufenden Zeitraum 2007-2013 noch die letzten Förderungen abzuwickeln und das Abschlusspaket fertigzustellen. Parallel dazu waren für den Zeitraum 2014-2020 die Verwaltungsverfahren einschließlich des Verwaltungs- und Kontrollsystems zu implementieren und die neuen Förderrichtlinien mit den Fachressorts abzustimmen, an den Start zu bringen und in der Anfangsphase intensiver zu begleiten. Vor diesem Hintergrund hatten die Förderungen eine höhere Priorität, die an vorangehende Förderungen anschließen sollten und bei denen im Falle von Verzögerungen bestehende Arbeitsplätze bei Projektträgern in Gefahr waren. Dementsprechend waren die vorbereitenden Arbeiten zur Förderung der sozialen Innovation zunächst zurückzustellen. Als dann die Vorbereitungen zur Richtlinie zur Förderung der sozialen Innovation anliefen, erwiesen sich die bei Unternehmensförderungen zu beachtenden beihilferechtlichen Vorgaben als Hemmnis. Der fachpolitisch notwendige und große Handlungsspielraum für die Akteure, der Innovationen fördern und mit schlanken Verfahren einschließlich Pauschalen unterstützt werden sollte, kollidierte immer wieder mit dem beihilferechtlichen Instrumentarium. Nach eingehenden Prüfungen und Konsultationen wurde die Beschränkung der potentiell Begünstigten der Richtlinie auf kleine und mittlere Unternehmen aufgehoben und damit die beihilferechtlichen Bedenken beseitigt.

Die eingetretene Umsetzungsverzögerung war Gegenstand des Monitorings durch die Europäische Kommission, beispielsweise während der Jährlichen Überprüfungssitzung gem. Art. 51 VO (EU) Nr. 1303/2013 am 16.11.2017 und im Zuge des Schreibens in Übereinstimmung mit Art. 50 Abs. 8 VO (EU) Nr. 1303/2013 vom 17.07.2018, aber auch bei informellen Abstimmungen.

Das Etappenziel für die PA E wurde deutlich verfehlt. Das Land Brandenburg setzt die Richtlinie zur Förderung sozialer Innovationen zwar verspätet um, sieht sie jedoch weiterhin als essentiellen Beitrag zur Weiterentwicklung des Instrumentariums in den Bereichen Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Integration an.

Allerdings erweist es sich als schwieriger als vorher eingeschätzt, qualitativ anspruchsvolle Projekte in eine Förderung zu bringen. Das wurde insbesondere bei den Modellprojekten festgestellt, die einen Durchführungszeitraum von bis zu zwei Jahren haben können und für die Aufrufe zur Antragseinreichung veröffentlicht werden. Von den 22 eingereichten Förderanträgen der ersten Antragsrunde (November 2018) konnten nur drei bewilligt werden. Das Ergebnis des 2. Aufrufs zur Antragseinreichung (Mai 2019) ist nicht bekannt, da die Anträge noch geprüft werden. Der dritte Aufruf

ist für Januar 2020 vorgesehen. Die Aufrufe wurden bisher jeweils durch Informationsveranstaltungen vorbereitet. Auch weiterhin soll an den Qualitätsmaßstäben festgehalten werden, um mit den eingesetzten Mitteln tatsächlich Mehrwert für die Brandenburger Arbeitspolitik erzeugen zu können. Eine zunehmende Verbesserung der Anträge ist zu erwarten. Diese Einschätzung stützt sich auf die noch gezieltere Beratung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) und darauf, dass aus einer Reihe der ebenfalls im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Sozialen Innovation unterstützten Entwicklungsprojekte heraus Konzepte entstehen, die in anspruchsvollen Modellprojekten münden. Für die Entwicklungsprojekte, die eine Laufzeit von bis zu sechs Monaten haben und die laufend beantragt werden können, ist die Bilanz besser. Es wurden insgesamt 23 Förderanträge für Entwicklungsprojekte gestellt, von denen bisher neun bewilligt werden konnten und bei sieben steht die Entscheidung noch an.

Die aktuell bewilligten Modell- und Entwicklungsprojekte umfassen förderfähige Gesamtausgaben von 1,2 Mio. Euro, von denen knapp 950.000 Euro aus dem ESF getragen werden. Auf die Modellprojekte entfallen 64 % der förderfähigen Gesamtausgaben und auf die Entwicklungsprojekte 36 %.

Nach den Startschwierigkeiten im Jahr 2019 wird im weiteren Verlauf eine zunehmende Zahl qualitativ anspruchsvoller Projekte erwartet, mit denen die Indikatoren für die PA E erfüllt und die Mittel ausgeschöpft werden. Grundlage dafür sind die Entwicklungsprojekte, die Spielraum für die Konzeptionierung guter Modellprojekte bieten, und die wachsenden Erfahrungen bei den potentiellen Antragstellern im Hinblick auf die mit einer Förderung verbundenen Anforderungen. Insbesondere zunächst abgelehnte Antragsteller haben ja die Möglichkeit, mit einen geschärften Modell- oder Entwicklungsprojekt einen neuen Antrag zu stellen. Es ist nicht vorgesehen, die für PA E gesetzten inhaltlichen Schwerpunkte zu ändern. Das Fachreferat wird bei entsprechendem Interesse potentieller Antragsteller im 2. Halbjahr 2019 einen Workshop durchführen, um die konkreten Erwartungen an zu fördernde Projekte zu kommunizieren sowie Erfahrungen und Handlungssätze gemeinsam zu diskutieren. Die ESF-Verwaltungsbehörde wird ein besonderes Augenmerk auf die Umsetzung der Richtlinie in den kommenden Monaten legen und gemeinsam mit dem Fachreferat im 2-Monats-Rhythmus den Fortgang bewerten. Nach Vorlage der Ergebnisse des 3. Aufrufs zum Einreichen von Modellprojekten werden im Frühjahr 2020, also nach dem ersten Förderjahr, der in PA E erreichte materielle und finanzielle Sachstand und die Aussichten analysiert. Gegebenenfalls sind dann notwendige Maßnahmen festzulegen, wenn die Zielerreichung gefährdet ist.

**DOKUMENTE**

<b>DOKUMENTE</b>					
	<b>Dokumentname</b>	<b>Dokumentart</b>	<b>Dokumentdatum</b>	<b>Lokale Referenz</b>	<b>Kommissionsreferenz</b>
Bürgerinformation ESF-Durchführung BB 2018	Bürgerinfo	23.05.2019	Ares(2019)4072/57	Bürgerinformation ESF-Durchführung BB 2018	27.06.2019 nsabimis